uster
Wohnstadt am Wasser

**Weisung Nr.:** 138
**Zuteilung:** Sachkommissionen und RPK
**Genehmigung:** Stadtrat, 25. September 2012

# LEISTUNGSAUFTRÄGE 2013 - 2016
# GLOBALBUDGETS 2013

**inkl. Änderungen gemäss Beschlüsse GR 3. Dezember 2012**

# INHALTSVERZEICHNIS


**Bericht** **Seite 1 - 9**

**Leistungsaufträge 2013 - 2016 / Globalbudgets 2013** **A - R**

| | | |
|---|---|---|
| **I)** | **PARLAMENT** | **A** |
| | Parlamentarische Dienste | A |
| **II)** | **STADTRAT** | **B - P** |
| | GF Steuerung und Führung | B |
| | GF Bürgerrecht und Dienste | C |
| | GF Kultur | D |
| | GF Finanzen | E |
| | GF Liegenschaften | F |
| | GF Infrastrukturbau und Unterhalt | G |
| | GF Stadtraum und Natur | H |
| | GF Hochbau und Vermessung | I |
| | GF Koordination Bildung | J |
| | GF Sicherheit | K |
| | GF Publikumsdienste | L |
| | GF Soziale Sicherheit | M |
| | GF Gesundheit | N |
| | GF Betreutes Wohnen | O |
| | GF Sport | P |
| **III)** | **SOZIALBEHÖRDE** | **Q** |
| | GF Sozialhilfe | Q |
| **IV)** | **PRIMARSCHULPFLEGE** | **R** |
| | GF Primarschule | R |

**Antrag des Stadtrates** **S**

**Anhang Beschreibung NPM Instrumente** **T**


***Hinweis***

**Zur Beachtung**

Die Budgetzahlen 2012 in der vorliegenden Weisung Nr. 138 (Leistungsaufträge 2013 – 2016 und Globalbudgets 2013) korrespondieren nicht mit den Zahlen der Weisung Nr. 98 des Vorjahres (Leistungsaufträge 2012 – 2015 und Globalbudgets 2012). Dies kommt daher, weil mit dem Novemberbrief bei allen Geschäftsfeldern Korrekturen vorgenommen wurden (Aufwendungen für die Revision der BVK erst ab 01.01.2013 und nicht 01.07.2012).

# BERICHT

## Überblick Leistungsaufträge / Globalbudgets 2013

Dem Gemeinderat werden 17 Leistungsaufträge und Globalbudgets der Geschäftsfelder sowie jener des Parlamentes inkl. Parlamentarische Dienste zur Genehmigung vorgelegt.

Bereits zum zweiten Mal erscheinen die Leistungsaufträge und Globalbudgets in kompakterer Form. Die Struktur gegliedert in Einleitungsteil, Globalbudgetteil sowie Leistungsauftrag pro Leistungsgruppe wird durchgängig angewendet. Bewusst werden nur die wesentlichsten Wirkungs- und Leistungsziele, Leistungen, Indikatoren und Kennzahlen in dieser übersichtlichen Darstellung aufgeführt.

Das Parlament wird seit dem Vorjahr am Anfang des Berichtes mit den Parlamentarischen Diensten als eigene Leistungsgruppe aufgeführt. Die Bedeutung und Unabhängigkeit des Parlamentes inkl. Parlamentarische Dienste soll hiermit auch darstellungsmässig hervorgehoben werden.

Neben weiteren formellen Änderungen und textlichen Kürzungen mit starker Fokussierung auf die wesentlichen leistungs- und steuerungsbezogenen Grössen werden im Vergleich zum Vorjahr bei einigen Leistungsaufträgen materielle Änderungen beantragt. Diese sind teilweise auf die Umsetzungsmassnahmen der Strategie zurückzuführen, teilweise handelt es sich um Präzisierungen oder um neue Leistungsangebote. Gesamthaft werden durch die Globalkredite im Vergleich zum Vorjahr 6.9 Millionen Franken mehr Mittel beansprucht.

Im Voranschlag 2012 hat das Parlament Globalkredite im Umfang von 98.816 Millionen Franken genehmigt. Gemäss Hochrechnung werden die Globalkredite voraussichtlich um 0.4 Millionen Franken unterschritten. Dies ist grösstenteils auf Faktoren wie zusätzlicher Buchgewinn aus Landverkauf (-1.4 Millionen) sowie dem Mehraufwand im Bereich der Primarschule (1 Million Franken) zurückzuführen.

Auf der Finanzierungsseite sind gemäss Hochrechnung 2012 höhere Einnahmen insbesondere im Bereich Steuern zu erwarten als dies budgetiert wurde. Für 2012 wird daher per Saldo mit einem um 2.5 Millionen Franken besseren Ergebnis gerechnet. Statt des budgetierten Ertragsüberschusses von 0.844 Millionen Franken wird mit einem Ertragsüberschuss von 3.7 Millionen Franken gerechnet.

Für das Planjahr 2013 werden total Globalkredite von 105.739 Millionen Franken beantragt. Im Vergleich zum Voranschlag 2012 entspricht dies einer Zunahme von 6.924 Millionen Franken oder +7.0 %.

Die Entwicklung der personellen Ressourcen geht aus der Übersicht Stellenplan Seite 9 hervor.

## Dualstrategie und Schwerpunkte

In den Vorjahren wurde die Dualstrategie mit strategischen Schwerpunkten vom Stadtrat verabschiedet:

**Uster - Wohnstadt mit Lebensqualität und Entwicklungspotenzial für Unternehmen**

Uster ist eine attraktive und dynamische Wohn- und Arbeitsstadt am Greifensee. Überschaubares Bevölkerungswachstum mit zunehmender Wohnattraktivität und Lebensqualität ist unser oberstes Ziel. Die Einwohner geniessen die Kombination von lebendigem Stadtzentrum, erholsamen Aussen- und Grünräumen und dem verbindenden Wasser. Etablierte und neu ansässige Unternehmen profitieren von Flächen an zentraler Lage, guter Erschliessung sowie attraktiven Umfeldqualitäten. Das aussergewöhnliche Bildungs- und Weiterbildungsangebot vor Ort sowie die Nähe zur Universität Zürich, der ETH und den Fachhochschulen Rapperswil und Winterthur tragen zur guten Qualifikation der Arbeitskräfte bei. Die Nähe zur Stadt Zürich und zum Flughafen erhöht die Standortgunst zusätzlich. Die Stadt Uster nutzt mit ihren Nachbargemeinden sinnvolle Synergien auf allen Gebieten. Sie verfügt über eine kundenorientierte, schlanke und effiziente Verwaltung und steht finanziell auf gesunden Füssen. Die Ustermer Bevölkerung identifiziert sich mit ihrer Stadt.

**Uster als attraktiver Wohnstandort mit hoher Naherholungsqualität** Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für die Erstellung von qualitativ hochwertigem Wohnraum. Insbesondere fördern wir die Realisierung von Wohnangeboten im urbanen Zentrum und die Kombination von verschiedenen Nutzungen. Gleichzeitig werten wir die Erholungsräume am Stadtrand auf und schaffen Verbindungen zu innerstädtischen Freiflächen. Wir unterstützen ein vielfältiges Bildungs-, Kultur-, Sport und Gesundheitsangebot sowie ein aktives Vereins- und Quartierleben. Ein breites Angebot an Infrastrukturen für Freizeit und Sport ist vorhanden. Wir sind kinderfreundlich und den Eltern steht eine grosse Palette familienergänzender Betreuungsangebote zur Verfügung. Eine gute Verkehrserschliessung durch den öffentlichen und den privaten Verkehr ist uns ein wichtiges Anliegen.

**Uster als Standort mit Entwicklungspotenzial für Unternehmen**

Wir unterstützen die Weiterentwicklung ansässiger Unternehmen aktiv und kundennah und schaffen günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung wertschöpfungsstarker neuer Unternehmen. Wir verfolgen eine strategisch ausgerichtete Boden- und Immobilienpolitik, um hochwertige Flächen anbieten zu können.

**Gesunder Finanzhaushalt**

Wir streben heute und für die Zukunft einen gesunden Finanzhaushalt an. Der Steuerfuss liegt in der Nähe des kantonalen Mittels. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden effizient eingesetzt.

**Kundenorientierte NPM-Verwaltung**

Wir sind schlank organisiert und reagieren flexibel auf sich ändernde Rahmenbedingungen. Die Zusammenarbeit von kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erlaubt uns, komplexe Aufgaben zu lösen. Wir motivieren unsere Mitarbeitenden, indem wir eigenverantwortliches Handeln stärken und ihren Entscheidungsspielraum vergrössern. Wir vereinbaren klare Ziele und anerkennen Engagement und Leistung.

Basierend auf der obgenannten Dualstrategie hat der Stadtrat bereits in den Vorjahren die nachfolgenden Schwerpunkte und untergeordneten strategischen Ziele verabschiedet: (aktualisierter Stand)

| Schwerpunkt | Strategisches Ziel |
|---|---|
| Den Wirtschaftsstandort stärken durch rasche, unbürokratische und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Wirtschaft, Politik und Verwaltung einerseits und der Verbesserung der weichen Standortfaktoren andererseits.<br>Die Verwaltung unterstützt die Strategien des Stadtrates mit geeigneten, kundenorientierten Dienstleistungen | Das Vertrauen zwischen Gewerbe, Wirtschaft, Politik und Verwaltung wird durch eine transparentere, intensivere, strukturiertere und zielgerichtetere Kommunikation erhöht. |
| | Kurze, schnelle Entscheidungswege und eine kundenfreundliche Verwaltung mit hoher Dienstleistungsbereitschaft werden als wichtige weiche Standortfaktoren vorangetrieben. |
| Dem Stadtzentrum zu überschaubaren Lebensräumen mit durchmischter Nutzung und eigener Identität verhelfen.<br>Die Stadt Uster gewährleistet die sorgfältige Pflege ihrer Grünräume, schafft entlang dem Aabach Erholungsgebiete und unterstützt Private in der Realisierung neuer, hochwertiger Wohnräume und Gewerbezonen. | Uster setzt die ersten Projekte des Konzeptes «Stadtentwicklungsachse Aabach» um. |
| | Uster setzt den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Gebieten mit durchmischter Nutzung und schafft durch raumplanerische Instrumente günstige Rahmenbedingungen für Private und Unternehmen zur Realisierung von hochwertigem Wohnraum und zur Schaffung von Gewerbezonen. |
| | Uster geht sorgfältig mit seinen Grün- und Naturräumen um. |
| Die Stadt Uster stellt eine bedarfsgerechte Infrastruktur für die Bildung sicher, schafft ein Jugendkonzept und ein bedarfsgerechtes Angebot schulergänzender Betreuung, optimiert das Kultur- und Sportangebot und setzt das Alterskonzept um. | Uster bietet auf allen Stufen ein vielseitiges und hervorragendes Bildungsangebot an. |
| | Uster bietet allen Schülerinnen und Schülern gleiche Chancen und schafft ein inspirierendes Bildungsumfeld. |
| | Im Bildungsbereich in Uster die Eltern mit einbeziehen. |
| | Durch gegenseitige Transparenz und interne und externe Kommunikation im Bildungsbereich in Uster Vertrauen schaffen. |
| | Uster ermöglicht den Jugendlichen eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung. |
| | Die schulergänzende Betreuung ist eingeführt und nach dem Modell der familienergänzenden Betreuung finanziert. |
| | Die Nachfrage nach kulturellen Räumlichkeiten wird evaluiert. Die Resultate fliessen in das Kulturkonzept ein. |
| | Die Attraktivität von Sportanlagen wird im Rahmen von regulären Sanierungen gezielt gesteigert. |
| | Uster ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern möglichst lange selbständig zu wohnen. |

| Schwerpunkt | Strategisches Ziel |
|---|---|
| Die Stadt Uster gewährleistet die persönliche und soziale Sicherheit. | Uster erhöht das subjektive Sicherheitsempfinden der Bewohnerinnen und den Bewohnern durch durchmischte Nutzungen, spezifische Gestaltung des öffentlichen Raumes und Unterstützung von Initiativen aus der Bevölkerung. |
| | Errichtung interkommunale Kinder- u. Erwachsenenschutzbehörde. |
| Die Stadt Uster unterstützt die Eigeninitiative der Bevölkerung. | Die Eigeninitiative der Bevölkerung wird unterstützt durch vermehrte Anerkennung und Sichtbarmachung entsprechender Aktivitäten. |
| Uster strebt eine verstärkte Identifikation mit der Stadt sowie ihren Quartieren und Aussenwachten an. | Die Ustermer Bevölkerung nutzt vermehrt die Angebote in Uster und nimmt am öffentlichen Leben teil. |
| Die Ausgestaltung des Verkehrs dient der Realisierung der strategischen Ziele (attraktiver Wohnstandort, Entwicklungspotenzial für Unternehmen). | Die Verkehrsplanung setzt den Schwerpunkt auf eine Verbesserung der Verkehrsführung im Zentrum und der Autobahnanbindung. Sie berücksichtigt dabei Langsamverkehr, öffentlichen Verkehr und privaten Verkehr. |
| Erhaltung gesunder Finanzen für uns und unsere Nachkommen. | Die finanzpolitischen Ziele des Stadtrates werden umgesetzt. |
| | Senkung Sozialhilfe durch präventive Massnahmen. |
| Die Führung setzt die Strategien fokussiert, dauerhaft und beharrlich um. Die Führungskultur ist geprägt durch einen offenen, kollegialen Umgang und sichert die Verlässlichkeit der Behörde. | Die Strategie wird auf ein Massnahmenpaket heruntergebrochen, das verabschiedet und umgesetzt wird. |
| | Die Führung vertritt die zwei Strategien einheitlich und geschlossen gegen aussen und innen. |
| Die Verwaltung unterstützt die Strategien des Stadtrates mit geeigneten, kundenorientierten Dienstleistungen. | Bewusste Vernetzung sowie politische Einflussnahme durch Uster auf die kantonale Politik. |
| Uster fördert ein vielfältiges Gesundheitsangebot | Uster ist eine führende Stadt im Gesundheitsbereich |

Die Strategischen Ziele wurden in ca. 100 Umsetzungsmassnahmen konkretisiert. Die Umsetzungsmassnahmen betreffen nur teilweise die Globalkredite (Details siehe in den einzelnen Leistungsaufträgen) grossenteils die künftigen Investitionen und wurden entsprechend in der Investitionsplanung aufgenommen.

## Übersicht Veränderungen Leistungsaufträge 2013 – 2016

In der Stadt Uster gibt es 17 Geschäftsfelder. Dem Gemeinderat werden somit 17 Leistungsaufträge sowie jener des Parlamentes inkl. Parlamentarische Dienste zur Genehmigung vorgelegt.

Die Leistungsaufträge berücksichtigen einen Planungshorizont von vier Jahren. Sie können bei Bedarf, im Sinne des rollenden Planungsverfahrens, jährlich angepasst werden. Wesentliche Änderungen:

| Geschäftsfeld | Kommentar |
|---|---|
| Alle Geschäftsfelder | Gemäss Vorgaben in Absprache mit der Geschäftsleitung Gemeinderat wurden die Geschäftsfelder wie bereits im Vorjahr durchgehend wie folgt unterteilt: Einleitungsteil, Globalbudgetteil und Leistungsauftragsteil. Bei letzterem wurde pro Abschnitt eine Richtgrösse vorgegeben: Die Abschnitte Wirkungs- und Leistungsziele, Leistungen, Indikatoren und Kennzahlen sollen pro Leistungsgruppe in der Regel nicht mehr als zirka 5 wesentliche Elemente enthalten. Somit wurden im Leistungsauftrag/ Globalbudget die Informationen kompakter und noch stärker auf die wesentlichen Elemente konzentriert dargestellt. |
| GF Bürgerrecht und Dienste | Das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste wird separat ausgewiesen. Daher heisst das bisherige Geschäftsfeld «Bürger- und Parlamentsdienste» neu «Bürgerrecht und Dienste». |
| GF Liegenschaften | LG Schulliegenschaft neu dem GF Liegenschaften zugeordnet. |
| GF Primarschule | LG Schulliegenschaft nicht mehr der Primarschule zugeordnet. |

## Hochrechnung 2012

Für das laufende Jahr hat der Gemeinderat Globalkredite (BU 2012) von Total **98.816 Millionen Franken** genehmigt. Gemäss Hochrechnung (HR) gibt es bei einigen Globalkrediten eine Abweichung. Voraussichtlich werden die Kredite (Vergleich BU 2012 mit Hochrechnung 2012) um **0.4 Millionen Franken unterschritten**. Übersicht je Geschäftsfeld:

| Bezeichnung | Einheit | BU 2012 | HR 2012 | Abw. T Fr. | Abw. % | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Parlamentarische Dienste | 1'000 Fr. | 583 | 583 | 0 | 0 | |
| **Bereich Parlament - Total Globalkredit** | **1'000 Fr.** | **583** | **583** | **0** | **0** | |
| GF Steuerung und Führung | 1'000 Fr. | 4'292 | 4'412 | 120 | 2.8 | Budgetfehler Stadtratspensen |
| GF Bürgerrecht und Dienste | 1'000 Fr. | 313 | 213 | -100 | -31.9 | Höhere Gebührenerträge Betreibungsamt |
| GF Kultur | 1'000 Fr. | 3'327 | 3'327 | 0 | 0 | |
| GF Finanzen - ohne Finanzierung | 1'000 Fr. | 955 | 1'000 | 45 | 4.7 | |
| GF Liegenschaften | 1'000 Fr. | 3'848 | 2'730 | -1'118 | -29.1 | 1.4 Mio. Buchgewinn Landverkauf Nänikon |
| GF Infrastrukturbau und Unterhalt | 1'000 Fr. | 5'462 | 5'200 | -262 | -4.8 | Geringerer ZVV Beitrag als budgetiert |
| GF Stadtraum und Natur | 1'000 Fr. | 4'252 | 4'252 | 0 | 0 | |
| GF Hochbau und Vermessung | 1'000 Fr. | 1'300 | 1'300 | 0 | 0 | |
| GF Koordination Bildung | 1'000 Fr. | 2'111 | 2'200 | 89 | 4.2 | |
| GF Sicherheit | 1'000 Fr. | 3'516 | 3'436 | -80 | -2.3 | |
| GF Publikumsdienste | 1'000 Fr. | 1'170 | 1'170 | 0 | 0 | |
| GF Soziale Sicherheit | 1'000 Fr. | 12'869 | 12'619 | -250 | -1.9 | Minderaufwand Beiträge an eigene Anstalten / Betriebe und Minderaufwand aufgrund höherer Elternbeiträge Kinderbetreuung |
| GF Gesundheit | 1'000 Fr. | 544 | 544 | 0 | 0 | |
| GF Betreutes Wohnen | 1'000 Fr. | 6'743 | 7'243 | 500 | 7.4 | höher verrechnete Leistungen vom Spital Uster und Überschreitung Heime aufgrund stark erhöhter Krankheitsabsenzen |
| GF Sport | 1'000 Fr. | 2'623 | 2'623 | 0 | 0 | |
| **Bereich SR – Total Globalkredite** | **1'000 Fr.** | **53'325** | **52'269** | **-1'056** | **-1.98** | |
| Sozialbehörde - GF Sozialhilfe | 1'000 Fr. | 9'413 | 9'063 | -350 | -3.7 | Verordnungsänderung Alimentehilfe und Kleinkindbetreuung erst ab 01.01.2013 und nicht ab 2012 |
| Primarschulpflege - GF Primarschule | 1'000 Fr. | 35'495 | 36'500 | 1'005 | 2.8 | |
| **Total Globalkredite** | **1'000 Fr.** | **98'816** | **98'416** | **-400** | -0.4 | |
| Finanzierung | 1'000 Fr. | -99'660 | -102'116 | -2'456 | 2.46 | |
| **Erwartetes Ergebnis 2012** | **1'000 Fr.** | **-844** | **-3'700** | **-2'856** | | |

+ Zunahme Aufwand resp. Ertragsminderung / - weniger Aufwand resp. Ertragssteigerung

## Globalkredite 2013

Um die Vorgaben in den Leistungsaufträgen zu erreichen, beantragen die 17 Geschäftsfelder sowie das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste für das Geschäftsjahr 2013 die nachfolgenden Globalkredite:

| | **Aufwand** (1'000 Fr.) | **Ertrag** (1'000 Fr.) | **Global-kredit**** (1'000 Fr.) | **Kosten-deckungs-grad**** in % | **Kosten je Einwoh-ner/in** (Fr.) | **Anteil vom Total Glo-balkredite** in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Anzahl Einwohner/Innen | | 34'000 | |
| Parlamentarische Dienste | 557 | 0 | 557 | 0.0 % | 16 | 0.5 % |
| **Bereich Parlament – Zwischen-total Globalkredit** | **557** | **0** | **557** | **0.0 %** | **16** | **0.5 %** |
| GF Steuerung und Führung | 5'704 | 1'244 | 4'460 | 21.8 % | 131 | 4.2 % |
| GF Bürgerrecht und Dienste* | 2'141 | 1'877 | 264 | 87.7 % | 8 | 0.2 % |
| GF Kultur | 4'288 | 690 | 3'598 | 16.1 % | 106 | 3.4 % |
| GF Finanzen - ohne Finanzierung | 9'169 | 8'481 | 687 | 92.5 % | 20 | 0.7 % |
| GF Liegenschaften | 13'980 | 5'748 | 8'232 | 41.1 % | 242 | 7.8 % |
| GF Infrastrukturbau und Unterhalt | 16'748 | 11'096 | 5'652 | 66.3 % | 166 | 5.3 % |
| GF Stadtraum und Natur | 5'089 | 1'214 | 3'875 | 23.9 % | 114 | 3.7 % |
| GF Hochbau und Vermessung | 4'616 | 3'123 | 1'493 | 67.7 % | 44 | 1.4 % |
| GF Koordination Bildung | 2'495 | 220 | 2'275 | 8.8 % | 67 | 2.2 % |
| GF Sicherheit | 10'117 | 6'599 | 3'518 | 65.2 % | 103 | 3.3 % |
| GF Publikumsdienste | 3'741 | 2'523 | 1'218 | 67.4 % | 36 | 1.2 % |
| GF Soziale Sicherheit | 29'731 | 15'458 | 14'273 | 52.0 % | 420 | 13.5 % |
| GF Gesundheit | 4'004 | 3'430 | 574 | 85.7 % | 17 | 0.5 % |
| GF Betreutes Wohnen | 39'083 | 31'030 | 8'053 | 79.4 % | 237 | 7.6 % |
| GF Sport | 4'230 | 1'542 | 2'688 | 36.5 % | 79 | 2.5 % |
| **Bereich SR - Zwischentotal Globalkredite** | **155'134** | **94'275** | **60'860** | **60.8 %** | **1'790** | **57.6 %** |
| Sozialbehörde - GF Sozialhilfe | 16'888 | 7'513 | 9'375 | 44.5 % | 276 | 8.9 % |
| Primarschulpflege - GF Primar-schule | 41'891 | 6'543 | 34'947 | 15.6 % | 1'028 | 33.1 % |
| **Total Globalkredite (ohne Finan-zierung)** | **214'470** | **108'332** | **105'739** | **50.5 %** | **3'110** | **100.0 %** |
| Finanzierung | 19'870 | 123'970 | -104'100 | | | |
| **Aufwandüberschuss Stadt Uster** | | | **1'639** | | | |

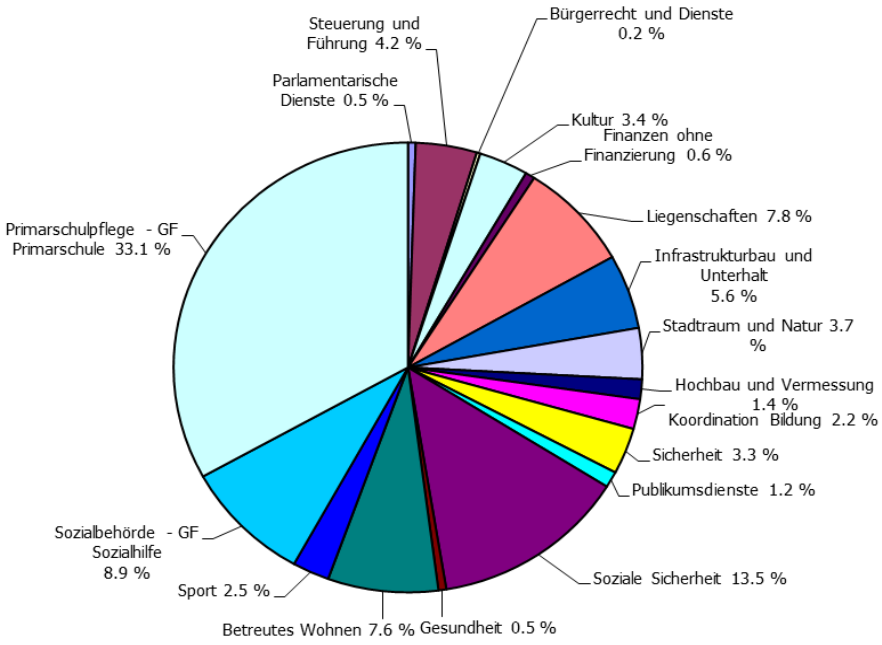
*Bezeichnungsänderung aus Vorjahr, da Parlament sep. ausgewiesen

Mit Ausnahme der Selbstfinanzierungsbereiche (Stadtentwässerung, Abfallbewirtschaftung) sowie für die Bewirtschaftung des Finanzvermögens enthalten die Globalkredite keine Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen auf den getätigten Investitionen.

Für die in den Leistungsaufträgen und Globalbudgets vorgegebenen Zielsetzungen sowie Leistungen werden **Globalkredite von 105.739 Millionen Franken** beantragt. Die Erträge aus dem **Finanzierungsbereich** (Steuern, Steuerkraftausgleich, Abschreibungen, Gewinnanteil ZKB sowie Konzessionsertrag) sehen netto Erträge von **104.100 Millionen Franken** vor. Somit beantragt die Stadt Uster einen Aufwandüberschuss von **1.639 Millionen Franken**.

Der Gesamtaufwand sämtlicher Geschäftsfelder beträgt **214.5 Millionen Franken**. Dieser kann zu **50.5 %** mittels Erträgen (Gebühren, Taxen, Staatsbeiträge, Rückforderungen, etc.) finanziert werden. Die restlichen 49.5 % müssen aus allgemeinen Mitteln (Steuern, Steuerkraftausgleich, etc.) finanziert werden. Die selbstfinanzierten Bereiche - Abfallbewirtschaftung (LG Abfall und Umwelt) sowie Siedlungsentwässerung (LG ARA, LG Stadtentwässerung) - werden gemäss gesetzlichen Vorgaben die Ausgaben der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnungen mit Gebührenerträgen finanziert.

## %-Anteil je Geschäftsfeld am Total Globalkredit




Für seinen Verantwortungsbereich beantragt der Stadtrat Globalkredite von insgesamt 60.860 Millionen Franken. Dies entspricht 57.6 % der beantragten Mittel. Die Primarschule benötigt einen Drittel (34.947 Millionen Franken) und die Sozialbehörde 8.9 % (9.375 Millionen Franken) der beantragten Globalkredite.

## Vergleich Globalkredite mit Vorjahr

### Übersicht je Geschäftsfeld

| Bezeichnung | Einheit | BU 2012 | BU 2013 | Abweichung 2012 zu 2013 | Abweichung in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Parlamentarische Dienste | 1'000 Fr. | 583 | 557 | -26 | -4.5 |
| **Bereich Parlament - Zwischentotal Globalkredit** | **1'000 Fr.** | **583** | **557** | **-26** | **-4.5** |
| GF Steuerung und Führung | 1'000 Fr. | 4'292 | 4'460 | 168 | 3.9 |
| GF Bürgerrecht und Dienste | 1'000 Fr. | 313 | 264 | -49 | -15.7 |
| GF Kultur | 1'000 Fr. | 3'327 | 3'598 | 271 | 8.1 |
| GF Finanzen - ohne Finanzierung | 1'000 Fr. | 955 | 687 | -268 | -28.1 |
| GF Liegenschaften | 1'000 Fr. | 3'848 | 8'232 | 4'383 | 113.9 |
| GF Infrastrukturbau und Unterhalt | 1'000 Fr. | 5'462 | 5'652 | 190 | 3.5 |
| GF Stadtraum und Natur | 1'000 Fr. | 4'252 | 3'875 | -377 | -8.9 |
| GF Hochbau und Vermessung | 1'000 Fr. | 1'300 | 1'493 | 193 | 14.8 |
| GF Koordination Bildung | 1'000 Fr. | 2'111 | 2'275 | 164 | 7.8 |
| GF Sicherheit | 1'000 Fr. | 3'516 | 3'518 | 2 | 0.1 |
| GF Publikumsdienste | 1'000 Fr. | 1'170 | 1'218 | 48 | 4.1 |
| GF Soziale Sicherheit | 1'000 Fr. | 12'869 | 14'273 | 1'404 | 10.9 |
| GF Gesundheit | 1'000 Fr. | 544 | 574 | 30 | 5.5 |
| GF Betreutes Wohnen | 1'000 Fr. | 6'743 | 8'053 | 1'310 | 19.4 |
| GF Sport | 1'000 Fr. | 2'623 | 2'688 | 65 | 2.5 |
| **Bereich SR - Zwischentotal Globalkredite** | **1'000 Fr.** | **53'326** | **60'860** | **7'534** | **14.1** |
| Sozialbehörde - GF Sozialhilfe | 1'000 Fr. | 9'413 | 9'375 | -38 | -0.4 |
| Primarschulpflege - GF Primarschule | 1'000 Fr. | 35'495 | 34'947 | -547 | -1.5 |
| **Total Globalkredite** | **1'000 Fr.** | **98'816** | **105'739** | **6'924** | **7.0** |

Die wichtigsten Abweichungsbegründungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern können auf den Seiten 7 und 8 oder den einzelnen Globalbudgets entnommen werden.

| **Wesentliche Elemente die das Budget 2013 beeinflussen (auf 50 TCHF gerundet)** | |
|---|---|
| alle Abteilungen: Mehrkosten Sanierung Beamtenversicherungskasse | 2'100 |
| GF Liegenschaften: Übernahme der LG Schulliegenschaften | 4'100 |
| GF Primarschule: Wegfall LG Schulliegenschaften | -4'100 |
| GF Primarschule: Mehrkosten im Bereich Regelunterunterricht ~~(2700)~~ ~~sowie bei Sonderpädagogischen Angeboten (400)~~ | 2'700 |
| GF Betreutes Wohnen: Beiträge an Heime Uster u. externe Heime: Erhöhte Gemeindeanteile/Wegfall des Staatsbeitrages | 850 |
| GF Soziale Sicherheit: Mehrkosten durch Aufnahme Betrieb Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde | 750 |
| GF Soziale Sicherheit: Mehrkosten im Bereich LG Sozialversicherungen | 600 |
| GF Betreutes Wohnen: Mehraufwendungen Spitex aufgrund gestiegener Nachfrage | 300 |
| Saldo weiterer diverser Abweichungen | -376 |
| Summe (auf 50 TCHF gerundet) | 6'924 |

| **Gesamtsicht gemäss Detailbudgetierung** | | | |
|---|---|---|---|
| | **Budget 2012** | **Fr.** | **98'816'000** |
| | **Budget 2013** | **Fr.** | **105'739'000** |
| **SALDO** | **Globalkreditzunahme** | **Fr.** | **6'924'000** |

Per Saldo über alle 17 Geschäftsfelder werden 2013 ca. 6.924 Millionen Franken mehr Globalkredite beansprucht. Berücksichtigt sind hierbei auch Mehrkosten betreffend Sanierung BVK.

Abweichungsbegründung bei Geschäftsfeldern mit einer Differenz von +/- 100'000 Franken oder +/-5%, Angaben in 1'000 Franken:

| **Bezeichnung** | **BU 12** | **Abweichung** | **BU 13** |
|---|---|---|---|
| **Parlamentarische Dienste (PD)** | 583 | | |
| *Differenz unter +/- 100 sowie unter +/- 5%* | | *Abnahme -26* | **557** |
| | | | |
| **GF Steuerung u. Führung** | 4'292 | | |
| Mehrkosten im Bereich Stadtrat | | 152 | |
| Minderkosten im Bereich HRM/Personaldienst | | -60 | |
| Mehrkosten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit | | 133 | |
| Minderkosten im Bereich Wahlen und Abstimmungen | | -60 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 3 | |
| *Zunahme 3.9%* | | *Zunahme 168* | **4'460** |
| | | | |
| **GF Bürgerrecht und Dienste** | 313 | | |
| Mehreinnahmen im Bereich Stadtammann- und Betreibungsamt | | -100 | |
| Mehrkosten Übernahme 10 % Stelle Bürgerrecht von PD Mehraufwand Bürgerrecht | | +30 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | +21 | |
| *Abnahme -15.7%* | | *Abnahme -49* | **264** |
| | | | |
| **GF Kultur** | 3'327 | | |
| Mehrkosten im Bereich Bibliothek wegen Mehrvolumen sowie Verwaltungsarchiv | | 244 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 27 | |
| *Zunahme 8.1%* | | *Zunahme 271* | **3'598** |
| | | | |
| **GF Finanzen** | 955 | | |
| Mehrkosten Informatik | | 177 | |
| Weniger Passivzinsen LG Finanz- und Rechnungswesen | | -401 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | -44 | |
| *Abnahme -28.1%* | | *Abnahme -268* | **687** |
| | | | |
| **GF Liegenschaften** | 3'848 | | |
| Übernahme Schulliegenschaften von Primarschule | | 4'108 | |
| Mehrkosten im Bereich LG Immobilienbewirtschaftung | | 183 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 92 | |
| *Zunahme 113.9%* | | *Zunahme 4'383* | **8'232** |
| | | | |
| **GF Infrastrukturbau und Unterhalt** | 5'462 | | |
| Mehrkosten im Bereich LG Infrastrukturmanagement | | 114 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 76 | |
| *Zunahme 3.5%* | | *Zunahme 190* | **5'652** |

| Bezeichnung | BU 12 | Abweichung | BU 13 |
|---|---|---|---|
| **GF Stadtraum und Natur** | 4'252 | | |
| Geringerer ZVV Beitrag | | -325 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | -52 | |
| *Abnahme -8.9%* | | *Abnahme -377* | **3'875** |
| **GF Hochbau und Vermessung** | 1'300 | | |
| Mehrkosten im Bereich im Bereich LG Baubewilligungen und –beratung | | 121 | |
| Mehrkosten im Bereich im Bereich LG Architektur und Denkmalpflege | | 120 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | -48 | |
| *Zunahme 14.8%* | | *Zunahme 193* | **1'493** |
| **GF Koordination Bildung** | 2'111 | | |
| Mehrkosten im Bereich Primarschulverwaltung | | 64 | |
| Mehrkosten im Bereich Musikschule | | 100 | |
| *Zunahme 7.8%* | | *Zunahme* 164 | **2'275** |
| **GF Sicherheit** | 3'516 | | |
| *Differenz unter +/- 100 sowie unter +/- 5%* | | *Zunahme 2* | **3'518** |
| **GF Publikumsdienst** | 1'170 | | |
| *Differenz unter +/- 100 sowie unter +/- 5%* | | *Zunahme 48* | **1'218** |
| **GF Soziale Sicherheit** | 12'869 | | |
| Mehrkosten im Bereich Sozialversicherungen | | 611 | |
| Mehrkosten da KESB operativer Start ab 2013, Kosten Vorjahr betraf Aufbauphase | | 751 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 42 | |
| *Zunahme 10.9%* | | *Zunahme 1'404* | **14'273** |
| **GF Gesundheit** | 544 | | |
| *Differenz unter +/- 100 sowie unter +/- 5%* | | *Zunahme 30* | **574** |
| **GF Betreutes Wohnen** | 6'743 | | |
| Mehrkosten im Bereich Spitex | | 314 | |
| Mehrkosten Beiträge an Heime Uster | | 642 | |
| Mehrkosten Beiträge an Heime Uster | | 211 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 143 | |
| *Zunahme 19.4%* | | *Zunahme 1'310* | **8'053** |
| **GF Sport** | 2'623 | | |
| *Differenz unter +/- 100 sowie unter +/- 5%* | | *Zunahme 65* | **2'688** |
| **Sozialbehörde** | 9'413 | | |
| *Differenz unter +/- 100 sowie unter +/- 5%* | | *Abnahme -39* | **9'375** |
| **Primarschulpflege** | 35'495 | | |
| Mehrkosten im Bereich Regelunterricht | | 2'708 | |
| Minderkosten aufgrund Abgabe Schulliegenschaften an GF Liegenschaften | | -3'699 | |
| ~~Mehrkosten im Bereich Sonderpädagogische Angebote~~ | | ~~399~~ | |
| Mehrkosten Informatik | | 152 | |
| Saldo diverser weiterer Abweichungen | | 292 | |
| *Abnahme -1.5%* | | *Abnahme -547* | **34'947** |

## Globalkredite – Entwicklung

### Entwicklung Stellen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung der besetzten Stellen im Vergleich zum Vorjahr. Details zu den Personalkennzahlen gehen aus dem Stellenplan hervor. Der Stellenplan gibt Auskunft über die Anzahl bewilligter Stellen pro Geschäftsfeld. Künftig sind nur noch die Veränderungen der bewilligten Stellen anzugeben und nicht mehr die rein finanzielle Zuordnung der Stellen.

| **Total Stellen** | **2012** | **2013** | **Bemerkung** | **Diff.** |
|---|---|---|---|---|
| Verwaltung | 245.61 | 275.13 | Neu LG Schulliegenschaft (25) | 29.52 |
| Sozialbehörde | 29.45 | 34.2 | inkl. Neuaufbau KESB | 4.75 |
| Primarschule (ohne Lehrer) | 55.44 | 36.99 | Auswirkung Verschiebung LG Schulliegenschaft | -18.45 |
| Spital und Heime | 242.5 | 249.1 | Mehrbedarf Spitex | 6.6 |
| Summe | 573.00 | 595.42 | | 22.42 |

### Entwicklung Globalkredite 2009 bis 2013

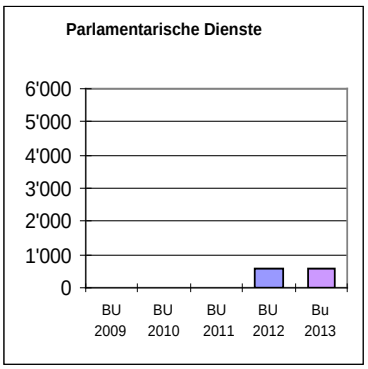
Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, wie sich die Globalkredite seit 2009 verändert haben.

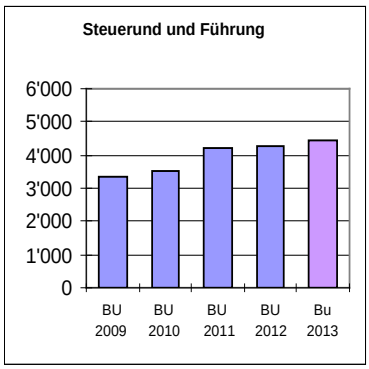
| **Bezeichnung** | **BU 2009** | **BU 2010** | **BU 2011** | **BU 2012** | **BU 2013** |
|---|---|---|---|---|---|
| Parlamentarische Dienste (bis 2011 nicht separat) | -- | -- | -- | 583 | 557 |
| **Verantwortungsbereich Parlament** | **--** | **--** | **--** | **583** | **557** |
| GF Steuerung und Führung | 3'363 | 3'530 | 4'193 | 4'292 | 4'460 |
| GR Bürgerrecht und Dienste (bis 2011 inkl. Parlament) | 1'277 | 1'261 | 847 | 313 | 264 |
| GF Kultur | 2'988 | 3'230 | 3'196 | 3'327 | 3'598 |
| GF Finanzen - ohne Finanzierung | 749 | 1'419 | 1'015 | 955 | 687 |
| GF Liegenschaften | 1'859 | 3'416 | 2'228 | 3'848 | 8'232* |
| GF Infrastrukturbau und Unterhalt | 5'031 | 5'031 | 5'546 | 5'462 | 5'652 |
| GF Stadtraum und Natur | 3'715 | 3'800 | 4'560 | 4'252 | 3'875 |
| GF Hochbau und Vermessung | 1'320 | 1'320 | 1'329 | 1'300 | 1'493 |
| GF Koordination Bildung | 717 | 1'746 | 1'806 | 2'111 | 2'275 |
| GF Sicherheit | 3'624 | 3'490 | 2'602 | 3'516 | 3'518 |
| GF Publikumsdienste | 1'298 | 1'386 | 1'159 | 1'170 | 1'218 |
| GF Soziale Sicherheit | 10'843 | 10'633 | 11'609 | 12'869 | 14'273 |
| GF Gesundheit | 653 | 540 | 505 | 544 | 574 |
| GF Betreutes Wohnen | 10'749 | 10'668 | 9'711 | 6'743 | 8'053 |
| GF Sport | 2'578 | 2'746 | 2'551 | 2'623 | 2'688 |
| **Verantwortungsbereich SR: Total Globalkredite** (bis 2011 inkl. Parlamentarische Dienste) | **50'764** | **54'217** | **52'858** | **53'325** | **60'860** |
| Sozialbehörde - GF Sozialhilfe | 8'162 | 8'798 | 8'922 | 9'413 | 9'375 |
| Primarschulpflege - GF Primarschule | 29'316 | 30'322 | 31'374 | 35'495 | 34'947* |
| **Total Globalkredite vor Finanzierung** | **88'242** | **93'337** | **93'153** | **98'816** | **105'739** |

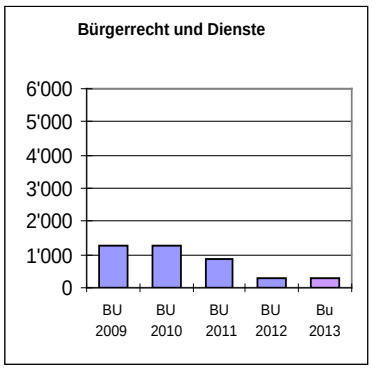
Begründungen der Veränderungen BU 2012 auf BU 2013 siehe in den Detailausführungen der Leistungsaufträge und Globalbudgets 2013. Die jeweils jährliche Entwicklung wurde zudem in den bisherigen Jahresberichten detailliert nachgewiesen.

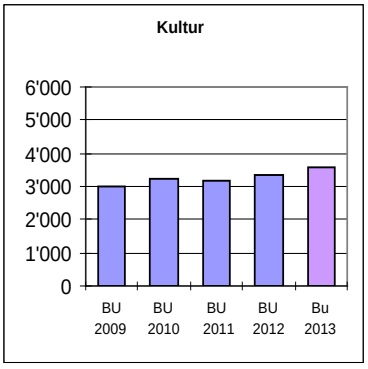
*Auswirkung Verschiebung LG Schulliegenschaft von GF Primarschule zu GF Liegenschaften

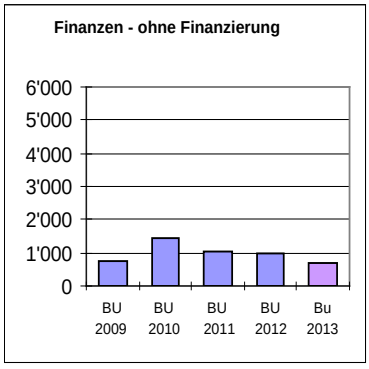
## Grafiken Entwicklung Globalkredite seit 2009 in T Fr:

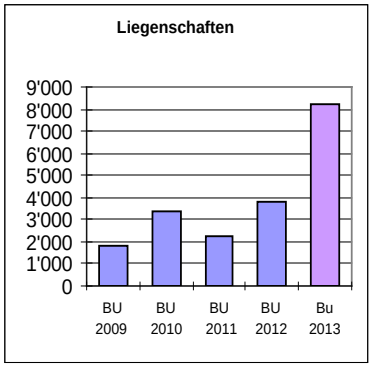


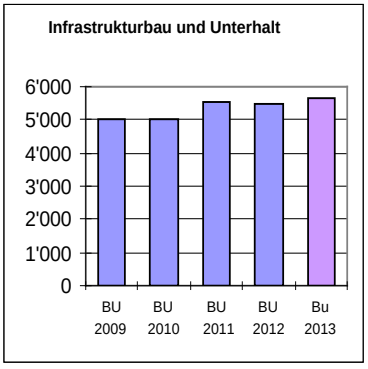



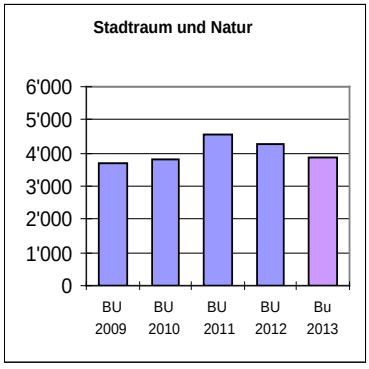



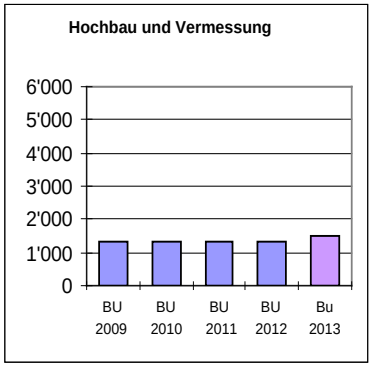



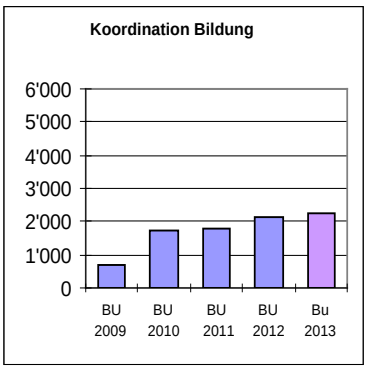



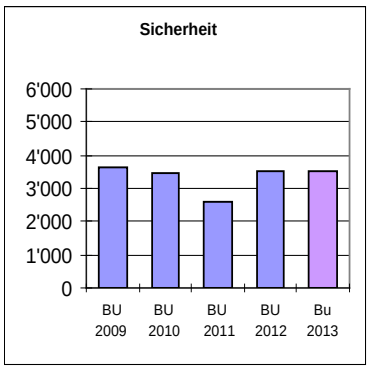



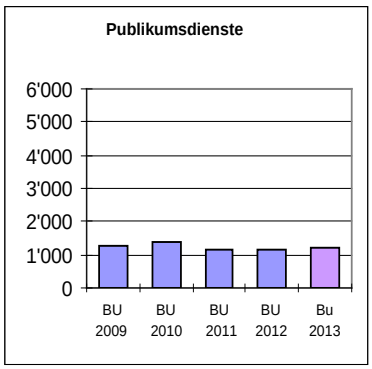



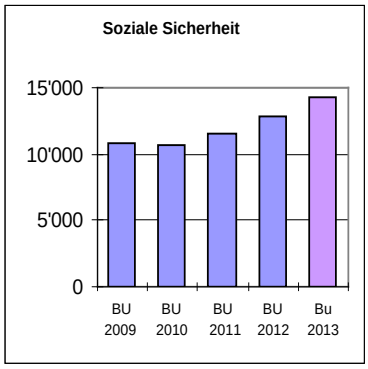



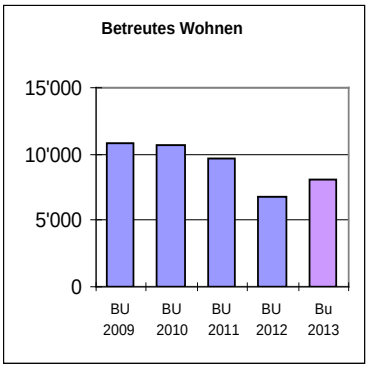



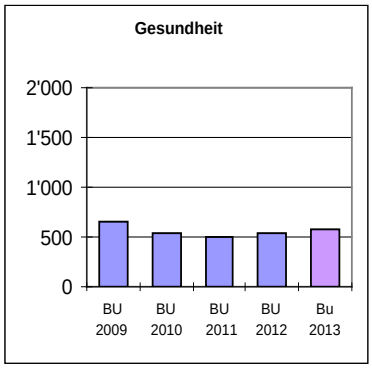



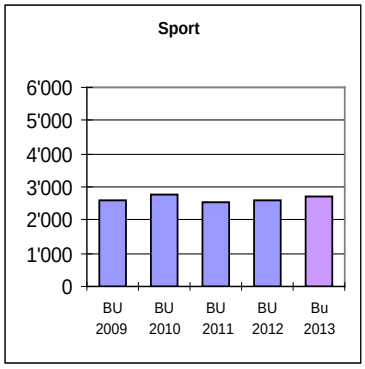





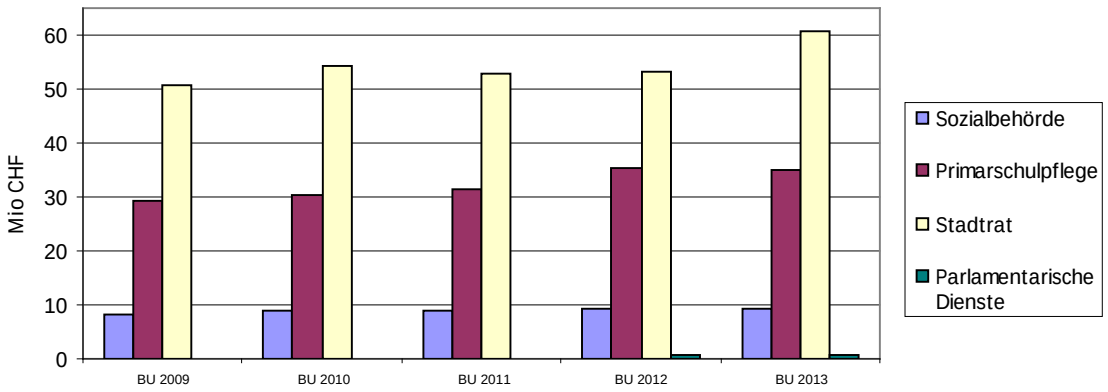




## Globalbudgetentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2012 werden im Jahr 2013 gesamthaft gesehen 6.924 Millionen Franken mehr oder 7.0 % mehr finanzielle Mittel (Globalkredite) benötigt. Diesem Anstieg steht eine markant höhere Finanzierung gegenüber.



Die Kennzahl Kosten **je Einwohnerin und Einwohner** entwickelt sich wie folgt:

| | | BU 2009 | BU 2010 | BU 2011 | BU 2012 | BU 2013 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Anzahl Einwohner** | | **32'600** | **32'800** | **33'200** | **33'600** | **34'000** |
| Parlament (bis 2012 nicht separat) | Franken | --- | --- | --- | --- | 16 |
| Stadtrat (bis 2012 inkl. Parlament) | Franken | 1'557 | 1'653 | 1'592 | 1'618 | 1'790 |
| Sozialbehörde | Franken | 250 | 268 | 269 | 280 | 276 |
| Primarschule | Franken | 899 | 924 | 945 | 1'043 | 1'028 |
| Total Globalkredite | Franken | 2'707 | 2'845 | 2'806 | 2'941 | 3'110 |
| Total Globalkredite (teuerungsbereinigt) | Franken | **2'699** | **2'851** | **2'792** | **2'920** | **3'110** |

*** Anstieg Globalkredit teuerungsbereinigt gegenüber Vorjahr pro Einwohnerin u. Einwohner: 3'110 : 2'941 = 1.06 somit 6.0 %**

## Zusammenfassung

Im Vergleich zum Vorjahr werden für das Jahr 2013 mehr finanzielle Mittel (Globalkredite) beantragt. Für 2013 im Vergleich zu 2012 wird mit einem teuerungsbereinigten Anstieg von bisher 2'941.-- Franken Kosten pro Einwohnerin und Einwohner auf 3'110 Franken Kosten pro Einwohnerin u. Einwohner gerechnet, d.h. +6.0 %. Im Vorjahr betrug der Anstieg noch 4.5 %. Dieser schlägt sich für 2013 in einem Aufwandüberschuss von 1.6 Millionen Franken nieder.

Angesichts der neu wahrzunehmenden Aufgaben im Bereich KESB, der zunehmenden Nutzung von Leistungen wie im Bereich Spitex und Betreutes Wohnen und den steigenden Ansprüchen gegenüber der Dienstleistungserbringung ist diese Zunahme vertretbar.

Die Attraktivität des Leistungsangebotes gilt es weiterhin zu erhalten und wo gefordert, zu verbessern. Hierbei ist jedoch künftig auch die Einnahmenseite verstärkt im Fokus zu behalten um den Selbstfinanzierungsgrad bei einem Leistungsausbau auf einem gut vertretbaren Niveau zu halten.

## Kodex

Im Rahmen der Überarbeitung NPM-Instrumente wurde im 2005 ein «Kodex» erarbeitet, welcher die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat, Stadtrat sowie Verwaltung regelt:

- Der Leistungsauftrag berücksichtigt einen Planungshorizont von vier Jahren, wird jedoch im rollenden Planungsverfahren jährlich angepasst. Mit der Verabschiedung des Leistungsauftrages stimmt der Gemeinderat der Umsetzung über die nächsten vier Jahre zu. Der Leistungsauftrag ist die Grundlage für eine verbindliche Mittelfristplanung. Die Exekutive sowie Verwaltung können im Rahmen ihrer Kompetenzen entsprechende Massnahmen vorkehren und sofern sinnvoll Verbindlichkeiten für die nächsten vier Jahre eingehen. Deshalb werden in der Regel massgebliche Änderungen des Leistungsauftrages erst in einem mittelfristigen Planungshorizont (2 – 4 Jahre) umgesetzt.
- Bestehen bei einer massgeblichen Änderung des Leistungsauftrages zwischen den beteiligten Parteien (Gemeinderat / Stadtrat / Verwaltung) Differenzen betreffend den Umsetzungsmöglichkeiten, kann die betroffene Exekutivbehörde beantragen, den Änderungsantrag zur weiteren Abklärung an die Sachkommission zurückzuweisen. Die Sachkommission klärt in Zusammenarbeit mit der zuständigen Exekutive und Verwaltungsabteilung geeignete Umsetzungsmöglichkeiten ab und unterbreitet den Lösungsvorschlag zur Verabschiedung dem Parlament.
- NPM betrachtet
  a) die Wirkungs- und Leistungsziele
  b) die Leistungen
  c) die Finanzen
  mit den jeweils dazugehörigen Indikatoren als eine Einheit. Wird eine dieser drei Komponenten geändert (z.B. Wirkungs- und Leistungsziele), hat dies in der Regel Auswirkungen auf die übrigen zwei (z.B. Finanzen und Leistungen). Änderungen am Leistungsauftrag mit Globalbudget haben in der Regel sämtliche drei Komponenten zu umfassen. Falls ein Änderungsbeschluss nicht sämtliche von einer Veränderung betroffenen Komponenten berücksichtigt (Wirkungs- und Leistungsziele, Leistungen, Finanzen), ist es in der Kompetenz der Exekutive zu entscheiden, wie der Änderungsbeschluss umgesetzt wird. Dabei sind die Argumente des Parlamentes, welche zu einem Änderungsantrag führten, zu befolgen.

# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| Abkürzungen | Bezeichnungen |
|---|---|
| # | Anzahl |
| Abw. | Abweichung |
| GF | Geschäftsfeld |
| HRM | Harmonisiertes Rechnungsmodell |
| IST | IST-Wert |
| KLR | Kosten- und Leistungsrechnung |
| KST | Kostenstelle |
| LG | Leistungsgruppe |
| n.v. | nicht vorhanden |
| NPM | New Public Management |
| (P) | Pflichtleistung, muss von Gesetzes wegen erbracht werden |
| BU | Budgetwert |

## HINWEIS

### Zur Beachtung

Die Budgetzahlen 2012 in der vorliegenden Weisung Nr. 138 (Leistungsaufträge 2013 – 2016 und Globalbudgets 2013) korrespondieren nicht mit den Zahlen der Weisung Nr. 98 des Vorjahres (Leistungsaufträge 2012 – 2015 und Globalbudgets 2012). Dies kommt daher, weil mit dem Novemberbrief bei allen Geschäftsfeldern Korrekturen vorgenommen wurden (Aufwendungen für die Revision der BVK erst ab 01.01.2013 und nicht 01.07.2012).

# PARLAMENTARISCHE DIENSTE

## EINLEITUNG

- **Parlamentarische Dienste**
  Die Parlamentsdienste gewährleisten einen reibungslosen Betrieb des Gemeinderates. Sie planen und organisieren die Sitzungen des Gemeinderates sowie dessen Kommissionen und besorgen deren Nachbereitungen. Darüber hinaus erledigen sie administrative und beratende Dienstleistungen. Schliesslich üben sie eine Verbindungsfunktion zum Stadtrat, zu den Medien und zur Öffentlichkeit aus.

  Der erste Vierjahres-Turnus betreffend Wirkungsprüfung der Leistungsgruppen ist im Jahr 2012 zu Ende gegangen. In der ersten Gemeinderats-Sitzung des Jahres 2013 wird deshalb über die Gestaltung der Wirkungsprüfung für die nächsten vier Jahre orientiert. Danach kann diese definitiv festgelegt werden.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Prüfung Ausbau des Ratsinformationssystem | laufend | |

## GLOBALBUDGET 2013

**Parlament – Globalkredit**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Gemeinderat | 1'000 Fr. | 367 | 380 | 380 | = |
| Parlamentarische Dienste | 1'000 Fr. | 224 | 203 | 177 | = |
| **Total Globalkredit** | **1'000 Fr.** | **591** | **583** | **557** | = |

**Parlament – Personal**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Parlamentarische Dienste | Stellen | 0.9 | 0.9 | 0.8 | = |
| **Total Stellen** | **Stellen** | **0.9** | **0.9** | **0.8** | = |

Kommentar

Aufgrund des Wegfalls der Bürgerrechtskommission werden 0.1 Stellenprozente gestrichen.

**Parlament – Investitionsplanung**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Evtl. Ausbau des Ratsinformations-systems | **1'000 Fr.** | **-** | **-** | **0** | + |

Kommentar

2013 finden in Rücksprache mit der Informatik Vorabklärung zum Ausbau Ratsinformationssystem sowie zu einem elektronischen Leitsystem statt. Ab 2014 oder in Folgejahren soll allenfalls ein Investitionsvorhaben konkretisiert werden.

# PARLAMENTARISCHE DIENSTE

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Der Gemeinderat mit den zugehörigen Kommissionen und Ausschüsse können die erforderlichen Beschlüsse zeit- und sachgerecht fassen. |
| Z 02 | L 01 | Die Zustellung der Unterlagen erfolgt vollständig und zeitgerecht. |
| Z 03 | L 01 | Die Vorlagen sind übersichtlich und fehlerfrei. |
| Z 04 | L 01 | Der Parlamentsbetrieb ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften formell korrekt. |
| Z 05 | L 02 | Für die Gemeinderatsmitglieder sind die Abläufe in der Verwaltung transparent und nachvollziehbar. |
| Z 06 | L 01 | Administrative Unterstützung gewährleisten im Zusammenhang mit dem Parlamentsbetrieb. |
| Z 07 | L 01 | Sitzungen der Sachkommissionen koordinieren, planen und protokollieren sowie die Sachkommissionspräsidien unterstützen. |
| Z 08 | L 01 | Koordination zwischen dem Parlament, Behörden sowie der Verwaltung unterstützen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Parlamentsdienste (P) |
| L 02 | Übriger Parlamentsbetrieb (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 02 | Einhaltung der Versandfristen | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt |
| I 02 | Z 07 | Zeitrahmen Protokollausfertigung innert gesetzlicher Frist | % | 100 | 100 | 100 | 100 |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl GR-Sitzungen | # | 10 | 10 | 10 | 10 |
| ~~K 02~~ | ~~Davon Anzahl GR-Sitzungen – in Bürgerrechtssachen~~ | ~~#~~ | ~~5~~ | ~~0~~ | ~~0~~ | ~~0~~ |
| K 03 | Anzahl Sachkommission- und RPK-Sitzungen (ohne BRK) | # | 47 | 50 | 47 | 47 |
| K 04 | Anzahl Parlamentarische Vorstösse | # | 22 | 25 | 25 | 25 |
| K 05 | Anzahl Initiativen (Volks-/Einzel-/Behördeninitiativen) | # | 1 | 3 | 1 | 1 |
| ~~K 06~~ | ~~behandelte Geschäfte in Bürgerrechtssachen~~ | ~~#~~ | ~~37~~ | ~~0~~ | ~~0~~ | ~~0~~ |
| K 07 | behandelte Geschäfte allgemeine Abteilung | # | 52 | 60 | 55 | 55 |

Kommentar

K02 und K06 führen keine Zahlen mehr, da die Bürgerrechtskommission nicht mehr existiert.

# GF STEUERUNG UND FÜHRUNG

## EINLEITUNG

- **GF Steuerung und Führung / Gesamtverwaltung**
  Bei den strategischen Massnahmen erfolgt jährlich ein Umsetzungscontrolling. Beim Marketing sind die Schwerpunkte 2013 neu zu setzen. Umsetzungsvorschläge für die Deckung des langfristigen Raumbedarfes für die Verwaltung liegen 2013 vor.

- **LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR**.
  Die durch den kantonalen Datenschutzbeauftragten anlässlich des Datenschutzreviews Ende 2011 festgestellten Pendenzen sind 2013 zu erledigen.

  Als letzte zur Erfüllung des Öffentlichkeitsprinzips erforderliche Massnahme sind 2013 die die Öffentlichkeit interessierenden Dokumente der Stadt systematisch auf der Homepage zu publizieren («Informationsbestände der Stadt Uster»).

  2013 werden alle aktuellen Verträge der Stadt Uster in der Vertragsverwaltungssoftware erfasst sein. Die Abteilungsverantwortlichen werden durch die Stadtkanzlei im richtigen «Handling»der entsprechenden Meldungen (was ist zu tun, wenn eine Meldung kommt?) zu schulen sein.

- **LG HRM, Personaldienst**
  Zur Personalentwicklung (Z 01) wird ein Konzept ausgearbeitet, dass nebst Lernthemen auch neue Lernformen beinhaltet. Z.B. Umstellung auf Office 2010 mittels «Blended Learning».

  Als weiteren Schwerpunkt gilt es die Attraktivität des Arbeitgebers gegen Aussen (Personalmarketing) wie auch gegen Innen (Retentionmanagement) zu verstärken (Z 02). Dazu werden Massnahmen inklusive Ansprache auf neuen Kanälen wie den Social Communities ausgearbeitet.

- **LG Öffentlichkeitsarbeit**
  Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung von Vorschlägen für die Realisierung und Implementierung eines eigenen Publikationsorgans. Daneben wird die interne Kommunikation einer kritischen Würdigung unterzogen und Optimierungen vorgenommen.

- **LG Controlling**
  NPM Berichterstattung: Für den Leistungsauftrag 2013 wird die optimierte Berichterstattung fortgesetzt: Er enthält die wesentlichen Angaben zu Wirkungs- und Leistungszielen, Leistungen, Indikatoren und Kennzahlen. Auch die geänderte Gliederung in Einleitung, Globalbudget und Leistungsaufträge hat sich bewährt.

  Im 2013 sind Schwerpunkte geplant unter anderem betreffend Auswertung, Optimierung und Schulung zu Wirkungsprüfungen sowie Unterstützung bei der Umsetzung der Verordnung über die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung.

- **LG Standortförderung**
  Entwicklung Mühleholz III, Loren, Zellweger-Areal, Begleitung Zentrumsentwicklung, Zeughausareal, Richtplanung.

- **LG Wahlen und Abstimmungen**
  Durch verschiedene Massnahmen konnte der Zeitaufwand für die Auszählarbeiten an den Abstimmungssonntagen bereits bedeutend reduziert werden. Um am Abstimmungssonntag die Auszählarbeiten noch rascher beenden zu können, sind 2013 Optimierungen bei der Stimmabgabe an der Urne zu prüfen.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Eigenes Publikationsorgan | 4. Q. 2012 | 2013 |
| Deckung langfristiger Raumbedarf | 2004 | 2013 |
| Arbeitgeberattraktivität/Personalentwicklung | 3. Q. 2012 | 2013 |
| Abschluss Öffentlichkeitsprinzip | 3. Q. 2012 | 2013 |
| Vertragsverwaltung | 2011 | 2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadtrat | 1'000 Fr. | 1'001 | 934 | 1'086 | = |
| GF Steuerung und Führung / Gesamtverwaltung | 1'000 Fr. | 406 | 395 | 389 | = |
| LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR | 1'000 Fr. | 606 | 644 | 616 | = |
| LG HRM, Personaldienst | 1'000 Fr. | 850 | 1'051 | 991 | = |
| LG Öffentlichkeitsarbeit | 1'000 Fr. | 583 | 655 | 788 | + |
| LG Controlling | 1'000 Fr. | 213 | 196 | 235 | = |
| LG Standortförderung | 1'000 Fr. | 137 | 130 | 128 | = |
| LG Wahlen und Abstimmungen | 1'000 Fr. | 373 | 287 | 227 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **4'169** | **4'292** | **4'460** | = |

Kommentar

LG HRM, Personaldienst siehe Seite B/5
LG Standortförderung siehe Seite B/9
LG Wahlen und Abstimmungen siehe Seite B/11

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadtrat | Stellen | 0.8 | 0.8 | 0.9 | = |
| GF Steuerung und Führung / Gesamtverwaltung | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | = |
| LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR | Stellen | 4.5 | 4.5 | 4.5 | = |
| LG HRM, Personaldienst | Stellen | 6.3 | 6.3 | 6.5 | = |
| LG Öffentlichkeitsarbeit | Stellen | 1.25 | 1.25 | 2.3 | = |
| LG Controlling | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | = |
| LG Standortförderung | Stellen | 0 | 0 | 0 | = |
| LG Wahlen und Abstimmungen | Stellen | 0.1 | 0.1 | 0.1 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **14.95** | **14.95** | **16.30** | = |

Kommentar

Total steht eine Erhöhung von 1.55 (0.9 Stadtkanzlei, 0,2 HRM, 0,35 Oeffentlichkeitsarbeit) Stellenprozenten an. In der LG Stadtkanzlei werden 0,2 Stellenprozente in die Abteilung Präsidiales (LG Archiv) überführt. Überführung 0,7 Stellen von Stadtkanzlei an Öffentlichkeitsarbeit.

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **100(115)** | **235** | **0** | + |

# LG STADTKANZLEI UND RECHTSDIENST SR

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 02 - L 07 | Aufsicht über die behörden- und abteilungsübergreifenden Geschäfte und Instrumente wahrnehmen. |
| Z 02 | L 01, L 07 | Beratung von Stadtrat, Behörden und Verwaltung in rechtlichen und organisatorischen Belangen |
| Z 03 | L 01, L 09, L 10, L 12 | Den Stadtrat unterstützen und beraten, damit der Stadtrat die Stadt Uster strategisch führen kann (Übernahme GV) |
| Z 04 | L 01, L 09 - L 12 | Instrumente für das strategische Management einsetzen und pflegen. Die Umsetzung / Kommunikation der Strategie und Massnahmen sicherstellen (Übernahme GV) |
| Z 05 | L 09, L 10 | Administrative Leitung der Stadtverwaltung und operative Leitung der Steuerung und Führung (Übernahme GV) |
| Z 06 | L 09, L 10 | Kaderkonferenz leiten und Instrumente einsetzen und pflegen, damit der Stadtschreiber die Stadtverwaltung administrativ leiten kann (Übernahme GV) |
| Z 07 | L 09 - L 12 | Die Kunden sind mit den Leistungen der Stadt zufrieden (Übernahme GV) |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Beratung SR, Behörden, Verwaltung |
| L 02 | Sekretariatsaufgaben Stadtkanzlei |
| L 03 | Weibeldienste |
| L 04 | Materialverwaltung |
| L 05 | Verwaltungsarchiv |
| L 06 | Sekretariat Stadtrat |
| L 07 | Rechtsdienst Stadtrat |
| L 08 | Layout |
| L 09 | Administrative Leitung Stadtverwaltung (Übernahme GV) |
| L 10 | Leitung Kaderkonferenz (Übernahme GV) |
| L 11 | Operative Leitung der Steuerung und Führung (Übernahme GV) |
| L 12 | Aufsicht über abteilungsübergreifende Projekte und Projekte Steuerung und Führung (Übernahme GV) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 04 | Massnahmenplanung Umsetzung Strategie liegt vor. | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | | |

# LG HRM, PERSONALDIENST

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02 | Die Stadt Uster bietet zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ist eine attraktive Arbeitgeberin. |
| Z 02 | L 02 | Die Rahmenbedingungen und Führungsinstrumente der Verwaltung weiterentwickeln und deren Umsetzung begleiten, damit die Mitarbeitenden und die Führungskräfte nachhaltig ihre Leistung erbringen können. |
| Z 03 | L 04 | Die einheitliche Anwendung der städtischen Rahmenbedingungen, Richtlinien und Lohneinstufungen sicherstellen. |
| Z 04 | L 02 | Durch individuelle und allgemeine Betreuungsarbeit die Arbeitsmotivation sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen und fördern. |
| Z 05 | L 03 | Möglichst viele Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Für die Auszubildenden eine fundierte Ausbildung und Betreuung sicherstellen, damit diese ihren Lehrabschluss gut bestehen. |
| Z 06 | | Eine professionelle Personalgewinnung sicherstellen. |
| Z 07 | L 05 | Die Führungskräfte fachlich und administrativ sowie mit geeigneten Kennzahlen zur Steuerung des Human-Kapitals unterstützen. |
| Z 08 | L04 | Eine einheitliche, aktuelle und rechtskonforme Personaladministration gewährleisten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Konzepte / Projekte |
| L 02 | Beratungen, Personalentwicklung und –betreuung |
| L 03 | Berufsbildung (Lehrlingswesen) |
| L 04 | Personaladministration, inkl. Personaldatenbank |
| L 05 | Personalcontrolling |
| L 06 | Absenz- und Case Management |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 02 | Anwesenheit der städtischen Mitarbeitenden | % Presento | 95.9 | > 95 | > 95 | = |
| I 02 | Z 03 | Zufriedenheit der städtischen Mitarbeitenden: Anteil der Mitarbeitenden, die zufrieden oder sehr zufrieden sind | % LVB Raster | 89 | > 95 | > 90 | + |
| I 03 | Z 01, Z 04 | Zufriedenheit der Angestellten (Mitarbeiterumfrage) | % | - | > 75 | > 75 | + |
| I 04 | Z 05 | Berufsbildung: Anteil bestandene Lehrabschlussprüfungen | % | 100 | 100 | 100 | = |

Kommentar

I 02: siehe Kommentar im NPM-Jahresbericht 2011, Seite A/7: Die Zielvorgabe ist auf > 90 festzulegen.

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Fluktuationsrate | % | 9.36 | < 10 | < 10 | = |
| K 02 | Anteil rapportierter Ausbildungstage je Mitarbeitenden | Tage | 3.44 | ≥ 1.5 | ≥ 1.5 | = |
| K 03 | verfügbare Ausbildungsplätze in Verwaltung/ Heime | # | 34<br>40 | 34<br>40 | 34<br>40 | =<br>= |

# LG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Die Öffentlichkeitsarbeit trägt bei zum Aufbau von Vertrauen der Bevölkerung in Behörden und Verwaltung und deren Entscheidungen wie auch zur Identifikationsbildung der Einwohnenden mit ihrer Stadt. |
| Z 02 | L 01 | Politisch relevante Themen werden offen, ehrlich, sachlich und differenziert dargestellt. Die freie Meinungsbildung der Bevölkerung wird unterstützt. |
| Z 03 | L 01 | Die Bevölkerung der Stadt Uster, aber auch diejenige aus dem Grossraum Zürich, wird mittels zielgruppengerechten Informationskanälen über das Handeln der Behörden und Verwaltung informiert. Insbesondere wird der Dialog gepflegt. |
| Z 04 | L 02 | Die regelmässige interne Kommunikation gegenüber dem Personal ist sichergestellt. |
| Z 05 | L 01 | Die Öffentlichkeitsarbeit wird den aktuellen Gegebenheiten und künftigen Bedürfnissen gemäss weiter entwickelt. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Externe Kommunikation |
| L 02 | Interne Kommunikation |
| L 03 | Koordination und Beratung |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 03 | Medienbeobachtung: Verhältnis der publizierten (bzw. als Grundlage für einen Artikel, Radio- oder Fernsehbeitrag verwendeten) zu den versandten Meldungen. | % | 95 | ≥ 95 | ≥ 95 | = |
| I 02 | Z 01 | Im Sinne des SR entschiedene Volksabstimmungen | % | 60 | 75 | 75 | = |
| I 03 | Z 02 | Anzahl pro-aktive Informationen und stadträtliche Stellungnahmen zu Geschäften/Vorlagen/Projekten der Stadt. | # | 9 | 5 | 5 | + |
| I 04 | Z 05 | Anzahl Projektbegleitungen und grössere Kommunikationsberatungen | # | 8 | ≥ 3 | ≥ 3 | + |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Medienmitteilungen | # | 125 | 150 | 150 | = |
| K 02 | Anzahl Nennungen in Printmedien | # | 1'307 | 1'500 | 1'500 | = |
| K 03 | Anzahl negative Leserbriefe und Partei-Stellungnahmen | # | ca. 25 | ≤ 20 | ≤ 20 | = |
| K 04 | Anzahl Nennungen in andern Zeitungen als AvU/ZO, TA und NZZ | # | - | ≥ 15 | ≥ 15 | = |
| K 05 | Anzahl Updates der Bildblocks der Startseite von www.uster.ch | # | - | ≥ 45 | ≥ 45 | = |

# LG CONTROLLING

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 – 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Sicherstellen, dass ein einfaches, einheitliches und wirkungsvolles Planungs- und Steuerungssystem zur Verfügung steht. |
| Z 02 | L 01, L 02 | Die strategische Planung nach Bedarf unterstützen sowie die operative Planung koordinieren. |
| Z 03 | L 01 | Mitarbeit Standortförderung Umsetzungs- und Wirkungskontrolle der stadträtlichen strategischen Massnahmen(Befragung / Benchmarking) |
| Z 04 | L 02, *L 03* | Entscheidungsgrundlagen für die Führung der Stadt Uster aufbereiten. |
| Z 05 | L 01 | Berichtswesen zwischen Verwaltung und Stadtrat sowie Stadtrat und Gemeinderat koordinieren. |
| Z 06 | L 02 | Gesamtverwaltung in organisatorischen Fragestellungen beraten und unterstützen. Bei Bedarf Projekte leiten oder in Projekten mitarbeiten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Controlling (Planung, Steuerung, Kontrolle, Systemverantwortung) |
| L 02 | Beratung Führung |
| L 03 | IKS (Internes Kontrollsystem) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | Rechtzeitige Abgabe der Führungs-Informationen an GR und SR | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | + |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | | |

# LG STANDORTFÖRDERUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01* | L 01, L 09 | Ansiedlung neuer Unternehmen und Pflege ansässiger Firmen. |
| Z 02* | L 02, L 05 | Kontaktstelle zwischen Wirtschaft, Behörden und Verwaltung. Vernetzung mit übergeordneten Organisationen. |
| Z 03* | L 05, L 07 | Öffentlichkeitsarbeit durch Medienpräsenz, Repräsentation, Veranstaltungen, Projekte in Zusammenarbeit mit der städtischen Öffentlichkeitsarbeit. |
| Z 04** | L 03, L 07 | Promotion durch Direktakquisition und über Mittler resp. Netzwerke |
| Z 05* | L 03 | Beratende Funktion gegenüber der Stadt Uster aufgrund der Bedürfnisanalyse, Erfahrungen, usw. |
| Z 06* | L 07 | Mitwirkung bei der Stadtentwicklung – und Zentrumsentwicklung |
| Z 07** | L 03 | Angebot kompetenter Beratung von Jungunternehmern. |
| Z 08* | L 03, L 06, L 07 | Projekte in den Bereichen Immobilien, Angebotsentwicklung, Arbeitsmarkt usw. |
| Z 09 | L 01, L 02, L 04, L 07 | Uster ist als Wirtschaftsstandort bekannt (Selbst- und Fremdbild). Er wird als möglicher Standort erkannt und angefragt. Die Standortqualität erlaubt eine wirtschaftliche Entwicklung. Es sind Arbeitsplatzzonen und Gewerbeanteile für ein moderates Wachstum vorhanden. |
| Z 10 | L 04, L 06, L 07 | Der öffentliche Raum und der Service public ist auch für qualifizierte Mitarbeitende und ihre Familien attraktiv. Der urbane öffentliche Raum ist belebt und fördert damit die Nachfrage im Handel und in der Kultur. |
| Z 11* | L 01 – L 08 | Festlegung Jahresplanung/Schwerpunkte für den Wirtschaftsförderer. |
| Z 12* | L 04 | Schnelle Ansiedlungsunterstützung in Zusammenarbeit mit der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung. Anfragen werden rasch, präzise sowie umfassend beantwortet (ein Ansprechpartner). |
| Z 13* | L 01, L 07 | Der Fokus der Wirtschaftsförderung richtet sich auch auf zukunftsweisende Branchen und strategische Schwerpunktbereiche (u.a. Bildung, Gesundheit) , d.h. auch innovative Unternehmen, verbunden mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze, sollen für den Standort Uster gewonnen werden. |
| Z 14* | L 04 | Die Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung unterstützt den Wirtschaftsförderer in der operativen Ansiedlung von Wirtschaft und Wohnen. Sie ist die Drehscheibe für Anfragen. |
| Z 15* | L 07 | Die Koordinationsgruppe Standortförderung/Marketing ist für die Vernetzung und Koordination der Standortförderung und des Marketings zuständig und somit verantwortlich, Uster als überdurchschnittlich attraktiven Wirtschafts- und Ansiedlungsort bekannt zu machen.<br>Massnahme (M 195) beinhaltet die Ausarbeitung, Bündelung und Koordination der kurz-, mittel- und langfristigen Marketingmassnahmen. Mit den Marketingmassnahmen soll sich die Stadt Uster selbstbewusster und offensiver positionieren. Das Image von Uster als Wohn- und Wirtschaftsstandort soll mit Marketing aktiv geprägt werden und die vorhandenen Standortqualitäten können in der Kommunikation konsequent und im Kontext mit der Strategie hervorgehoben werden. Die Kommunikation der Mehrwerte von Uster soll sich aufs Wesentliche konzentrieren und somit als wichtige Orientierung nach innen und aussen dienen. In der kommunikativen Positionierung sind sämtliche Nutzenargumente der Stadt Uster gebündelt und priorisiert. Die Positionierung definiert den gemeinsamen Nenner (roter Faden) für sämtliche Kommunikations- und Werbemittel. Die Argumentation in der kommunikativen Positionierung orientiert sich an den Bedürfnissen und dem erlebbaren Nutzen der Zielgruppen (Stadtbevölkerung und Unternehmen).<br>Im Marketing muss die Positionierung von Uster im Erscheinungsbild erkennbar sein und in die Kommunikation mit entsprechenden Massnahmen nach innen und aussen aufgenom- |

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| | | men werden. |
| Z 16* | L 08 | Sinnvolle Synergien auf allen Gebieten mit den Nachbargemeinden nutzen. |
| Z 17* | L 02, L 03 | Mithilfe zur Stärkung des Einkauferlebnisses in Uster |

Kommentar

ohne Stern nur LG Standortförderung / *mit Wirtschaftsförderer / **nur Wirtschaftsförderer

## Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01* | Leistungen zur Unterstützung der strategischen Ziele des Stadtrates |
| L 02* | Bestandespflege lokale Wirtschaft |
| L 03* | Koordination und Beratung |
| L 04* | Ansiedlungsunterstützung in Zusammenarbeit mit der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung |
| L 05* | Kontaktstelle zwischen Wirtschaft, Behörden und Verwaltung (Koordinationsstelle) |
| L 06* | Ansiedlung neuer Bewohnerinnen und Bewohner |
| L 07 | Standortmarketing |
| L 08* | Sinnvolle Synergien auf allen Gebieten mit den Nachbargemeinden |
| L 09** | Bewirtschaftung Datenstamm Adressen, Kontakte sowie Gewerbeflächen und Landreserven |

Kommentar

ohne Stern nur LG Standortförderung / *mit Wirtschaftsförderer / **nur Wirtschaftsförderer

## Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bestandespflege** | | | | | | | |
| I 01 | Z 02, Z 01 | Anzahl besuchte* Firmen | # | 70 | 70 | 70 | + |
| I 02 | Z 02, Z 07, Z 09 | Anzahl besuchte Firmen mit bearbeiteten Anliegen** | # | 39 | 50 | 50 | + |
| I 03 | Z 04 | Anzahl proaktiv kontaktierte Firmen | | 10 | 10 | 10 | + |
| **Ansiedlungsunterstützung** | | | | | | | |
| I 04 | Z 13 | Anzahl Fälle mit detaillierteren / umfassenderen Abklärungen | # | 17 | 40 | 40 | + |
| I 05 | Z 13 | Anzahl Ansiedlungen mit Hilfe des WF | # | 9 | 10 | 10 | + |
| I 06 | Z 13 | Anzahl bearbeitete Anliegen von Firmen (ohne Besuch) | # | - | 40 | 40 | + |

## Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl (steuerpfl.) juristische Unternehmen in Uster | # | 1'137 | - | 1'170 | + |
| K 02 | Anzahl Unternehmen / Gewerbebetriebe in Uster | # | 1'285 | - | 1'325 | + |
| K 03 | Anzahl weggezogene Firmen (vormals I 03) | # | - | 0 | 0 | = |
| K 04 | Anzahl Arbeitsplätze* | # | - | - | - | + |
| K 05 | Anzahl beantwortete Anfragen von Firmen | # | 12 | 30 | 30 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | (vormals I 04) | | | | | |

Kommentar

*Die Anzahl Arbeitsplätze werden mit der Eidg. Betriebszählung ausgewiesen.

# LG WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 03, L 04 | Die Dienstleistungen geniessen in der Öffentlichkeit eine breite Vertrauensbasis und eine grosse Akzeptanz. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Wahlen und Abstimmungen auf Gemeinde-, Bezirks-, Kantons- sowie Bundesebene gemäss den gesetzlichen Vorgaben organisieren und durchführen. |
| Z 03 | L 01 | Den Stimmbürger/innen klar verständliche und gut strukturierte Abstimmungsunterlagen zur Verfügung stellen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Kommunale Wahlen und Abstimmungen (Pflichtleistung) |
| L 02 | Kreiswahlvorsteherschaft (Pflichtleistung) |
| L 03 | übrige Wahlen und Abstimmungen (Pflichtleistung) |
| L 04 | Stimmregister führen (Pflichtleistung) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 02 | Anzahl abgewiesene Stimmrechtsrekurse | % | 100 | 100 | 100 | 100 |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Stimmberechtigte | # | 20'716 | 21'000 | 21'000 | + |
| K 02 | Anzahl Urnengänge | # | 6 | 4 | 4 | = |
| K 03 | Anzahl Proporzwahlen | # | 2 | 0 | 0 | = |

Kommentar

K 01: Per September 2012 betrug die Anzahl Stimmberechtigte 20'773. Eine Zunahme von rund 250 Stimmberechtigten im 2013 scheint realistisch.

# GF BÜRGERRECHT UND DIENSTE

## EINLEITUNG

- **LG Bürgerrecht**
  2013 gilt es die neuen kommunalen Verfahrensabläufe im Einbürgerungsverfahren zu optimieren und zu konsolidieren. Der Vollzug der Standorttest in Deutsch und Staatskunde durch das Bildungszentrum Uster ist zu überwachen und die Höhe der Einbürgerungsgebühren zu überprüfen. Nach Ablehnung des kantonalen Einbürgerungsgesetzes am 11. März 2012 sind die Gesetzgebungsarbeiten auf Bundes- und kantonaler Ebene aufmerksam zu verfolgen.
  2013 ist mit einer gleich bleibenden Anzahl Einbürgerungsgesuche zu rechnen.

- **LG info uster**
  Die LG «info uster», als zentrale Anlaufstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner, wird auch 2013 ihre Dienstleistungen weiter zu optimieren versuchen.

- **LG Friedensrichter**
  Die seit 01.01.2011 geltende schweizerische Zivilprozessordnung und das neue Gerichtsorganisationsgesetz sowie die damit geänderten Verfahrensabläufe bestimmen auch 2013 die Tätigkeit des Friedensrichteramtes massgeblich. Mit der erhöhten Spruchkompetenz und der damit verbundenen Protokollierung ist der Arbeitsaufwand pro Fall gestiegen. Dieser Mehraufwand gleicht sich jedoch mit dem Wegfall der Trennungs- und Scheidungsklagen, sowie den Ehrverletzungsklagen in etwa aus. 2013 sind die Weiterbildungen und Optimierung der Verfahrensabläufe schwergewichtig.

- **LG Stadtammann- und Betreibungsamt**
  Die 2012 bewilligte Personalaufstockung im Betreibungskreis Uster (Egg, Greifensee, Mönchaltorf und Uster) um eine Stelle wird 2013 voll zum Tragen kommen. Ebenso die 2012 getroffene Strukturänderung durch Schaffung einer Kanzleileitung. Am 01.01.2013 tritt das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft, welches auch Auswirkungen auf das Betreibungswesen und die rechtlichen Bestimmungen des SchKG haben wird. Diese neuen Entwicklungen sind durch gezielte Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen zu bewältigen.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| keine | | |

## GLOBALBUDGET 2013

**GF – Globalkredit**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Bürgerrecht und Dienste | 1'000 Fr. | 88 | 110 | 116 | = |
| LG Bürgerrecht | 1'000 Fr. | -5 | 3 | 0 | = |
| LG info uster (Kommentar K 1) | 1'000 Fr. | 126 | 125 | 141 | = |
| LG Friedensrichter (Kommentar K 2) | 1'000 Fr. | 121 | 127 | 136 | = |
| LG Stadtammann- und Betreibungsamt (Kommentar K 3) | 1'000 Fr. | -67 | -52 | -128 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **263** | **313** | **264** | = |

Kommentare

K 1 LG info uster BU 13: Sachaufwand +8 Preisanstieg Tageskarten, interne Verrechnung Personalaufwand/Informatik +8

K 2 LG Friedensrichter BU 13: Mehr Personalaufwand +9

K 3 LG Stadtammann- u. Betreibungsamt BU 13: Mehreinnahmen -100 infolge mehr Geschäfsfälle, Saldo Mehraufwand + 24

## GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Bürgerrecht und Dienste | Stellen | 0.3 | 0.5 | 0.5 | + |
| LG Bürgerrecht (Kommentar K 1) | Stellen | 1.04 | 1.04 | 1.14 | = |
| LG info uster | Stellen | 1.36 | 1.36 | 1.36 | + |
| LG Friedensrichter | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | - |
| LG Stadtammann- und Betreibungsamt | Stellen | 9.0 | 10.0 | 10.0 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **12.7** | **13.9** | **14.0** | + |

Kommentar

K 1 LG Bürgerrecht BU13: Das 10 % Pensum, welches bis anhin den Parlamentarischen Diensten für die Bewältigung der Bürgerrechtsangelegenheiten zur Verfügung stand, geht - gemäss Vereinbarung vom Juni 2012 mit der Geschäftsleitung des Gemeinderats - wieder an die LG Bürgerrecht zurück (vgl. S. A1).

## GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | |

# LG BÜRGERRECHT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Sichern eines transparenten und rechtmässigen Einbürgerungsverfahren. |
| Z 02 | L 01 | Die Einbürgerungsgesuche möglichst rasch bearbeiten. |
| Z 03 | L 01 | Die Einbürgerungsgesuche kostendeckend abwickeln. |
| Z 04 | L 01 | Einbürgerungsdossier vollständig, einheitlich und übersichtlich geführt. Aktualität der Gesuchsunterlagen zum Zeitpunkt der stadträtlichen Vorsprache: von der Stadt eingeforderte Dokumente max. 4 Monate, vom Kanton eingeforderter Betreibungs- und Strafregisterauszug max. 15 Monate alt. |
| Z 05 | L 01 | Sicherstellen der Durchführung von Standortbestimmungstests in Deutsch und Staatskunde |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Einbürgerungen (Einbürgerung von Ausländern und Schweizern, Entlassung von Schweizer aus dem Bürgerrecht) (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | Anteil abgewiesene Einsprachen | % | 100 | 100 | 100 | = |
| I 02 | Z 02 | Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Gesuch | Monat | 6.3 | 8 | 8 | = |
| I 03 | Z 03 | Kostendeckungsgrad | % | 100 | 100 | 100 | = |
| I 04 | Z 04 | Vollständigkeit der Dossiers | % | 100 | 100 | 100 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | **Plan 16** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Total Beschlüsse Stadtrat | # | 84 | 80 | 80 | = |
| K 02 | davon genehmigte Gesuche | # | 62 | 70 | 70 | = |
| K 03 | davon abgelehnte Gesuche | # | 8 | 3 | 3 | = |
| K 04 | davon zurückgestellte Gesuche | # | 9 | 7 | 7 | = |
| K 05 | davon Einbürgerungsgesuche von Ausländern | # | *60* | *66* | *66* | = |
| K 06 | davon Einbürgerungsgesuche von Schweizern | # | 2 | 4 | 4 | = |
| K 07 | Gesuche Entlassungen von Schweizern aus dem Bürgerrecht | # | 5 | 3 | 3 | = |
| K 08 | Sitzungen Stadtrat in Bürgerrechtssachen | # | 4 | 6 | 5 | = |
| ~~*K 09*~~ | ~~*Herkunftsland Einbürgerungen*~~ | | – | – | – | ~~=~~ |

Kommentar

K 09: kein Aussagegehalt von Relevanz daher gestrichen

# LG INFO USTER

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 L 02 L 03 | Möglichst viele Kundenbedürfnisse im Erstkontakt erfüllen: Umfassende Auskunftserteilung in der Schalterhalle |
| Z 02 | L 02 L 03 | Kontingente vorhandener Angebote, wo erstrebenswert (Tageskarten; Kulturtickets), ausschöpfen |
| Z 03 | L 01 | Visitenkarte / First Contact: Einhaltung der Grundsätze der Kundenorientierung und konstruktiver Umgang mit Reklamationen |
| Z 04 | L 04 | Stärkung des allgemeinen Sicherheitsempfinden im Stadthaus durch Aufmerksamkeit und Wachsamkeit über die Bewegungen beim Gebäudeeingang |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Kundenempfang und Triage extern und intern (persönlich am Schalter / per Telefon) |
| L 02 | Verkaufsdienstleistungen extern und intern (Tageskarten , Entsorgungsmarken, Parkkarten, Pläne etc) |
| L 03 | Verwaltungsdienstleistungen intern und extern (Vergaben Tickets, Eintrittskarten, Steuer-CD) |
| L 04 | Empfangsräumlichkeiten Stadthaus (Aufsicht; Bereitschaft und Begleitung) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 Z 02 Z 03 | Anzahl eingehende Telefonkontakte pro Tag (ext/int); (Messung jeweils am 1. des Monats) | # | - | 250-300 | 150-200 | = |
| I 02 | Z 01 Z 02 Z 03 | Anzahl Kontakte direkt erledigt pro Tag (Telefon UND Schalter) | # | - | 30 | 30-40 | = |
| I 03 | Z 01 Z 04 | Anzahl Reklamationen pro Monat (Telefon UND Schalter) | # | - | $\leq$ 5 | $\leq$ 5 | = |

Kommentar

I 01: Das Telefonsystem wurde in der Zwischenzeit so optimiert, dass einfache Direktumleitungen gewährleistet und Rückverbindungen reduziert werden konnten.

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Auslastungsgrad SBB-Tageskarten Gemeinde | % | 99 | 99 | 99 | = |
| K 02 | Summe Gesamtertrag Verkauf (Marken, Karten, ~~*Vignetten)*~~ | 1'000 Fr. | - | 190 | 110 | = |
| K 03 | Anzahl Kunden am Schalter (extern/intern) | # | - | 40 | 40-50 | = |
| K 04 | Verwaltung und Abgabe von ~~*<Goodies (Billete; Tickets)>*~~Tickets und Billeten zH. der Mitarbeitenden Stadtverwaltung | # | - | 5 | 5 | = |

Kommentar

K 02: Seit 1. Januar 2012 ist die Grüngutabfuhr für Privathaushalte gratis, daher fallen Marken und Vignetten weg.

# LG FRIEDENSRICHTER

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Mit unentgeltlichen Beratungsgesprächen eine Triage durchführen, Rechtsgrundlagen erläutern und das weitere Vorgehen aufzeigen. |
| Z 02 | L 01 | In Beratungsgesprächen alternative Lösungswege suchen und damit Zivilklagen verhindern. |
| Z 03 | L 02 | Zwischen den streitenden Parteien vermitteln und nach Möglichkeit einen Vergleich anstreben. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Beratungen (Pflichtleistungen) |
| L 02 | Zivilklagen (Pflichtleistungen) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | | | |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schlichtungsgesuch Art. 202 ZPO** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl eingegangene Schlichtungsgesuche (Total) | # | 177 | 170 | 170 | = |
| K 02 | Verfügung Nichteintreten | # | 18 | 10 | 10 | = |
| K 03 | Verfügung Rückzug | # | 16 | 7 | 7 | = |
| K 04 | Verfügung Anerkennung | # | 11 | 5 | 5 | = |
| K 05 | Verfügung Vergleich | # | 37 | 36 | 36 | = |
| K 06 | Urteilsvorschlag | # | - | 14 | 14 | = |
| K 07 | Entscheid ohne Begründung | # | 11 | 22 | 22 | = |
| K 08 | Entscheid mit Begründung | # | 8 | 12 | 12 | = |
| K 09 | %-Anteil Erledigung durch Friedensrichter | % | 63.3 | 62.5 | 62.5 | = |
| **Klagebewilligung an das Gericht (Weisungen)** | | | | | | |
| K 10 | Klagebewilligung / abgelehnter Urteilsvorschlag | | 1 | 1 | 1 | = |
| K 11 | Klagebewilligung / keine Einigung | | | 63 | 63 | = |
| **Audienzen** | | | | | | |
| K 12 | Auskünfte und Beratungen (Audienzen) | # | 92 | 120 | 120 | = |

# LG STADTAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Die Forderungen von Gläubigern gegenüber den Schuldnern gemäss den gesetzlichen Vorgaben einfordern. |
| Z 02 | L 01 | Die Rechte von Schuldner und Gläubiger werden in gleichem Masse gewahrt und die Vollzugsmassnahmen sollen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben lösungsorientiert sein. |
| Z 03 | L 02, L 03 | Die angeforderten Registerauskünfte rasch bearbeiten. |
| Z 04 | L 01 | Die Kundinnen und Kunden dienstleistungsorientiert bedienen. |
| Z 05 | L 04, L 05, L 06 | Die gemäss Gesetz und den Gerichten übertragenen zivilrechtlichen sowie strafprozessrechtlichen Aufgaben ausführen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| **Betreibungsamt (Pflichtleistungen)** | |
| L 01 | Durchführen von Zwangsvollstreckungsmassenahmen |
| L 02 | Registerauszüge |
| L 03 | Führen der Register |
| L 04 | Rechtshilfe |
| **Stadtammannamt (Pflichtleistungen)** | |
| L 05 | Strafprozessrechtliche Aufgaben |
| L 06 | Zivilrechtliche Aufgaben |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *I 01* | *Z 01- Z 05* | *Inspektionsbericht, Anzahl festgestellter Beanstandungen* | *#* | -- | -- | *< 5* | *=* |

Kommentar

I 01: Bei Beanstandungen handelt es sich um solche materielle Art, welche massgebliche Auswirkungen auf das Geschäftsgebaren des Stadtammann- und Betreibungsamtes haben (mit entsprechendem Verbesserungspotential).

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Betreibungsamt** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl Betreibungen | # | 10'154 | 11'500 | 12'000 | + |
| K 02 | davon Steuerbetreibungen | # | 1'826 | 2'250 | 2'300 | + |
| K 03 | Konkursandrohungen | # | 213 | 200 | 250 | + |
| K 04 | Pfändungen | # | 4'371 | 4'500 | 4'500 | = |
| K 05 | Verwertungen | # | 2'195 | 2'260 | 2'300 | + |
| K 06 | Verlustscheine | # | 3'441 | 3'810 | 3'500 | - |
| K 07 | Retentionen | # | 2 | 7 | 5 | - |
| K 08 | Arreste | # | 10 | 4 | 4 | = |
| **Stadtammannamt** | | | | | | |
| K 09 | Amtliche Befunde | # | 26 | 30 | 40 | + |
| K 10 | gerichtl. Aufträge | # | 187 | 220 | 240 | + |
| K 11 | Ausweisungen und sonstige Vollstreckungen | # | 20 | 15 | 15 | = |
| K 12 | Beglaubigungen | # | 289 | 420 | 420 | = |
| **Diverse** | | | | | | |
| K 13 | Anzahl Fälle pro Mitarbeitenden | # | 1'128 | *1'150* | 1'200 | = |

# GF KULTUR

## EINLEITUNG

- **GF Kultur**
  Per 1.1. 2013 wird die heutige Leistungsgruppe «LG güter.kultur» in zwei eigenständige Leistungsgruppen aufgeteilt, die «LG stadtbibliothek.kultur» und die «LG stadtarchiv.kultur».

- **LG arts.kultur**
  Das Kulturleitbild 2020 ist in Kraft. Daraus ableitend richtet sich das Augenmerk 2013 im Bereich der Künste auf die gezielte und verbesserte Information und Kommunikation von und über Kultur in Uster. Mit Mitteln, die aus dem Projekt Kulturversand resultieren sowie mit städtischer Unterstützung soll eine attraktive und zeitgemässe **Kulturinformationsplattform** über das kulturelle und künstlerische Geschehen in Uster aufgebaut werden.

  2013 dürften im **Bereich Jazz** wichtige Entscheide fallen. Nebst dem swissjazzorama, das sich mit der Restrukturierung und Finanzfindung schwer tut, feiert der Jazzclub Uster sein 50-jähriges Jubiläum. Die Zukunft beider Träger ist ungewiss. Die Stadt ist gefordert, sich an Diskussionen über die Neupositionierung des Jazz in Uster aktiv miteinzubringen.

- **LG sozio.kultur**
  Das Label **«Gross rauskommen in Uster»** ist als Kennzeichen für Kinder- und Jugendangebote in der Stadt Uster anerkannt und bekannt. Die dazu gehörende Informationsplattform soll 2013 weiter ausgebaut und beworben werden. Es gilt, den Übergang von einer Informations- zu einer Dialogplattform zu schaffen, welche eine Kommunikation zwischen Leistungs- und Angebotserbringern und der Stadt einerseits sowie mit Jugendlichen andererseits - auf Augenhöhe - ermöglicht.

  Der Bereich der **professionellen Kinder- und Jugendarbeit** soll sich nicht nur auf die Ebene der Vernetzung externer Träger von Leistungen erstrecken, sondern vielmehr als ein gemeinsam wahrnehmbares Angebot für Kinder- und Jugendliche zeigen. Dadurch soll eine gemeinsame Identität geschaffen werden.

  Der im «Bericht und Konzept Jugendpolitik» aufgezeigte und durch den **Jugendbeauftragten** umgesetzte Weg zu einer wirkungsvollen Infrastruktur im Kinder- und Jugendbereich soll weiter beschritten werden. Dies vor dem Hintergrund, dass der erste Jugendbeauftragte der Stadt, der diese Ende 2012 verlässt, per 2013 durch eine neue Kraft abgelöst wird.

- **LG ~~güter.~~*stadtbibliothek*. kultur**
  **Uster**: Der Medienbestand der Stadt- und Regionalbibliothek Uster stieg in den letzten 10 Jahren - bei gleichem Personalbestand - um 30% und die Ausleihen um 19%. Der Stadtrat trägt diesem Umstand Rechnung, indem er dem Gemeinderat eine zusätzliche Stelle beantragt. Trotz dieser Erhöhung ist ein Leistungsabbau unausweichlich (unter anderem Reduktion der Öffnungszeiten und Streichung des gesamten Veranstaltungsangebotes).

  Die Stadt- und Regionalbibliothek Uster erfüllt bereits heute die Anforderungen, welche der Kanton an eine «Regionalbibliothek» stellt, nicht mehr. Zu Beginn des Jahres 2013 stehen Verhandlungen über den neuen **Regionalbibliothekskontrakt** mit dem Kanton an. Beim vorgesehenen Leistungsabbau besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Bibliothek der Status einer Regionalbibliothek abgesprochen wird, was zum Verlust des jährlichen Kantonsbeitrags in der Höhe von 116'000 Franken führen wird.

- *LG stadtarchiv.kultur*
  Das Stadtarchiv steht 2013 vor grösseren Veränderungen bezüglich Organisatiosstruktur, Kernaufgaben, Personal und Raumsituation. Unter anderem muss der langjährige Ustermer Stadtarchivar infolge Pensionierung ersetzt werden. Es ist eine **Verlagerung** vom Fokus «Geschichte» (Kläui-Bibliothek) auf eine verwaltungsoptimierte und fachgerechte Dokumentation und Archivierung vorgesehen.

  Die 2012 initiierten Projekte im Bereich «Records-Management» und «digitale Langzeitarchivierung» treten in die Umsetzungsphase. So soll 2013 ein **Archivinformationssystems** (AIS, gemäss ISO Standard 14721) angeschafft werden, der Archivierung sämtlicher relevanter *digitaler* Daten dient. Nur so kann die Stadt Uster den kantonalen Anforderungen im Bereich historische Archivierung in rechtlicher und administrativer Hinsicht entsprechen. Die Erkenntnisse einer Standortstudie 2012 münden 2013 in ein **Konzept**- und eine **Bauplanung** für ein neues Stadtarchiv.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| **Umsetzung Kulturleitbild 2020**: Massnahme 2013: Information | 01.2012 | 12.2020 |
| **Neubebilderung Stadthaus:** Verzögerung, da Ankaufsmittel 2013 gestrichen wurden (total CHF 28'000) | 01.2008 | 12.2016 |
| **Bericht und Konzept Jugendpolitik**: Umsetzung, Weiterentwicklung | 11.2007 | 12.2015 |
| **Stadt- und Regionalbibliothek**: Beitritt zum geplanten Verbund «Onleihe» (Ausleihangebot elektronische Medien) | 01.2011 | 06.2013 |
| **Stadtarchiv**: Aktenüberführung 170 Lfm Klientendossiers nach STAO Gotthardweg. Zweck: Beschleunigung Aktenrücklieferung | 07.2007 | 12.2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Kultur | 1'000 Fr. | 118 | 122 | 137 | = |
| LG arts.kultur | 1'000 Fr. | 325 | 426 | 461 | + |
| LG sozio.kultur | 1'000 Fr. | 1'194 | 1'196 | 1'211 | + |
| LG ~~güter~~.*stadtbibliothek*.kultur | 1'000 Fr. | *1'178* | *1'252* | *1'496* | + |
| *LG stadtarchiv.kultur* | 1'000 Fr. | *229* | *331* | *293* | + |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **3'045** | **3'327** | **3'598** | + |

Kommentar

LG arts.kultur: Marketingmassnahmen im Bereich Kulturinformation; siehe auch Seite D/4 -> I 04 bzw. K 04

LG ~~güter~~*stadtbibliothek*.kultur:

a) aus Vergleichbarkeitsgründen hat sich ein Splitting der beiden bisherigen Zahlenwerte IST 11 und BU 12 in neu LG stadtbibliothek bzw. LG stadtarchiv aufgedrängt

b) neue Stelle: siehe auch Seite D/8 -> I 04.

*LG stadtarchiv.kultur*: Wegfall einmaliger Ausgaben 2012

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Kultur | Stellen | 0.7 | 0.7 | 0.7 | = |
| LG arts.kultur | Stellen | 0 | 0 | 0 | + |
| LG sozio.kultur | Stellen | 0.5 | 0.5 | 0.5 | + |
| LG ~~güter~~.*stadtbibliothek*.kultur | Stellen | *10.725* | *10.725* | *9.925* | ++ |
| *LG.stadtarchiv.kultur* | Stellen | *1.8* | *1.8* | *2.2* | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | ***13.725*** | ***13.725*** | ***13.325*** | + |

Kommentar

LG güter.kultur: Gemäss Korrektur im NPM-Jahresbericht 2011 -> 10.725 anstatt 10.75 %; 2013: neu minus 180 % Archiv (eigenständige LG) plus 100% neue Stelle in der Bibliothek = 9.925 %

LG *stadtarchiv*.kultur: budgetneutrale Pensenerhöhung um 40 %

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **614** | **- 202** | **125** | + |

Kommentar

Stadtarchiv 2013: Beschaffung eines AIS (Archivinformationssystem) sowie der zugehörenden Subsysteme zur elektronischen Archivierung (gemäss ISO 14721).

Stadtarchiv 2014-15: Die Standortstudie für den Um-/Aus-/Neubau des Stadtarchivs, die Ende 2012 vorliegen dürfte, liefert die Grundlagen für das geplante Bauprojekt, das in der Finanzplanung mit 2.5 Mio. veranschlagt ist.

# LG ARTS.KULTUR

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02, L 04 | Der Bevölkerung Usters steht ein vielseitiges kulturelles Angebot, inkl. Bereich Bildende Kunst, zur Verfügung. |
| Z 02 | L 03 | Die Bevölkerung Usters ist über das kulturelle Angebot ausreichend informiert. |
| Z 03 | L 02, L 03 | Geeignete Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stellen und/oder vermitteln. |
| Z 04 | L 01 - L 04 | Ausgereifte Projekte im Bereich Kulturförderung unterstützen unter Berücksichtigung von Anreizmodellen. |
| Z 05 | L 01, L 03, L 04 | Zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle (Kulturbeauftragter mit Kultursekretariat) führen für sämtliche Anliegen von kulturellen Belangen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Förderbeiträge Kultur, Kulturpreis und Veranstaltungen |
| L 02 | Kulturzentrum Zeughaus |
| L 03 | Beratung, Information und Vermittlung |
| L 04 | Bildende Kunst (Beratung Kunst am Bau, Kunstbesitz, Belebung Öffentlicher Raum) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01, Z 04, Z 05 | Anzahl bearbeitete Gesuche im Bereich Kultur | # | 74 | 85 | 80 | + |
| I 02 | Z 05 | Beitrag von Kt. Zürich; brutto/netto (minus Beitrag an TZ) | 1'000 Fr. | 137 | 140/113 | 150/123 | + |
| I 03 | Z 03 | Kostendeckungsgrad Zeughaus | % | 130 | 111 | 111 | = |
| I 04 | Z 02 | Anzahl Informationskanäle zur Kommunikation und Information | # | 3 | 4 | 4 | + |
| I 05 | Z 01 | Anzahl durch K'sekret. org. Veranstaltungen | # | | 7 | 6 | = |

Kommentar

I 02: Der Kanton stellt sein Fördersystem erneut um; die Erträge sind also mit Vorsicht zu geniessen

I 04: geplante Marketingmassnahme soll in einem neuen Kulturinformationsgefäss aufgehen (+ ZKV, MM, Homepage; - Zeitraffer)

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Förderbeiträge Kultur; davon | 1'000 Fr. | - | 297 | 286 | + |
| K 02 | ... KGU | 1'000 Fr. | 161 | 164 | 162 | + |
| K 03 | ... Stiftung SwissJazzOrama | 1'000 Fr. | 20 | 22 | 24 | = |
| K 04 | Information, Kommunikation, Marketing | 1'000 Fr. | - | 11 | 51 | - |
| K 05 | Bildende Kunst | 1'000 Fr. | - | 100 | 105 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 06 | Kulturpreis der Stadt Uster *(brutto/netto)* | 1'000 Fr. | - | 13/10 | 14/10 | = |

Kommentar

K 01: Einsparung einmalige Ausgabe 2012

K 04: geplante Marketingmassnahme (+40): neues Kulturinformationsgefäss

K 06: erhöhte Fixkosten für die Verleihung (Kommunikation (Druck CDI) und Versand 1600; Musik 1000; Apéro 1000; Diverses 400)

# LG SOZIO.KULTUR

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 03 | Die Stadt Uster bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Lebenswelt, die sie aktiv gestalten, in der sie sich wohl fühlen und ein Heimatgefühl entwickeln können. Sie anerkennt deren Vielfalt und Aktivitäten und unterstützt diese darin, sich in den gesellschaftlichen Rahmen zu integrieren. Dazu werden Anreizinstrumente geschaffen und bei Bedarf Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung gestellt. |
| Z 02 | L 01 - L 03 | Ehrenamtliches Engagement zu Gunsten des Gemeinwohls ist die tragende Säule einer stabilen und lebendigen Stadt; wo erforderlich, engagiert sich die Stadt oder kauft Leistungen von Externen ein. |
| Z 03 | L 01, L 02 | Die Stadt unterstützt insbesondere Kinder und Jugendliche darin, sich als selbstwirksam (1) zu erleben und so eine gelingende Entwicklung und aktive Integration in die Gesellschaft zu fördern. |
| Z 04 | L 01 | Die Stadt Uster bekennt sich zu Rechten, die Kindern und Jugendlichen zustehen. Deshalb werden Kinder und Jugendliche an für sie relevanten Entscheidungen beteiligt. Dazu stellt die Stadt Uster geeignete Instrumente zur Verfügung. |
| Z 05 | L 01 | Rechte sind an Pflichten gekoppelt. Kinder und Jugendliche wissen mit den ihnen zustehenden Rechten umzugehen und halten sich an die gültigen Regeln der Zivilgesellschaft. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Umsetzung Jugendpolitik (Jugendkommission bzw. Jugendbeauftragter) |
| L 02 | Offene Jugendarbeit OJA |
| L 03 | Gemeinwesenarbeit GWA |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Fachstelle Jugend** | | | | | | | |
| I 01 | Z 02, Z 03, Z 04 | Anzahl Vereine, die Kinder und Jugendliche an für sie relevanten Prozessen teilhaben lassen | # | 20 | 15 | 20 | = |
| I 02 | Z 04 | Infoplattform «Grossrauskommen in Uster» mit Angeboten für Kinder und Jugendliche | Aufrufe pro Mt. | 1'100 | 500 | 1000 | = |
| **Offene Jugendarbeit OJA** | | | | | | | |
| I 03 | Z 01 | Besetzte Anlaufstelle(frjz-Laden) / Zugang zu Jugendräumen (frjz-Gebäude) | h je Wo (48 Wo/J) | 12/33.5 | 12/30 | 12/30 | = |
| I 04 | Z 03, Z 05 | Aufsuchende Jugendarbeit AJA: Einsatz-Stunden direkt auf der Strasse | h je Wo | 18.5 | 20 | 20 | + |

[1] Selbstwirksamkeit ist das Wissen um die einer Person zur Verfügung stehenden Kompetenzen, um auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 05 | Z03 | Anzahl Projekte/Veranstaltungen total | # / J | 56 | 50 | 50 | = |
| **Gemeinwesenarbeit GWA** | | | | | | | |
| I 06 | Z 01 | Zugang Werkstätten und Infrastrukturen | h je Wo (48 Wo/J) | 9 | 15 | 15 | - |

Kommentar

I 01 und I 02: verstärkte Nachfragen

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Gesamtaufwand VFJRU | 1'000 Fr. | 611 | 611 | 611 | = |
| K 02 | Förderbeiträge Sozio, Kinder, Jugendliche (ohne Vereine) | 1'000 Fr. | | 437 | 437 | = |
| K 03 | Förderbeiträge Kinder- und Jugendarbeit Vereine | 1'000 Fr. | 66 | 250 | 250 | = |
| K 04 | Förderbeiträge Holzwurm / Spielmobil | 1'000 Fr. | | 60/60 | 60/60 | + |
| K 05 | Förderbeiträge Integration | 1'000 Fr. | | 47 | 51 | + |
| K 06 | Besetzte Stellen per 31.12 | Stellen | 0.5 | - | 0.5 | + |

Kommentar

K 05: Beitragssteigerung im Bereich «Frühe Förderung»

# LG ~~GÜTER~~*STADTBIBLIOTHEK*.KULTUR

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Die Bibliotheken stellen für die Bevölkerung von Stadt und Region den Zugang zu Medien und Informationen sicher. Damit stärken sie Usters Stellung als Zentrum in der Region. |
| Z 02 | L 01 | Die Bibliotheken dienen der persönlichen Bildung und sind Veranstaltungs- und Begegnungsort. Damit leisten sie einen Beitrag zur Alltagsbewältigung und bieten Anregungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung. |
| Z 03 | L 01 | Die Bibliotheken arbeiten professionell, kundenorientiert und kostenbewusst. |
| ~~Z 04~~ | ~~L 02~~ | ~~Die Paul-Kläui-Bibliothek und das Stadtarchiv dokumentieren die Geschichte mit den Schwerpunkten Uster, Region Uster und Zürcher Oberland. Damit tragen sie zur Identifikation und Selbstfindung der Bevölkerung mit der Stadt Uster bei.~~ |
| ~~Z 05~~ | ~~L 02~~ | ~~Die Akten werden gemäss kant. Informations- und Datenschutzgesetz (IDG) verwaltet und archiviert.~~ |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Bibliotheken Uster (Stadt- und Regionalbibliothek, Bibliothek Nänikon) |
| ~~L 02~~ | ~~Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek~~ |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt- und Regionalbibliothek** | | | | | | | |
| I 01 | Z 03 | Bestandesumsatz/Jahr (aus Rubrik K'zahlen) (=Bestand x/Jahr ausgeliehen / Norm 3 bis 5) | # | 6.4 | 6.3 | 6.2 | - |
| I 02 | Z 01, Z 02 | Erneuerung Bestand (Norm > = 10%) | % | 13.2 | 10 | 10 | = |
| I 03 | Z 01, Z02 | Anzahl Veranstaltungen<br>Anzahl Führungen | # | <br>18 | 20<br>38 | 0<br>38 | -<br>+ |
| I 04 | Z 03 | Kostendeckungsgrad (inkl. Kantonsbeitrag) | % | 23.8 | 22.7 | 21.4 | = |
| ~~**Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek**~~ | | | | | | | |
| ~~I 05~~ | ~~Z 04,Z 05~~ | ~~Anteil Ordnungsleistung pro Jahr vom Gesamtbestand~~ | ~~%~~ | ~~-~~ | ~~10~~ | | |
| ~~I 06~~ | ~~Z 04; Z 05~~ | ~~Durchschnittl. Suchaufwand int. Aufträge / ext. Aufträge (exkl Aktenrücklieferungen)~~ | ~~mm~~ | ~~-~~ | ~~90/60~~ | | |

Kommentar

I 03: Veranstaltungen entfallen komplett

I 04: Stellenausbau

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadt- und Regionalbibliothek** | | | | | | |
| K 01 | Gesamtmedienbestand (Soll bis 2015: 70'000 Einheiten) | # | 64'578 | 66'000 | 67'300 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 02 | Gesamtausleihen pro Jahr | # | 414’836 | 415’000 | 425’000 | + |
| K 03 | Anzahl Eintritte (aus Rubrik Indikatoren) | ~~#~~ | 121’115 | 125’000 | 130’000 | + |
| ~~**Kennzahlen Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek**~~ | | | | | | |
| ~~K 04~~ | ~~Gesamtbestand Akten Lauf-M Stadtarchiv / Kläui-Bibliothek~~ | ~~m~~ | ~~1’800/250~~ | ~~1’400/310~~ | | |
| ~~K 05~~ | ~~Anzahl erledigte Aufträge extern/intern (inkl. Recherchen und Aktenrücklieferungen in Abt)~~ | ~~#~~ | ~~-/-~~ | ~~300/300~~ | | |

# *LG STADTARCHIV.KULTUR*

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 – 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| ~~Z 01~~ | ~~L 01~~ | ~~Die Bibliotheken stellen für die Bevölkerung von Stadt und Region den Zugang zu Medien und Informationen sicher. Damit stärken sie Usters Stellung als Zentrum in der Region.~~ |
| ~~Z 02~~ | ~~L 01~~ | ~~Die Bibliotheken dienen der persönlichen Bildung und sind Veranstaltungs- und Begegnungsort. Damit leisten sie einen Beitrag zur Alltagsbewältigung und bieten Anregungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung.~~ |
| ~~Z 03~~ | ~~L 01~~ | ~~Die Bibliotheken arbeiten professionell, kundenorientiert und kostenbewusst.~~ |
| Z ~~04~~ 01 | L ~~02~~ 01 | Die Paul Kläui-Bibliothek und das Stadtarchiv dokumentieren die Geschichte mit den Schwerpunkten Uster, Region Uster und Zürcher Oberland. Damit tragen sie zur Identifikation und Selbstfindung der Bevölkerung mit der Stadt Uster bei. |
| Z ~~05~~ 02 | L ~~02~~ 01 | Die Akten werden gemäss kant. Gesetzesgrundlagen ~~Informations- und Datenschutzgesetz~~ (IDG, Archivgesetz) verwaltet und archiviert. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| ~~L 01~~ | ~~Bibliotheken Uster (Stadt- und Regionalbibliothek, Bibliothek Nänikon)~~ |
| L ~~02~~ 01 | Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ~~**Stadt- und Regionalbibliothek**~~ | | | | | | | |
| ~~I 01~~ | ~~Z 03~~ | ~~Bestandesumsatz/Jahr (aus Rubrik K'zahlen)~~ ~~(=Bestand x/Jahr ausgeliehen / Norm 3 bis 5)~~ | ~~#~~ | ~~6.4~~ | ~~6.3~~ | | |
| ~~I 02~~ | ~~Z 01, Z 02~~ | ~~Erneuerung Bestand (Norm > = 10%)~~ | ~~%~~ | ~~13.2~~ | ~~10~~ | | |
| ~~I 03~~ | ~~Z 01, Z02~~ | ~~Anzahl Veranstaltungen~~ ~~Anzahl Führungen~~ | ~~#~~ | ~~18~~ | ~~20~~ ~~38~~ | | |
| ~~I 04~~ | ~~Z 03~~ | ~~Kostendeckungsgrad (inkl. Kantonsbeitrag)~~ | ~~%~~ | | ~~22.7~~ | | |
| **Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek** | | | | | | | |
| I ~~05~~ 01 | Z ~~04~~+~~05~~, 01 und 02 | Anteil Ordnungsleistung pro Jahr vom Gesamtbestand | % | - | 10 | 10 | + |
| I ~~06~~ 02 | Z ~~04 + 05~~ 01 und 02 | Durchschnittl. Suchaufwand int. Aufträge / ext. Aufträge (exkl Aktenrücklieferungen) | mm | - | 90/60 | 90/60 | - |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ~~**Stadt- und Regionalbibliothek**~~ | | | | | | |
| ~~K 01~~ | ~~Gesamtmedienbestand (Soll bis 2015: 70'000 Einheiten)~~ | ~~#~~ | ~~64'578~~ | ~~66'000~~ | | |
| ~~K 02~~ | ~~Gesamtausleihen pro Jahr~~ | ~~#~~ | ~~414'836~~ | ~~415'000~~ | | |
| ~~K 03~~ | ~~Anzahl Eintritte (aus Rubrik Indikatoren)~~ | ~~#~~ | ~~121'115~~ | ~~125'000~~ | | |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadtarchiv und Kläui-Bibliothek** | | | | | | |
| K ~~04~~ 01 | Gesamtbestand Akten Lauf-M Stadtarchiv / Kläui-Bibliothek | m | 1'800/250 | 1'400/310 | 1'700/340 | + |
| K ~~05~~ 02 | Anzahl erledigte Aufträge extern/intern (inkl. Recherchen und Aktenrücklieferungen in Abt) | # | -/- | 300/300 | 300/300 | = |

Kommentar

K 01: Neuberechnung vom 1.2012 im Zuge der «Standort- und Raumanalyse 2012-2020»

# GF FINANZEN

## EINLEITUNG

- **GF Finanzen**
  Dem Geschäftsfeld Finanzen obliegen im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

  Die **Leistungsgruppe Finanzverwaltung** stellt die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der Stadt Uster sicher und ist für das gesamte Rechnungswesen der Stadt Uster verantwortlich.

  Die **Leistungsgruppe Informatik** unterstützt die Organisationseinheiten in der Ausführung ihrer operativen Aufgaben und der Umsetzung ihrer strategischen Ziele mit der Bereitstellung von Informations- und Kommunikations-Systemen sowie Informationstechnologien und entsprechender Beratung und Unterstützung.

  Die **Leistungsgruppe Steuern** sorgt mit kundenfreundlichen Dienstleistungen für die gesetzeskonforme Veranlagung und den Bezug der Staats- und Gemeindesteuern.

- **LG Finanz- und Rechnungswesen:**
  Nebst der Führung der Buchhaltung für die Stadt Uster und verschiedene Mandanten ist die LG Finanz- und Rechnungswesen für den Kapitaldienst, die Personalsparkonten sowie für das Versicherungsmanagement verantwortlich.

  **Personalsparkonten:**
  Das neue Reglement inkl. die Anpassungen der Zinsen hatten zur Folge dass die Stadt Uster, dass sich die Mitarbeiterguthaben bei der Stadt Uster in den Jahren 2011 und 2012 um rund 10 Mio. Franken reduziert haben.

  **Kapitaldienst:**
  Die Stadt Uster hat in den letzten Jahren ihre langfristigen Schulden stetig reduzieren können. Aufgrund der erwähnten Abflüsse bei den Personalsparkonti und hohen Investitionen in den nächsten Jahren ist davon auszugehen, dass im Berichtsjahr 2013 neue Darlehen (kurz- und mittelfristig) aufgenommen werden müssen.

  **Beitragswesen:**
  Die Stadt zahlt an verschiedene Vereine einmalige und wiederkehrende Beiträge aus. Auch sind Gelder für Inlandprojekte und die Entwicklungshilfe reserviert. Das Beitragswesen inkl. geschäftsfeldübergreifende Zahlungen und Vergünstigungen an Vereine und Organisationen ist zur Sicherstellung einer Gleichbehandlung neu zu koordinieren.

- **LG Steuern**
  **Steuerentwicklung:** Die Einnahmen der Einfachen Staatssteuer entwickeln sich auch 2012 positiv. Ebenfalls kann von höheren Einnahmen bei den juristischen Personen ausgegangen werden. Im Budget 2013 ist bei den Steuern laufendes Jahr mit einem Bevölkerungszuwachs von 1,5% sowie einem Wirtschaftswachstum von 1% gerechnet worden. Auch bei den Grundstückgewinnsteuern ist aufgrund der regen Bau- und Verkaufstätigkeit mit höheren Einnahmen zu rechnen.

  **Steuererklärungen:** Das Steueramt hat 2012 als Pilotgemeinde beim Projekt „Online-Steuererklärung“ mitgewirkt. Die Steuerpflichtigen haben bereits rege von diesem Angebot gebrauch gemacht (über 10% der Pflichtigen). Die Projektphase war erfolgreich. Voraussichtlich wird es im 2013 in allen Gemeinden des Kantons Zürich möglich sein, die Steuererklärung online einzureichen.

- **LG Informatik**
  **Informatik:** Die Informatik der Stadt Uster entwickelt sich dynamisch. Die Wünsche sowie die Anforderungen der Kunden werden immer grösser. Geplant sind weitere WAN-Aussenstellenanbindungen. Ebenfalls stehen zwei Submissionen an. Gesucht wird ein Systemintegrationspartner sowie ein Partner für die Hardware Beschaffung.

  **Informatiksicherheit:** Diese Leistungsgruppe ist Ansprechperson und Koordinationsstelle für die Informatiksicherheit der gesamten Stadt. Aktuelles Hauptprojekt ist die Definition von Rollenmodellen inklusive Datenverantwortung als Basis für IAM (Identity and Access Management).

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| **GF Finanzen:** Der Entwurf des neuen Gemeinde-gesetzes sieht für die Gemeinden neue Rechnungslegungsnormen vor (HRM2) welche sich am Grundsatz „True and Fair View" orientieren. Dies hat zur Folge, dass Vermögens-, Finanz- und Ertragslage soweit als möglich nach den betriebswirtschaftlichen Begebenheiten präsentiert werden. Eine wesentliche Veränderung wird die Bewertung der Aktiven und Passiven in der Bilanz sein. Insbesondere beim Verwaltungsvermögen ist vorgesehen, dass die bisherigen Anlagegüter neu zu bewerten sind und dass die Anlagen während der vermeintlichen Benutzungsdauer linear abgeschrieben werden. Es werden im Jahre 2013 weitere Vorarbeiten zu tätigen sein, welche einen rechtzeitigen und reibungslosen Übergang sicherstellen werden. | 2010 | 2016 |
| **GF Finanzen**: Bereinigung Beitragswesen Stadt Uster | 2013 | 2013 |
| **LG Informatik:** Anbindung von mehreren Aussenstellen an das städtische Datennetzwerk (Erhöhung Bandbreite und Verfügbarkeit, Ablösung Kupferkabel auf Glasfasertechnologie). | 2012 | 2014 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Finanzen | 1'000 Fr. | 993 | 940 | 938 | = |
| LG Finanz- und Rechnungswesen | 1'000 Fr. | -1'258 | -1'555 | -1'938 | + |
| LG Steuern | 1'000 Fr. | -196 | -62 | -120 | + |
| LG Informatik | 1'000 Fr. | 1'406 | 1'631 | 1'808 | + |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **945** | **955** | **687** | + |

Kommentar

LG Finanz- und Rechnungswesen: weniger Passivzinsen

LG Informatik: Mehrkosten aufgrund zunehmender Anforderungen Kunden, verstärkter Systemintegration sowie WAN Aussenstellenanbindungen.

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Finanzen | Stellen | 2.0 | 2.3 | 2.0 | + |
| LG Finanz- und Rechnungswesen | Stellen | 6.0 | 6.7 | 7.0 | = |
| LG Steuern | Stellen | 7.5 | 9.0 | 9.0 | = |
| LG Informatik | Stellen | 9.0 | 7.5 | 8.0 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **24.5** | **25.5** | **26.0** | + |

Kommentar

LG Finanzen: Zuweisung von 30 Stellenprozenten aus dem GF Finanzen (interne Verschiebung)

LG Informatik: Schaffung 50 Stellenprozente (Ausbau Informatikdienstleistungen)

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **282** | **830** | **850** | = |

Kommentar

Investitionen betrifft Erneuerungsinvestitionen Informatik (jährlich wiederkehrende Anschaffungen, Ausbau, neue Telefonie)

# LG FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02 | Das Rechnungswesen ordnungs- und zweckmässig führen. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern. |
| Z 03 | L 04, L 05 | Mit einer optimalen Mittelbewirtschaftung – unter Berücksichtigung von Liquidität und Sicherheit – Gelder zu möglichst tiefen Zinskosten beschaffen und eine angemessene sowie ethisch vertretbare Rendite des Finanzvermögens erzielen. |
| Z 04 | L 05 | Mittels Personalsparkonten *marktgängige* Anlagemöglichkeit für Mitarbeitende anbieten und für die Stadt Uster Gelder zu *guten Rahmenbedingungen* beschaffen. |
| Z 05 | L 06 | Die Risiken der Stadt verhältnismässig und kostengünstig versichern. |
| Z 06 | L 02 | Die LG Finanzverwaltung darf für Organisationen mit öffentlichem Interesse ihre Dienstleistungen anbieten. Den Mandanten *sind grundsätzlich mindestens* die Selbstkosten zu verrechnen. |
| Z 07 | L 03 | *Der Politik* sowie dem Verwaltungskader Führungsinstrumente zur Verfügung stellen, die dem Bedarf entsprechend zeitnah, verlässlich, transparent, fehlerfrei sowie bedienerfreundlich sind. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Rechnungsführung Stadt Uster (Hauptbuch, Voranschlag, Jahresrechnung, Lohn, Debitoren, Kreditoren, Kassenführung, Anlagebuchhaltung) (P) |
| L 02 | Rechnungsführung Mandanten |
| L 03 | Finanzcontrolling |
| L 04 | Cashmanagement |
| L 05 | Personalsparkonten |
| L 06 | Versicherungsmanagement (Personen- und Sachversicherungen) (P) |
| L 07 | Beratung |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 02 | Anzahl IKS-Weisungen | # | 0 | 14 | pendent | + |
| I 02 | Z 02 | Verluste aufgrund IKS-Mängel | Fr. | 0 | 0 | 0 | = |
| I 03 | Z 06 | Kostendeckungsgrad Mandanten | % | 108 | > 100 | > 100 | = |
| I 04 | Z 03 | Durchschnittliche langfristige Fremdkapitalverzinsung | % | 3.263 | 3.075 | 3.02 | - |
| I 05 | Z 04 | Differenz effektiv ausbezahlte Zinsen zu mutmasslichen Zinsen Sparkonto ZKB (Stand Kapital und Zinssatz per 31.12.) | 1'000 Fr. | 257 | 166 | 70 | + |
| I 06 | Z 04 | Differenz effektiv ausbezahlte Zinsen zu mutmasslichen Zinsen Darlehen ZKB (Stand Kapital und Zinssatz per 31.12. / Laufzeit 10 Jahre) | 1'000 Fr. | 53 | 240 | 150 | + |

**Kennzahlen:**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Information Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Rechnungsführung Stadt Uster** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl verarbeitete Kreditorenbelege | # | 23'879 | 26'000 | 27'000 | + |
| **Rechnungsführung Mandanten** | | | | | | |
| K 02 | Mandanten | # | 6 | 6 | 6 | = |
| **Personalsparkonten** | | | | | | |
| K 03 | Anzahl Personalsparkonto | # | 233 | 270 | 220 | - |

# LG STEUERN

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 02, L 01, L 04, L 05 | Die Steuerveranlagungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben möglichst fehlerfrei (und in angemessener Frist) vornehmen. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 05, L 06 | *Mit geeigneten Inkassomassnahmen die fälligen Steuerforderungen konsequent und möglichst ohne Verluste (Abschreibungen und Erlasse) einfordern.* |
| Z 03 | L 01 - L 07 | Die Leistungen wirtschaftlich sowie kundenfreundlich erbringen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Staats- und Gemeindesteuern natürliche Personen (P) |
| L 02 | Staats- und Gemeindesteuern juristische Personen (P) |
| L 03 | Quellensteuern (P) |
| L 04 | Steuerausscheidungen (P) |
| L 05 | Grundstückgewinnsteuern (P) |
| L 06 | Bewirtschaftung Verlustscheine – in Zusammenarbeit mit LG Finanzverwaltung |
| L 07 | Beratung / Auskünfte |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Steuerveranlagung** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01 | Anteil intern bearbeitete Steuerveranlagungen von unselbständig Erwerbenden Steuerpflichtigen | % | 70 | 70 | 70 | = |
| I 02 | Z 01 | Grundstückgewinnsteuer: Anzahl nicht eingeschätzte Steuererklärungen (Fälle) welche älter als zwei Jahre sind | # | 16 | < 10 | < 10 | = |
| **Inkasso** | | | | | | | |
| I 03 | Z 02 | Anzahl fällige Steuerausstände per 31.12. aus dem Vorjahr | # | 455 | 500 | 500 | = |
| I 04 | Z 02 | Geldwert Steuerausstände per 31.12. aus dem Vorjahr | 1'000 Fr. | 5'840 | 4'000 | 4'000 | = |
| I 05 | Z 02 | Anteil bearbeitete Verlustscheine | % | 20 | 20 | 20 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Steuerveranlagung** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen | # | 19'621 | 20'200 | 20'700 | + |
| K 02 | Anzahl steuerpflichtige juristische Personen | # | 1'137 | 1'100 | 1'150 | + |
| K 03 | Anzahl quellensteuerpflichtige Personen | # | 1'680 | 1'500 | 1'700 | + |
| K 04 | Versteuerte Einkommen bzw. Ertrag | Mio. | 1'262 | 1'300 | 1'300 | + |
| K 05 | Versteuerte Vermögen bzw. Kapital | Mio. | 6'449 | 6'000 | 6'500 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 06 | Steuerfuss | % | 93 | 93 | 91 | = |
| **Inkasso** | | | | | | |
| K 09 | Geldwert Abschreibungen und Erlasse | 1'000 Fr. | 930 | 800 | 900 | = |
| K 10 | Anzahl abgeschriebene Steuern | # | 585 | 550 | 550 | = |
| K 11 | Anzahl Erlasse | # | 34 | 50 | 50 | = |
| K 12 | Anzahl Betreibungen | # | 697 | 800 | 800 | = |
| **Steueramt – Generell** | | | | | | |
| K 13 | Kosten pro Steuerpflichtigen | Fr. | 80.40 | 81.00 | 81.00 | + |

# LG INFORMATIK

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 07 | Die Entscheidungsprozesse und die Rahmenbedingungen zur Effizienzsteigerung der staatlichen Aufgaben verbessern. |
| Z 02 | L 01 - L 07 | Die Wirtschaftlichkeit und Qualität der Dienstleistungen erhöhen (den Kundennutzen steigern). |
| Z 03 | L 01 - L 07 | Die Arbeit des Personals erleichtern (den Verwaltungsnutzen steigern). |
| Z 04 | L 01 - L 07 | Die angeschlossenen Organisationseinheiten unterstützen in der Ausführung ihrer operativen Aufgaben und der Umsetzung ihrer strategischen Ziele mit der Bereitstellung von Informations- und Kommunikations-Systemen sowie Informationstechnologien und entsprechender Beratung / Unterstützung. |
| Z 05 | L 01 - L 07 | Die Dienstleistungen wirtschaftlich und kundenfreundliche erbringen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Vernetzung |
| L 02 | Server |
| L 03 | Standartarbeitsplatz |
| L 04 | Peripherie |
| L 05 | Spezialsoftware |
| L 06 | Projekte und Beratung |
| L 07 | Telefonie |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Informatik** | | | | | | | |
| I 01 | Z 05 | Reaktionszeit | h | 1.20 | < 1h | < 1h | = |
| I 02 | Z 05 | Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25 % Betroffenen) | # | 0 | < 1 | < 1 | = |
| I 03 | Z 05 | Durchschnittsalter Geräte | Jahre | 2.93 | 3 | 3 | = |
| I 05 | Z 05 | Anzahl Stunden Informatiksupport je Woche | | 43 | 37.5h | 38 | + |
| **Telefonie** | | | | | | | |
| I 04 | Z 05 | Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25 % Betroffenen) | # | 0 | < 1 | < 1 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Informatik** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl Arbeitsplätze inkl. Server | # | 338 | 360 | 391 | + |
| K 02 | Anzahl angeschlossene Aussenstellen inkl. Oberlandstrasse | # | 13 | 14 | 15 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 03 | Anzahl installierte Softwareapplikationen | # | 50 | 50 | 55 | = |
| K 04 | Kosten pro Arbeitsplatz | Fr. | 7'614 | 8'520 | 8'600 | = |
| **Telefonie** | | | | | | |
| K 05 | Anzahl Telefonanschlüsse inkl. Fax | # | 306 | - | - | |
| K 06 | Kosten pro Telefonanschluss | # | 158 | - | - | |

# GF LIEGENSCHAFTEN

## EINLEITUNG

- **GF Liegenschaften**
  **Immobilienmanagement der städtischen Liegenschaften**
  Die Steuergruppe Liegenschaften hatte die Aufgabe, auf strategischer Ebene Vorgaben und Ziele sowie Objekt- und Nutzerstrategie zu bestimmen und auf operativer Ebene diese für die zentrale Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften umzusetzen. Mit Stadtratsbeschluss vom 12. Juni 2012 wurde das GF Liegenschaften beauftragt, eine «zentrale Immobilienbewirtschaftung» zu überprüfen, woraus dann das zukünftige Bewirtschaftungsmodell für die Stadt Uster im Detail erarbeitet, geplant und mit dem Zielhorizont 2015-2016 umgesetzt werden kann.

  Die Stadt Uster hat im 2012 ein weiteres Mal das Label «Energiestadt» erhalten. Mit den geplanten baulichen Maßnahmen in den städtischen Gebäuden trägt das GF Liegenschaften massgeblich dazu bei, in vier Jahren die Auszeichnung «European Energie Award Gold» zu erlangen. Es soll ein reduzierter Energieverbrauch erreicht aber auch auf erneuerbare Energien umgestiegen werden. Mit dem eingeführten «Gebäudestandard 2011» wird die zukünftige Bewirtschaftung der städtischen Bauten weiterverfolgt.

  **Flächenbedürfnisse der Stadtverwaltung**
  Der Wettbewerb «Gesamterneuerung und Erweiterung des Gebäudekomplexes Dammstrasse – Oberlandstrasse» mit der Energie Uster AG ist abgeschlossen. Im Betriebsgebäude der Stadt Uster ist der Einbau einer zentralen Blaulichtorganisation möglich. Zusätzlich wurde ein hohes Entwicklungspotenzial auf dem gesamten Areal nachgewiesen. In einem nächsten Schritt werden die Entscheidungsgrundlagen für den Projektierungskredit erarbeitet. Die zukünftige Personal- und Raumentwicklung der Stadtverwaltung wird dabei mitberücksichtigt, damit die Standortfrage - ein Stadthaus mit Erweiterungsbau oder der sanierte Gebäudekomplex Damm-, Oberlandstrasse mit Entwicklungspotenzial - geklärt wird.

- **LG Grundstückbewirtschaftung**
  Nachdem der Gemeinderat das Kaufsrecht über eine Teilfläche des Zeughausareals von ca. 13'000 m2 genehmigt hat, wird nun «Phase 3: Wettbewerb» des 5-Phasen-Planes durch die Abteilung Bau umgesetzt, mit dem Ziel eines rechtskräftigen Gestaltungsplanes. Das Kaufsrecht der Stadt Uster kann dann zu gegebener Zeit, jedoch spätestens bis Juni 2020, ausgeübt werden.

  Das Projekt im Entwicklungsgebiet «Mühleholz» wird mit den bestehenden Gestaltungsplanvorschriften weiterverfolgt. Ob Verkauf der Parzelle oder eventuelle Abgabe im Baurecht soll gemäß Stadtratsbeschluss vom 12. Juni 2012 mit einem Investorenwettbewerb ermittelt werden.

  Damit die mit städtischen Parzellen belegten Entwicklungsgebiete «Loren» und «Hohfuren», , zukünftig besiedelt werden können, werden weitere Verkaufs- und Zukaufsverhandlungen (evtl. Baurecht) geführt.

  Die Verhandlungen für den «Kiesabbau im Näniker Hard / Hardwald» mit der Hard AG Volketswil werden gemäß bestehendem Rahmenvertrag weiterverfolgt. Ein möglicher Kiesabbau kann gemäß Masterplan der Hard AG frühestens ab 2016 erfolgen.

- **LG Baumanagement**
  Die gemäß Investitionsplanung vorgesehenen Projekte, werden durch die Projektleitung mit den Zielvorgaben «Kosten – Termin – Qualität» geplant und umgesetzt.

- **LG Immobilienbewirtschaftung**
  Bewirtschaftung der städtischen Objekte im Verwaltungs- und Finanzvermögen (gemäss Anhang 1).

- *LG Schulliegenschaften*
  *Gemäss Stadtratsbeschluss vom 12. Juni 2012 wird die «LG Schulliegenschaften» vom GF Primarschule ins GF Liegenschaften transferiert. Aus Gründen der Transparenz wurde die Struktur der LG Schulliegenschaften aus dem GF Primarschule als zusätzliche Leistungsgruppe «LG Schulliegenschaften» in den vorliegenden Leistungsauftrag eingefügt. Im zukünftigen Leistungsauftrag 2014 werden dann die gesamten Daten und Zahlen in die entsprechenden bestehenden Leistungsgruppen integriert. Damit werden die Schulgebäude in der «laufenden Rechnung» durch das GF Liegenschaften bewirtschaftet (Finanzkompetenz in der Abteilung Finanzen: Budgetierung, Kredite, Abrechnung, Beschaffung, Personal). Im Budgetierungsprozess kann die Primarschulpflege ihre Bedürfnisse bekanntgeben. Bei den umzusetzenden Massnahmen in den Schulräumen erfolgt vorgängig eine Koordination mit der Primarschulpflege.*

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| GF LS: Umsetzung der Steuerung, Führung und Controlling gemäss Projektportfolio | Jan. 2013 | laufend |
| GF LS: Aus- und Weiterbildung in allen Leistungsgruppen | Jan. 2013 | laufend |
| LG GB: Ausübung des Kaufrechts für den Teilkauf der Parzelle im Zeughausareal | Jan. 2013 | 2016-2020 |
| LG GB: Verhandlungen betreffend der Baulandparzellen in den Entwicklungsgebie ten: Mühleholz III / Loren / Hohfuhren | Jan. 2013 | 2020 |
| LG BM: Projektierung Gesamterneuerung und Erweiterung Objekt Dammstrasse / Oberlandstrasse (Koord. mit der Energie Uster AG) | Jan. 2013 | Dez. 2013 |
| *LG SL: Konsolidierung der Übernahme der Gebäude der Primarschule ins Portfolio des GF Liegenschaften in der «laufenden Rechnung»* | Jan. 2013 | Dez. 2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Liegenschaften | 1'000 Fr. | 194 | 180 | 186 | + |
| LG Grundstückbewirtschaftung | 1'000 Fr. | -251 | -310 | -230 | = |
| LG Baumanagement | 1'000 Fr. | 107 | 61 | 68 | + |
| LG Immobilienbewirtschaftung | 1'000 Fr. | 3'784 | 3'917 | 4'100 | + |
| *LG Schulliegenschaften* | *1'000 Fr.* | *(3'634)* | *(3'699)* | *4'108* | *+* |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **3'834** | **3'848** | **8'232** | + |

Kommentar

Der Zuwachs im Globalbudget um ca. 4.40 Mio. Franken erfolgte insbesondere aufgrund der Übernahme der LG Schulliegenschaften aus dem GF Primarschule (+ ca. 4.10 Mio. Franken), sowie Mehraufwendungen von ca. 0.30 Mio. Franken für zusätzlichen Personalaufwand (ca. 0.15 Mio. Franken, neue Assistenzstelle, BVK-Zusätze) und für erhöhten Instandhaltungsbedarf (ca. 0.15 Mio. Franken). Der Zuwachs in der LG Schulliegenschaften um ca. 0.40 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2012 erfolgte insbesondere aufgrund von zusätzlichem Schulraum (ca. 0.20 Mio. Franken): SH Pünt, Pavillon 2. Etappe; SH Niederuster, Seestr. 107; Fremdmiete: Wagerenstr.45, Tagestrukturen, sowie zusätzlichen Personalaufwand inkl. BVK-Zusätze (ca. 0.05 Mio. Franken) und für erhöhten Instandhaltungsbedarf (ca. 0.15 Mio. Franken).

LG Grundstückbewirtschaftung siehe Seite F/4

LG Baumanagement siehe Seite F/5

LG Immobilienbewirtschaftung siehe Seite F/7

LG Schulliegenschaften siehe Seite F/8

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Liegenschaften | Stellen | 2 | 2.0 | 2.00 | = |
| LG Grundstückbewirtschaftung | Stellen | 1 | 1.0 | 1.00 | = |
| LG Baumanagement | Stellen | 1.3 | 1.3 | 1.80 | + |
| LG Immobilienbewirtschaftung | Stellen | 10.87 | 10.87 | 11.17 | + |
| *LG Schulliegenschaften* | *Stellen* | *(24.83)* | *(25.03)* | *25.53* | *+* |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **15.17** | **15.17** | **41.50** | + |

Kommentar

LG Baumanagement: Neue Assistenzstelle (+80%) als Unterstützung für die Projektleiter / PL Bauherr (2 x 50%). Übernahme aller Bauprojekte der Abteilung Finanzen (inkl. kleinere Instandsetzungen). Erhöhen der Planungs- und Realisierungsqualität. Rückgabe von 30% Leistungsanteil an die Immobilienbewirtschaftung.

LG Immobilienbewirtschaftung: Rücknahme des Leistungsanteils im Baumanagement (30%) für die Bewirtschaftung der Gebäude im «laufenden Unterhalt».

*LG Schulliegenschaften: Übernahme des Personals (25.03 Stellen im VA 2012) aus dem GF Primarschule in das GF Liegenschaften plus Zunahme von 0.5 Stellen (Erweiterung Schulraum im 2013: SH Pünt: Schulpavillon; SH Niederuster: Gebäude Seestrasse 107; VZK-Gebäude Wagerenstrasse 45, Tagesstrukturen).*

## GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** ***(Finanz- und Verwaltungsvermögen)*** | **1'000 Fr.** | **2'687** | **-700** | **3'000** | + |

Kommentar

Gemäss detaillierter Investitionsplanung werden im 2013 insgesamt 13 Projekte (davon 11 Bauprojekte) budgetiert. Landverkäufe und Zukäufe im Finanzvermögen werden aktiv geprüft. Die Investitionen in die Bauprojekte der Primarschulanlagen verbleiben im 2013 im GF Primarschule.

# LG GRUNDSTÜCKBEWIRTSCHAFTUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Mit dem Kauf / Verkauf von Bauland für Gewerbe / Industrie (Finanzvermögen) einen Beitrag leisten für die Erhaltung von bestehenden Firmen und die Ansiedlung von neuen Betrieben in Uster, welche nach Möglichkeit gute, zukunftsorientierte Arbeitsplätze schaffen, einen stetigen Steuerertrag gewährleisten sowie eine geringe Umweltbelastung ausweisen. |
| Z 02 | L 02, L 03 | Rechtzeitig Land bereit halten (Verwaltungsvermögen) für notwendige Erweiterungen und Neubauten für die allgemeine Verwaltung und für öffentliche Aufgaben. |
| Z 03 | L 01 | Land im Baurecht zur Verfügung stellen für Genossenschaften, welche öffentliche Aufgaben erfüllen oder Vereine, welche die Vorgaben gemäss Vereinskonzept erfüllen. |
| Z 04 | L 01 | Mit dem Grundstückhandel (Finanzvermögen) die aktuelle und zukünftige Nachfrage an Landreserven und Liegenschaften decken, um die Stadtentwicklung zu gewährleisten. |
| Z 05 | L 01, L 03 | Die bestehenden Landwirtschaftsbetriebe gemäss Landwirtschaftsbericht bis 2015 aufheben und das dadurch frei werdende Land an Haupterwerbsbetriebe verpachten. *Dieses Ziel wird im 2013 nochmals überprüft.* |
| Z 06 | L 01, L 02, L 03 | Mit einer strategischen Boden- und Immobilienpolitik einen wesentlichen Beitrag zur strategischen Positionierung von Uster leisten, damit die städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und finanziellen Mittel, weiterverfolgt werden können. |
| Z 07 | L 01, L 02, L 03 | Bewirtschaften von Freiflächen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Finanzvermögen<br>(Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht) |
| L 02 | Verwaltungsvermögen<br>(Werkliegenschaften, Verwaltungsliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegenschaften |
| L 03 | Dritte<br>(andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | | | |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Baulandreserven | m2 | 71'800 | 65'400 | 63'700 | +/- |
| K 02 | Anzahl Baurechte | # | 32 | 32 | 32 | +/- |
| K 03 | Anzahl Pachtbetriebe | # | 3 | 3 | 3 | =/- |
| K 04 | Anzahl landwirtschaftliche Pachtverträge | # | 54 | 54 | 53 | =/- |
| K 05 | Verkaufserlös Bauland und überbaute Liegenschaften (Finanzvermögen) | Mio. Fr. / p.a. | 0.0 | 0 | 0 | =/+ |
| K 06 | Kauf von Grundstücken (Finanzvermögen) | Mio. Fr. / p.a. | 0.0 | 0 | 0 | =/+ |

Kommentar

K 01: Im 2012 erfolgte ein zusätzlicher Landverkauf im Grossriet (1700 m2, Gewerbezone). Für 2013 stehen gemäss aktuellem Verhandlungsstand einige Grundstückgeschäfte in Prüfung. Erste Landverkäufe sind im 2014/2015 vorgesehen (Mühleholz III).

K 04: Abnahme Pachtvertrag aufgrund Kündigung Pachtvertrag Meili per Ende 2012.

K 05 / K 06: Für 2013 stehen gemäss aktuellem Verhandlungsstand einige Grundstückgeschäfte in Prüfung.

# LG BAUMANAGEMENT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02, L 03 | Planungsgrundlagen erarbeiten und Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards umsetzen. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Neu- und Umbauprojekte weitsichtig planen und umsetzen (niedrige Betriebs- und Unterhaltskosten bei guter Qualität). |
| Z 03 | L 01, L 02, L 03 | Das Stadtbild mit stadteigenen Liegenschaften positiv prägen. |
| Z 04 | L 01, L 02, L 03 | Die Substanz der strategisch relevanten Objekte den Nutzerbedürfnissen entsprechend erhalten, in dem unter Berücksichtigung der Gebäudezustandsanalyse Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes). |
| Z 05 | L 01, L 02, L 03 | Bei den Liegenschaften die vorgegebenen Standards gemäß Vorgaben des Auftraggebers erreichen oder erhalten und die Ziele der Energiestadt mitgetragen werden können. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Finanzvermögen<br>(Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht) |
| L 02 | Verwaltungsvermögen<br>(Werkliegenschaften, Verwaltungsliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegenschaften |
| L 03 | Dritte<br>(andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bauprojekte** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01, Z 02 | Anteil der Projekte, die innerhalb Terminvorgaben durchgeführt werden | % | 89 | 100 | 100 | = |
| I 02 | Z 01, Z 02 | Anteil der Projekte, die innerhalb Kreditvorgaben abgerechnet werden | % | 100 | 100 | 100 | = |
| **Energielabel** | | | | | | | |
| I 03 | Z 05 | Vorgaben einhalten | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |
| **Städtebauliche Entwicklung** | | | | | | | |
| I 04 | Z 01, Z 02, Z 03 | Positive Nachbeurteilung durch Stadtbildkommission | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |
| **Unterhaltskosten** | | | | | | | |
| I 05 | Z 04, Z 05 | Unterhaltskosten in % des Gebäudeversicherungswertes der strategischen Gebäude *(Durchschnitt der letzten 10 Jahre)* | % | 1.65 | 2.48 | 1.55 | - |

Kommentar

I 05: Neuer Wert: Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre: 2004-2013 (Anteil für 2013: 3.17%)

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bauprojekte in Planung p.a.** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl | # | 7 | 2 | 5 | - |
| K 02 | Gesamtinvestitionen gemäss Grobkosten-schätzung [Mio. Fr.] | Mio. Fr. | 50.40 | 10.00 | 10.15 | - |
| **Bauprojekte in Ausführung p.a.** | | | | | | |
| K 03 | Anzahl | # | 6 | 8 | 6 | - |
| K 04 | Investitionen gemäss Kreditbewilligung [Mio. Fr./p.a.] | Mio. Fr. | 4.02 | 1.30 | 1.00 | - |

Kommentar

K 01 – K 04: Allgemeine Zunahme der Sanierungsprojekte (aufgelaufene Instandsetzungsarbeiten)

# LG IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 02, L 03 | Für die Verwaltung zeitlich und örtlich benutzer- und umweltgerechte Infrastrukturen sicherstellen (Flächenmanagement). |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Für die übrigen Kunden (Vereine und ähnliche Institutionen), welche städtische Liegenschaften benutzen, benutzergerechte Infrastruktur zur Verfügung stellen und unterhalten. |
| Z 03 | L 01 | Liegenschaften, welche im Finanzvermögen verbleiben, nach wirtschaftlichen Kriterien bewirtschaften. |
| Z 04 | L 03 | Liegenschaften der Primarschule gemäss Leistungsvereinbarung bewirtschaften. |
| Z 05 | L 03 | Unterhalt und Vermietung der Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Finanzvermögen<br>(Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht) |
| L 02 | Verwaltungsvermögen<br>(Werkliegenschaften, Verwaltungsliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegenschaften |
| L 03 | Dritte<br>(andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bewirtschaftung (allgemein)** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01, Z 04, Z 05 | Kundenzufriedenheit gemäss Befragung | | gut | gut | gut | = |
| I 02 | Z 01 | Büroflächen Stadthaus: Energiekosten<br>Objekt im Verwaltungsvermögen - VV | Fr. / m2 | 36.79 | 39.69 | 44.91 | = |
| I 03 | Z 02, Z 03 | Verhältnis Liegenschaftenaufwand (ohne Kapitalkosten) zu Mietzinseinnahmen<br>Referenzobjekte im Finanzvermögen - FV | % | 24 | 19 | 21 | =/+ |
| **Fremdmieten (Verwaltung)** | | | | | | | |
| I 04 | Z 01 | Anzahl Objekte | # | - | 6 | 6 | =/- |
| I 05 | Z 01 | Total Mietflächen | m2 | - | 2'555 | 2'555 | =/- |
| I 06 | Z 01 | Total Nettojahresmietzins | Fr. | - | 475'300 | 475'300 | =/- |

Kommentar

I 02: Höhere Strom und Gas-/Heizölkosten, u.a. wegen Oekostrom

I 03: Ertragsminderung aufgrund des tieferen Referenzzinssatzes

# *LG SCHULLIEGENSCHAFTEN*

## *LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016*

### *Wirkungs- und Leistungsziele:*

*Bestandteil Beschluss GR*

| *Ziel.Nr.* | *Leistungsbezug* | *Wirkungs- und Leistungsziel* |
|---|---|---|
| *Z 01* | *L 01* | *Städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und den finanziellen Mitteln, verfolgen und die Ziele der Energiestadt mittragen.* |
| *Z 02* | *L01* | *Planungsgrundlagen erarbeiten und die Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards umsetzen.* |
| *Z 03* | *L 01* | *Mit nachhaltigen Investitionen sowie einem gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt die Werterhaltung der Schulliegenschaften und deren Infrastruktur sicherstellen (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes).* |
| *Z 04* | *L 01, L02* | *Die Betriebs- und Unterhaltskosten und der benutzergerechte Qualitätsstandard stehen in einem optimalen Verhältnis zueinander.* |
| *Z 05* | *L 03* | *Erbringen von guten Dienstleistungen für die Primarschule* |

### *Leistungen:*

*Bestandteil Beschluss GR*

| *Leist.Nr.* | *Leistung* |
|---|---|
| *L 01* | *Verwaltungsvermögen*<br>*Schulliegenschaften (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)* |
| *L 02* | *Dritte*<br>*Einmietungen in Fremdobjekten (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)* |
| *L 03* | *Dienstleistungen für die Primarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement* |

### *Indikatoren:*

*Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme* *Bestandteil Beschluss GR*

| *Ind.Nr.* | *Zielbezug* | *Bezeichnung* | *Einheit* | *IST 11* | *BU 12* | *BU 13* | *Plan 16* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Energielabel*** | | | | | | | |
| *I 01* | *Z 01, Z 03* | *Vorgaben einhalten* | *erfüllt* | *erfüllt* | *erfüllt* | *erfüllt* | *=* |
| ***Städtebauliche Entwicklung*** | | | | | | | |
| *I 02* | *Z 01* | *Positive Nachbeurteilung durch Stadtbildkommission* | *erfüllt* | *erfüllt* | *erfüllt* | *erfüllt* | *=* |
| ***Projektmanagement*** | | | | | | | |
| *I 03* | *Z 02, Z 03, Z 04* | *Anteil der Projekte, die innerhalb Terminvorgaben durchgeführt werden* | *%* | *86* | *100* | *100* | *=* |
| *I 04* | *Z 02, Z 03, Z 04* | *Anteil der Projekte, die innerhalb der bewilligten Verpflichtungskredite abgerechnet werden* | *%* | *86* | *100* | *100* | *=* |

***Kennzahlen:***

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | *Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme* | | | | *Information* |
| ***Bauprojekte in Planung p. a.*** | | | | | | |
| *K 01* | *Anzahl* | *#* | *3* | *1* | *3* | *-* |
| *K 02* | *Gesamtinvestitionen gemäss Grobkosten-schätzung [Mio. Fr.]* | *Mio. Fr.* | *24.3* | *36.0* | *29.6* | *-* |
| ***Bauprojekte in Ausführung p. a.*** | | | | | | |
| *K 03* | *Anzahl* | *#* | *6* | *12* | *14* | *-* |
| *K 04* | *Investitionen gemäss Kreditbewilligung [Mio. Fr./p.a.]* | *Mio. Fr.* | *1.73* | *4.34* | *4.45* | *-* |

Kommentar

K 01 – K 04: Allgemeine Zunahme der Sanierungsprojekte (aufgelaufene Instandsetzungsarbeiten)

# ANHANG 1:
# BEWIRTSCHAFTETE OBJEKTE (KOSTENSTELLEN)

## Verwaltungsvermögen:

**Verwaltungsliegenschaften**
Bahnhofstrasse 17, Stadthaus
Oberlandstrasse 78, 3. + 4. OG (Fremdmiete)
Gotthardweg 1, (Fremdmiete)

**Werkliegenschaften**
Dammstrasse, Werkgebäude
Oberlandstrasse bei 78, Werkhof (Fremdmiete)
öffentliche WC-Anlagen
Strandweg, Bootshaus Seerettung
Zeughausareal, öffentl. Nutzung

**Schulliegenschaften**
Apothekerstrasse 13, Musikschule
Schulweg 6, Dorfschulhaus

**Vereinsliegenschaften**
Apothekerstrasse 13, MZS Kreuz
Quellenstrasse, Landihalle
Schlossweg, Schlossturm
Schützenhausstrasse 6, Schützenstube
Strandweg, Bootshaus Vereine
Strandweg, Kiosk
Theaterstrasse 1, Stadthofsaal
Zürichstrasse 7
Zürichstrasse 11, Stadthalle
Zürichstrasse 11, Unterkunft
Villa Grunholzer (Fremdobjekt)

**Militärliegenschaften**
Quellenstrasse, Militärunterkunft/ZS
Schützenhausstr. 6, Schiessstand
Schützenhausstr. 6, Truppenunterkunft
Schützenhausstr. 8, Offiziersunterkunft
Winikerstrasse 21, ex. Munitionsdepot

**Parkplätze**
Mühleholzstrasse

## Finanzvermögen:

**Vereinsliegenschaften**
Aathalstrasse, Vereinslokal (Fw-Haus)
Alte Blindenholzstrasse, Vereinslokal
Asylstrasse 10, Musikcontainer
Asylstrasse 12, Brockenstube
Bankstrass 42 - 44, Pavillons
Brauereistrasse 13, Villa am Aabach
Burgstrasse, Vereinslokal (Fw-Haus)
Heusbergstr., Vereinslokal (Fw-Haus)
Pfäffikerstrasse, Vereinslokal (Fw-Haus)
Rietweg, Vereinshaus Werrikon
Seestrasse 99, Vereinslokal
Seestrasse, Vereinslokal (Fw-Haus)
Werrikon, Vereinslokal (Fw-Haus)
Winikon, Vereinslokal (Fw-Haus)
«Qbus-Provisorium» (Fremdmiete)

**Schulliegenschaften**
Kilchwiesenweg Hohfuren, Elementbau

**Wohn- und Geschäftsliegenschaften**
Alte Gasse, Garagen
Apothekerstrasse 18
Asylstrasse 5
Bankstrasse 13
Bankstrasse 17 (Fremdmiete)
Bankstrasse 34
Braschlergasse 4 - 8
Denkmalstrasse 7
Freiestrasse 4+2, Parkplätze
Freudwilerstrasse 5
Gartenstrasse 4
Gschwaderstrasse 110
Neuwiesenstrasse 13
Oberlandstrasse 80
Oberlandstrasse, Parkplätze I
Schulweg 4
Schulweg 4a, Küchen/Magazin
Schützenhausstrasse bei 1, Garage
Seestrasse 103
~~*Seestrasse 107 (an PS per Juli 2012)*~~
Seestrasse 169
Seestrasse 4, Untere Farb
Seestrasse 7
Talweg 7
Zentralstrasse 39
Zürichstrasse 30/Berchtoldstrasse 13

**Landwirtschaftsliegenschaften**
Blindenholzstrasse 54
Friedhofstrasse 1
Friedhofstrasse 13
Bauland
Erholungszone
Landwirtschaftsland
Reservezone

**Parkplätze**
Brauereistrasse
Oberlandstrasse
Sennhüttenstrasse
Zieletenstrasse
Bühlenweg 20

## Verwaltungsvermögen *(2013: Separat ausgewiesen in der «LG Schulliegenschaften»):*

**Primarschulanlagen**
Schulhausanlage Gschwader (inkl. Pavillon-Provisorium)
Schulhausanlage Hasenbühl
Schulhaus Wermatswil
Kindergarten Brunnenwiesen
Kindergarten Diamond (Fremdmiete)
Kindergarten Gujer (Fremdmiete)
Kindergarten Im Werk (Fremdmiete)
Kindergarten Weidli
Schulhausanlage Nänikon
Schulhaus Türmli, Nänikon
Kindergarten Mettmenried (Fremdm.)
Kindergarten Vogelsang
Schulhausanlage Niederuster *(inkl. Seestrasse 107)*
Kindergarten Wanne
Schulhausanlage Oberuster
Schulhaus Sulzbach
Kindergarten Stöcklerstrasse
Florastrasse 18a, SPD (Fremdmiete)
Schulhausanlage Pünt *(inkl. Schulpavillon 2. Etappe)*
Kindergarten Ackerstrasse
Kindergarten Gotthardweg
Kindergarten I Im Lot
Kindergarten II Im Lot (Fremdmiete)
Kindergarten Sonnenberg
Therapieraum Lot (Fremdmiete)
Schulhausanlage Talacker
Schulhaus Nossikon
Kindergarten Heusser-Staub
Poststrasse 13 (Fremdmiete)
*Wagerenstrasse 45 (Fremdmiete)*

| **Verwaltungsvermögen (Sicherstellung der Substanzerhaltung der Gebäudehüllen im Auftrag übriger Verwaltungsabteilungen):** | | |
|---|---|---|
| **GF Sport**<br>Sportanlagen<br>Badeanlagen<br>*Neu: Objekte in Verwaltung zu 100%:*<br>*Restaurant Seebadi*<br>*Wohngebäude Hallenbadweg 5-9*<br>**GF Gesundheit**<br>Altstoff Hauptsammelstelle | **GF Sicherheit**<br>Friedhofanlage<br>Zivilschutzlagen | **GF Infrastrukturbau und Unterhalt**<br>Forsthaus |

# ANHANG 2:
# ÜBERSICHT INDIKATOREN / KENNZAHLEN / FINANZEN / INVESTITIONEN

Nachfolgend zur Kenntnis die wichtigsten Indikatoren und Kennzahlen der überbauten städtischen Liegenschaften. Die aufgeführten Objekte werden durch das GF Liegenschaften bewirtschaftet.

**Indikatoren:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ***Jährliche* Unterhaltskosten in % des Geb.-Versicherungswert** | | | | | | | |
| I 01 | - | Finanzvermögen GF Liegenschaften | % | 2.65 | 3.30 | 3.00 | - |
| I 02 | - | Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften | % | 0.90 | 2.00 | 3.00 | - |
| I 03 | - | Schulliegenschaften (Primarschule) | % | 0.70 | 1.40 | 1.80 | - |

Kommentar

I 01 – I 03: Allgemeine Zunahme der Sanierungsprojekte (aufgelaufene Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten)

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Betriebskosten (Gebäude)** | | | | | | |
| K 01 | Finanzvermögen GF Liegenschaften | Fr. / m2 | 14.51 | 16.00 | 15.50 | = |
| K 02 | Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften | Fr. / m2 | 44.98 | 49.93 | 50.84 | = |
| K 03 | Stadthaus | Fr. / m2 | 141.22 | 142.40 | 143.31 | = |
| K 04 | Schulliegenschaften (Primarschule) | Fr. / m2 | 17.08 | 17.88 | 18.66 | = |
| **Portefeuille (Gebäudeversicherungswert)** | | | | | | |
| K 05 | Finanzvermögen | Mio. Fr. | 44.0 | 45.0 | 50.0 | + |
| K 06 | Verwaltungsvermögen | Mio. Fr. | 66.4 | 70.0 | 72.0 | + |
| K 07 | Schulliegenschaften (Primarschule) | Mio. Fr. | 131.3 | 141.0 | 142.0 | + |
| K 08 | Heusser-Staub-Stiftung | Mio. Fr. | 13.5 | 14.0 | 14.0 | =/+ |
| **Gebäude (Anzahl)** | | | | | | |
| K 09 | Finanzvermögen GF Liegenschaften | # | 44 | 43 | 47 | = |
| K 10 | Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften | # | 38 | 38 | 37 | = |
| K 11 | Schulliegenschaften (Primarschule) | # | 43 | 45 | 46 | + |
| K 12 | Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung | # | 11 | 11 | 11 | = |
| **Mietverträge (Anzahl)** | | | | | | |
| K 13 | Verwaltungsliegenschaften VV | # | 1 | 1 | 1 | = |
| K 14 | Werkliegenschaften VV | # | 34 | 34 | 34 | = |
| K 15 | Schulliegenschaften VV | # | 4 | 4 | 4 | = |
| K 16 | Vereinsliegenschaften VV | # | 58 | 56 | 57 | = |
| K 17 | Militärliegenschaften VV | # | 5 | 5 | 5 | = |
| K 18 | Parkplätze FV | # | 46 | 48 | 48 | = |
| K 19 | Vereinsliegenschaften FV | # | 25 | 26 | 26 | = |
| K 20 | Wohn-/Geschäftsliegenschaften FV | # | 127 | 161 | 170 | = |
| K 21 | Landwirtschaftsliegenschaften | # | 0 | 0 | 0 | = |
| K 22 | Püntenpachtverträge (Einzel und Areale) | # | 39 | 40 | 40 | = |

Kommentar

K 01: Im 2012 eher hoch budgetiert

K 01 – K 04: Generell höhere Strom- und Gas/Heizölkosten, u.a. wegen Oekostrom

K 05 – K 12: Diverse Mutationen in der Liegenschaften-Datenbank inkl. Teuerungsanpassungen

K 20: Zunahme Mietverträge bei Wohn- und Geschäftsliegenschaften KESB u. SZK

# GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT

## EINLEITUNG

- **GF Infrastrukturbau und Unterhalt**
  Die Leistungen für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der umfangreichen Infrastrukturanlagen werden auf hohem Niveau erbracht. Die Zusammenarbeit des Planungs- und Unterhaltsteam wird durch die Leiter optimal koordiniert und durch die Mitarbeiter laufend umgesetzt.

- **LG Infrastrukturmanagement (IM)**
  Die Investitionsprojekte werden basierend auf einer umfangreichen Analyse und aufgrund immer detailierteren Planungsphasen erarbeitet. Die zielgerechte und fachlich korrekte Planung und Ausführung ist die Basis für qualitativ hochstehende städtebauliche Projekte, deren Unterhaltsaufwand möglichst klein gehalten werden kann. Die Koordination der meist vielen Beteiligten wird aktiv umgesetzt.

- **LG Werterhaltung (WE)**
  Im Rahmen des ordentlichen Unterhalts müssen die bestehenden Infrastrukturanlagen weiterhin unterhalten werden, damit eine nachhaltige Werterhaltung der Anlagen möglich ist und die gute Substanz erhalten bleibt. Zudem wird das Konzept zur Verbesserung des Angebots an öffentlichen WC-Anlagen weiterverfolgt.

- **LG Strasseninspektorat (SI)**
  Für die Massnahmenplanung werden die Aufnahmen des Strassenzustandes fortlaufend im GIS eingetragen. Das neu eingeführte Sommerpikett für unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten am Wochende wird weitergeführt. Die Signaletik und Markierungen der Strassenanlagen werden basierend auf den VSS Normen laufend erneuert.

- **LG Stadtentwässerung (SE)**
  Damit auch zukünftig der einwandfreie Betrieb der Abwasseranlagen im Sinne des Gewässerschutzes gewährleistet werden kann, ist deren Werterhaltung in Bezug auf den baulichen Zustand sowie die Funktionstüchtigkeit der elektromechanischen Einrichtung zu gewährleisten. Der erarbeitete Massnahmenplan für die Liegenschaftsentwässerung fand seinen Abschluss und wird nun umgesetzt.

- **LG ARA Uster (ARA)**
  Der im 2012 gestartete Optimierungsprozess über alle ARA-Verfahrensstufen wird im 2013 mit einem Bericht und Funktionsbeschrieb abgeschlossen. Die Betriebsanleitungen werden digitalisiert und dem Servicetool hinterlegt. Die Inventarisierung (HRM2) wird vervollständigt.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| IM: Unterführung Winterthurerstrasse: Je nach Volksentscheid ist das Vorprojekt der Unterführung Winterthurerstrasse zu überarbeiten und das Bauprojekt zu erstellen. | Januar 2013 | Dez. 2013 |
| IM: Strassenbauprojekte: Bauarbeiten für Burg- und Sonnenbergstrasse werden ausgeschrieben. Die Burgstrasse soll bis Ende 2014 und die Sonnenbergstrasse (1. Etappe) bis Ende 2013 realisiert werden. | Januar 2013 | Dez. 2014 |
| WE: Ersatz und Erneuerung öffentliche WC-Anlagen: Mit der Erneuerung der öffentlichen WC-Anlagen wird eine langfristige Lösung zur Verbesserung des Angebots verfolgt. | April 2010 | Dez. 2015 |
| SI: Weiherallee Trottoir: Neugestaltung und Erstellung infolge Überbauung Herterweiher wird aufgrund des Baufortschrittes auf 2013 verschoben | März 2013 | Aug. 2013 |
| SI: Sanierungen: Trottoir Quellenstrasse, Schulweg Riedikon, Heusbergstrasse Sulzbach, Kreuzung Rehbühl / Wermatswilerstrasse | März. 2013 | Nov. 2013 |
| SI: Bushaltestelle Realisierung Haltestelle Seeweg | Sept. 2013 | Nov. 2013 |
| ARA: Schlammwärmerückgewinnung: Planung und Ausführung | Mitte 2013 | Ende 2013 |
| ARA: Betriebsdokumentation Digitalisierung und Inventarisierung. | Anfang 2013 | Ende 2013 |
| SE: öffentliche Abwasseranlagen: Sanierung und Erneuerung der Anlagen in der Burg- und Sonnenbergstrasse (1. Etappe) im Rahmen der Strassenbauprojekte. | April 2013 | April 2014 |

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| SE: Elektromechanische Ausrüstung Sonderbauwerke: Die Ausrüstung der Anlagen gewährleistet einen einwandfreien Betrieb und dient insgesamt dem Schutz der Oberflächengewässer. Dadurch kann eine optimale Auslastung der ARA erreicht werden. | August 2009 | Dez. 2015 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| LG Infrastrukturmanagement (IM) | 1'000 Fr. | 777 | 802 | 916 | + |
| LG Werterhaltung (WE) | 1'000 Fr. | 320 | 386 | 375 | = |
| LG Strasseninspektorat (SI) | 1'000 Fr. | 4'856 | 4'303 | 4'361 | + |
| LG Stadtentwässerung (SE) | 1'000 Fr. | 0 | -16 | 0 | = |
| LG ARA Uster (ARA) | 1'000 Fr. | 0 | -13 | 0 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **5'953** | **5'462** | **5'652** | + |

Kommentar

LG Infrastrukturmanagement: Budget 13 Wert per Saldo 100 mehr interne Verrechnungen sowie +20% Stelle.

LG Stadtentwässerung sowie LG ARA: Budget 12 Werte enthalten u.a. nachträgliche BVK Korrektur, sind infolge Spezialfinanzierung zwingend auf 0 einzustellen.

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| LG Infrastrukturmanagement (IM) | Stellen | 5.35 | 5.35 | *5.35* | + |
| LG Werterhaltung (WE) | Stellen | 0 | 0 | 0 | = |
| LG Strasseninspektorat (SI) | Stellen | 21 | 21.0 | 21.0 | = |
| LG Stadtentwässerung (SE) | Stellen | 7.6 | *7.6* | *7.6* | = |
| LG ARA Uster (ARA) | Stellen | 6 | 6.0 | 6.0 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **39.95** | **39.95** | ***39.95*** | + |

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **7'828** | **6'930** | **9'665** | + |

Kommentar

Im Jahr 2013 ist die Realisierung der beiden grossen, kostenintensiven Projekte Burgstrasse und Sonnenbergstrasse, 1. Etappe geplant

# LG INFRASTRUKTURMANAGEMENT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Projekte, unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien zur langfristigen Substanz- und Werterhaltung von Infrastrukturanlagen sowie zur Sicherung der zukünftigen Bedürfnisse, abwickeln. |
| Z 02 | L 01 - L 03 | Dienstleistungen – im Rahmen der Kernkompetenzen des GF Infrastrukturbau und Unterhalt und bei nachgewiesenen öffentlichen Interessen – für Dritte zur Verfügung stellen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung, Management Infrastrukturanlagen) (P) |
| L 02 | Dienste (Leistungen für Dritte) |
| L 03 | Geo-Informations-System |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| keine | | | | | | | |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Interne Verrechnung zu Lasten Investitionsprojekte | 1'000 Fr. | 75 | 100 | 110 | + |

# LG WERTERHALTUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 03 | Die Anlagesubstanz der Brunnen-, Velopark-, Hafen- sowie WC-Anlagen durch Pflege, Reinigung und baulichen Unterhalt nachhaltig sicherstellen, um den Nutzungsansprüchen der Kunden gerecht zu werden. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Anlagen (Unterhalt der Brunnenanlagen, Veloparkanlagen, Hafenanlage, Spielanlagen, WC-Anlagen) |
| L 02 | Park- und Grünanlagen (Pflege und Unterhalt) |
| L 03 | Gewässer (Pflege und Unterhalt) (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | Kundenzufriedenheit Benutzer Hafenanlagen; Beurteilung durch Kundinnen und Kunden (Befragung) | % | 80 | 80 | 80 | = |
| I 02 | Z 01 | Belegungsgrad Veloparkanlagen im Sommer | % | 82 | 90 | 90 | = |
| I 03 | Z 01 | Sauberkeitsindex WC-Anlagen | # | 4.0 | ≥ 4.0 | ≥ 4.0 | = |

Kommentar

I 01: Der Indikator I01 wird weiterhin alle 5 Jahre abgegeben werden.

I 03: Sauberkeitsindex: 5 sehr sauber / 4 sauber / 3 leicht verschmutzt / 2 verschmutzt / 1 stark verschmutzt / 0 unzumutbar

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Brunnenanlagen | # | 53 | 53 | 54 | + |
| K 02 | Anzahl Veloparkanlagen / Anzahl Stellplätze | # | 12 / 1'842 | 12 / 1'792 | 12 / 1'930 | + |
| K 03 | Kosten Gewässerunterhalt | 1'000 Fr. | 129 | 110 | 119.5 | = |
| K 04 | Anzahl WC-Anlagen | # | 7 | 7 | 7 | = |

# LG STRASSENINSPEKTORAT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 03 | Mit einem wirtschaftlichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen – bei vorgegebenem Standard (VSS-Normen) – die Anlagesubstanz so zu erhalten, dass sie ihrem Zweck entspricht, die Sicherheit gewährleistet und für die Umgebung möglichst schonend genutzt werden kann. |
| Z 02 | L 03 | Mit einem differenzierten betrieblichen Unterhalt, im Rahmen des Winterdienstes und der Reinigung, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit sowie zur Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund leisten. |
| Z 03 | L 04 | Durch eine gut sichtbare und intakte Signalisation sowie Markierung einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten und die Orientierungshilfe unterstützen |
| Z 04 | L 01 - L 04 | Das gesamte Netz der Strassenverkehrsanlagen, inklusive den Kunstbauten, kontrollieren und entsprechende Massnahmen koordiniert planen, um auf der Netzebene einen Substanzverlust zu vermeiden. |
| Z 05 | L 01, L 02 | Den Anlagewert der Strassenverkehrsanlagen durch entsprechende Erneuerung beziehungsweise baulichen Unterhalt minimal erhalten. |
| Z 06 | L 03 | Die Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen, inklusive Privatstrassen mit öffentlichem Interesse, sowie den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen, bzw. von Eisglätte befreien. |
| Z 07 | L 03, L 05 | Den öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen sowie die öffentlichen Papierkörbe und Behälter leeren. |
| Z 08 | L 04 | Die Bodenmarkierungen und die Signalisationen erneuern, instand halten und reinigen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Erneuerung (P) |
| L 02 | Baulicher Unterhalt (P) |
| L 03 | Betrieblicher Unterhalt (Winterdienst, Reinigung, Bauliche Reparaturen) (P) |
| L 04 | Strassenbed. Zusatzaufgaben (Grünpflege, Technischer Dienst, Unfalldienst, Ausserordentliche Dienste) (P) |
| L 05 | Übrige Zusatzaufgaben (Entsorgung feste Abfälle, Dienste) (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erhalt Netz Strassenverkehrsanlagen** | | | | | | | |
| I 01 | *Z 01, Z 04, Z 05* | Zustandsindex Strassennetz | $I_0$ | 1.7 | ≤ 2.0 | ≤ 2.0 | = |
| **Erneuerung bzw. baulichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen** | | | | | | | |
| I 02 | *Z 01, Z 03, Z 04, Z 05, Z 08* | Realisierte Massnahmen | 1'000 Fr. | 1'661 | 3'000 | 3'000 | = |
| I 03 | *Z 01, Z 03, Z 04, Z 05 Z 08* | Wertverlust | 1'000 Fr. | 2'500 | 2'500 | 2'500 | = |
| **Winterdienst** | | | | | | | |
| I 04 | *Z 02, Z 03, Z 06* | Dringlichkeitsstufe 1: innerhalb 4 h | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |
| ~~I 05~~ | | ~~Dringlichkeitsstufe 2: innerhalb 6 h~~ | ~~erfüllt~~ | ~~erfüllt~~ | ~~erfüllt~~ | | |

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ~~I 06~~ | | ~~Dringlichkeitsstufe 3: innerhalb 8 h~~ | ~~erfüllt~~ | ~~erfüllt~~ | ~~erfüllt~~ | | |
| **Öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen** | | | | | | | |
| I 07 | *Z 02, Z 03, Z 07, Z 08* | Sauberkeitsindex | Skala 0 - 5 | 4.2 | ≥ 4.0 | ≥ 4.0 | = |

Kommentar

I 01: Zustandsindex Strassennetz gem. VSS Norm 640 925b: 0 – 0.9 gut, 1.0 – 1.9 mittel, 2.0 – 2.9 ausreichend, 3.0 – 3.9 kritisch

I 05/I06: Indikatoren für den Winterdienst: Dringlichkeitsstufe 2 (innerhalb 6 h) und Dringlichkeitsstufe 3 (innerhalb 8 h) werden gemäss KPB künftig nicht mehr aufgeführt.

I 07: Sauberkeitsindexskala 0 unzumutbar – 5 sehr sauber

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Fahrbahnen | 1'000 m2 | 577 | 555 | 555 | = |
| K 02 | Fuss- und Radwege | 1'000 m2 | 150 | 166 | 166 | = |
| K 03 | Wiederbeschaffungswert Fahrbahnen | Mio. Fr. | 212 | 232 | 232 | = |
| K 04 | Wiederbeschaffungswert Fuss- und Radwege | Mio. Fr. | 31 | 31 | 31 | = |
| K 05 | Wiederbeschaffungswert Kunstbauten | Mio. Fr. | 7.9 | 9.1 | 9.1 | = |
| K 06 | Unterhaltskosten Signalisation und Markierung | 1'000 Fr. | 171 | 170 | 170 | = |
| K 07 | Kosten Winterdienst | Fr. / m2 | - | 0.35 | 0.35 | = |
| K 08 | Anzahl Spray-ex Einsätze | # | 23 | 85 | 85 | = |
| K 09 | Strassenbeleuchtung: Unterhaltskosten je Leuchte | Fr. | 94.34 | 98 | 98 | = |

# LG STADTENTWÄSSERUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 04 | Einen nachhaltigen Gewässerschutz durch minimale Umweltemissionen aus der Kanalisation bzw. den Sonderbauwerken und durch eine wirtschaftliche optimale Werterhaltung der Infrastruktur sicherstellen. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Den Fremdwasseranteil mit gezielten Massnahmen, inklusive den Zuleitungen aus den privaten Liegenschaftsentwässerungen, im Kanalnetz reduzieren. |
| Z 03 | L 01, L 02 | Mit einem – unter Berücksichtigung von bautechnischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten – optimalen Mitteleinsatz in werterhaltende Massnahmen die Anlagesubstanz und den -wert des Kanalnetzes, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, sicherstellen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Kanäle (Betrieblicher Unterhalt, Baulicher Unterhalt) (P) |
| L 02 | Spezialbauwerke (Regenbecken, Pumpwerke, Regenüberläufe, Wirbelschächte) (P) |
| L 03 | Liegenschaftsentwässerung (P) |
| L 04 | Strassenentwässerung (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Reduktion Fremdwasseranteil** | | | | | | | |
| I 01 | Z 1 - 3 | Fremdwasseranteil bei Trockenwetter | % | 55 | 53 | 53 | - |
| I 02 | Z 1 - 3 | Fremdwasseranteil bei Regenwetter | % | 71 | 72 | 70 | - |
| **Erhalt Anlagesubstanz** | | | | | | | |
| I 03 | Z 1 - 3 | Zustandsindex Kanalnetz | $I_{Pn}$ | 1.8 | $\leq$ 2.0 | $\leq$ 2.0 | = |

Kommentar

I 01+I 02: Nächste geplante Messung 2016.

I 03: Zustandsindex Kanalnetz: 0 – 0,9 gut / 1,0 – 1,9 mittel / 2,0 – 2,9 ausreichend / 3,0 -3,9 kritisch / 4,0 – 5,0 schlecht

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Kanallänge | m | 115’650 | 115'500 | 116’000 | + |
| K 02 | Kanallänge pro Einwohner | m | 3.5 | 3.5 | 3.4 | - |
| K 03 | Bauliche Unterhaltskosten | Fr. / m | 6.85 | 6.93 | 6.96 | = |
| K 04 | Betriebliche Unterhaltskosten | Fr. / m | 1.09 | 1.13 | 0.96 | - |
| K 05 | Wiederbeschaffungswert Kanalisation | Mio. Fr. | 266 | 265 | 267 | + |
| K 06 | Realisierte Massnahmen | 1'000 Fr. | - | - | - | |
| K 07 | Wertverlust | 1'000 Fr. | 1’800 | 1’800 | 1’800 | = |

Kommentar

K 06 + K 07: Die Kennzahlen sind über die Jahre im Gleichgewicht zu halten. Das Projekt zur Bestimmung der Kennzahl wurde 2012 gestartet und soll die Nutzungsdauer, das Alterungsverhalten und den Nutzungszyklus von Abwasserleitungen (analog Strassenspiegel) umfassen. Die Kennzahl K 06 wird deshalb vorläufig nicht nachgeführt.

# LG ARA

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 03 | Einen Beitrag zur Gesundung des Greifensees, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen, den verfahrenstechnischen Möglichkeiten und einem kostengünstigen Betrieb, leisten. |
| Z 02 | L 03 | Die Einhaltung der festgelegten Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor sicherstellen. |
| Z 03 | L 04 | Mit den Betriebsmitteln sparsam umgehen und die Werterhaltung der Anlagesubstanz sicherstellen. |
| Z 04 | L 04 | Den Energieverbrauch mittels einer möglichst hohen Gasproduktion und -nutzung laufend optimieren. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Wasserstrasse (Abwasserreinigung) (P) |
| L 02 | Schlammstrasse (Schlammbehandlung und –entsorgung) (P) |
| L 03 | Abwasserkontrolle (Labor) (P) |
| L 04 | Dienste (Energienutzung, Hilfsbetriebe) (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01 - Z 02 | Reinigungseffekt Gesamt Phosphor bezogen auf Rohwasser | % | 95.9 | 95 | 95 | = |
| **Wirtschaftlichkeit** | | | | | | | |
| I 02 | Z 0 - Z 04 | Abwassergebühren im Benchmarking mit vergleichbaren ARA's im Kanton Zürich | % | 84 | 100 | 100 | = |
| **Gasproduktion und –nutzung** | | | | | | | |
| I 03 | Z 04 | Eigendeckungsgrad Wärme | % | 99.6 | 100 | 100 | = |
| I 04 | Z 04 | Eigendeckungsgrad Strom | % | 31.6 | 30 | 30 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Wiederbeschaffungswert ARA Uster | Mio. Fr. | - | - | 71 | = |
| K 02 | Anzahl Grenzwertüberschreitungen pro Jahr | # | 8 | 5 | 5 | = |
| K 03 | Abfluss Phosphor | kg / Jahr | 1'035 | 1'000 | 1'000 | = |
| K 04 | Schlammalter | Tage | 16 | 13 | 15 | = |

# GF STADTRAUM UND NATUR

## EINLEITUNG

- **GF Stadtraum und Natur**
  Am 17. Juni 2012 haben die Stimmbürgerinnen und Bürger des Kantons Zürich die Kulturlandinitiative mit 54.5 % Ja-Stimmen angenommen. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat die Gemeinden in der Folge angewiesen, alle Verfahren für planungsrechtliche Festlegungen sofort zu sistieren, bei denen neue Bauzonen geschaffen werden sollen. In einem nächsten Schritt wird die Baudirektion ein Umsetzungskonzept für die Kulturlandinitiative ausarbeiten. Dieser muss bis spätestens am 17. Juni 2013 an den Kantonsrat überwiesen werden. Mit diesem Entscheid wird die gesamte Entwicklungsreserve der Stadt Uster von ca. 80 Hektaren infrage gestellt.
- **LG Stadt- und Verkehrsplanung**
  Aufgrund der Kulturlandinitiative muss nun der weit fortgeschrittene Quartier- und Gestaltungsplan Eschenbüel einstweilen sistiert werden.
- **LG Natur und Landwirtschaft**
  Bei den Fliessgewässern wird das Unterhaltskonzept überarbeitet, damit in der Folge weitere Hochwasserschutz- und Renaturierungsmassnahmen angegangen werden können.
- **LG Forstwirtschaft**
  Die Erholungsnutzung hat in den letzten Jahren im Ustermer Wald kontinuierlich zugenommen. Einzelne organisierte Freizeitnutzungen stehen dabei oft im Konflikt mit anderen Nutzungen des Waldes.
- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| **Zellwegerpark**<br>Das Bauprojekt für den hochwassersicheren Ausbau des Aabachs erfordert eine Anpassung des «Zellweger-Wehrs». Zurzeit erfolgt die Submission der Ingenieurarbeiten, damit mit dem Bau im Jahr 2013 angefangen werden kann. | 2013 | 2013 |
| **Gebietsentwicklung Park am Aabach**<br>Der Auftrag für die Erarbeitung des Vorprojektes und den Gestaltungsplan ist erteilt. Bei der kantonalen Baudirektion wurde ein Vorentscheid betreffend Kleinwasserkraftwerk eingereicht. | 2012 | 2013 |
| **Masterplan Hochwasserschutz Aabach inkl. Kanallandschaft**<br>Das Erhaltungskonzept für die Kleinwasserkraftwerke am Aabach liegt vor. Der Kanton ist zurzeit daran, eine Budgetvorlage vorzubereiten, damit das Erhaltungskonzept auf einer finanziell gesicherten Grundlage weiterbearbeitet und umgesetzt werden kann. | 2009 | 2013 |
| **Gebietsentwicklung Eschenbüel**<br>Die technischen Arbeiten des Quartier- und Gestaltungsplanes sind abgeschlossen. Aufgrund der Kulturlandinitiative muss mit der Einleitung des Festsetzungs- und Genehmigungsverfahrens abgewartet werden, bis eine rechtskräftige Umsetzungsvorlage vorliegt. | 2008 | 2013 |
| **Testplanung Zentrum Uster**<br>Der Gemeinderat hat dem Bericht und Antrag des Stadtrates zugestimmt und den Auftrag für die Phase 3 erteilt. Der Planungskredit für den Studienauftrag ist gesprochen. Die Planungsvereinbarung mit den armasuisse Immobilien unterzeichnet, der Wettbewerb ausgeschrieben und die Jury bestimmt. Die Jurierung findet anfangs Januar 2013 statt. | 2009 | 2015 |
| **Zentrumsentwicklung**<br>Das Volk wird über die Initiative «Für ein fussgängerfreundliches Zentrum» befinden. Der Gestaltungsplan Kern Süd wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet. Daneben werden weitere einzelne Gebietsentwicklungen im Zentrum aufgegleist. | 2009 | 2015 |
| **Öffentlicher Verkehr**<br>Das Konzept der Durchmesserlinie soll weiter ausgebaut werden. Die nächste Etappe ist das Gebiet Nossikon. Dies bedingt die bauliche Einrichtung einer Buswendeschlaufe an der Nossikerstrasse. | 2013 | 2013 |

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| **Übergeordnete Planungen**<br>Der kantonale Richtplan liegt beim Kantonsrat in Beratung. Die RZO ist an der Revision des regionalen Richtplanes. | 2012 | 2014 |
| **Landschaftsentwicklungskonzept**<br>Innerhalb des Vernetzungsprojektes sollen in nächster Zeit die qualitative Verbesserungen einzelner Teilaspekte (Förderung bodenbrütender Vögel im Gebiet Wüeri, Riedikon, Förderung Hochstammbaumbestand Riedikon, Freudwil usw.) angestrebt werden. | 2013 | 2014 |
| **Weiteres**<br>Beim Quartierplan Hegetsberg Nordwest findet die zweite Quartierplan-versammlung statt, der private Gestaltungsplan «Haufland» in Riedikon wird öffentlich aufgelegt. | 2011 | 2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Stadtraum und Natur | 1'000 Fr. | 151 | 168 | 167 | = |
| LG Stadt- und Verkehrsplanung | 1'000 Fr. | 533 | 536 | 569 | = |
| LG Natur und Landwirtschaft | 1'000 Fr. | 708 | 720 | 643 | = |
| LG Forstwirtschaft | 1'000 Fr. | 255 | 171 | 150 | = |
| **Total Globalkredit GF ohne Kosten ÖV GF** | **1'000 Fr.** | **1'647** | **1'595** | **1'528** | = |
| Plus Beitrag an ZVV | 1'000 Fr. | 2'860 | 2'575 | 2'250 | + |
| Plus weitere Kosten öffentlicher Verkehr | 1'000 Fr. | 85 | 82 | 97 | = |
| **Total Globalkredit GF inkl. Kosten ÖV** | **1'000 Fr.** | **4'591** | **4'252** | **3'875** | + |

Kommentar

ZVV Beitrag wird 2013 voraussichtlich 325 tiefer ausfallen.

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Stadtraum und Natur | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | + |
| LG Stadt- und Verkehrsplanung | Stellen | 2.2 | 2.5 | 2.5 | = |
| LG Natur und Landwirtschaft | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | = |
| LG Forstwirtschaft | Stellen | 1.8 | 2.0 | 2.0 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **6.0** | **6.5** | **6.5** | + |

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **439** | **1'540** | **3'720** | + |

# LG STADT- UND VERKEHRSPLANUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 – L 06 | Interdisziplinär und fachlich fundierte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Stadtentwicklung unter Einbezug sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Sichtweisen. |
| Z 02 | L 02 - L 04 | Sicherstellung der städtebaulichen Qualität durch schrittweise Anpassung der Richt-, Nutzungs- und Verkehrsplanung an die sich ändernden Bedürfnisse von Bevölkerung, Wirtschaft sowie gesetzlichen Bestimmungen. |
| Z 03 | L 05 | Planung, Projektentwicklung und Projektierung von Quartierplänen, Gestaltungsplänen, Bau- und Niveaulinien, Strassen und Plätze, Rad- und Fusswege, Park- und Grünanlagen, Gewässer; Testplanungen, Projektwettbewerbe und Gebietsentwicklungen. |
| Z 04 | L 06 | Wahrung der städtischen Interessen für einen flächendeckenden und leistungsfähigen öffentlichen Verkehr. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Räumliche Strategien (P) |
| L 02 | Richtplanung (P) |
| L 03 | Verkehrsplanung (P) |
| L 04 | Nutzungsplanung (P) |
| L 05 | Sondernutzungspläne/*Gebietsentwicklung/Projektmanagement* (P) |
| L 06 | Öffentlicher Verkehr (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | | | |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Bauzonenreserve | ha | 70.1 | 68 | 66 | - |
| K 02 | Verbrauch Wohngebiet | ha | 0 | 2 | 4 | + |
| K 03 | Verbrauch Industriegebiet | ha | 0 | 0 | 0 | + |
| K 04 | Verbrauch öffentliche Bauten und Anlagen | ha | 0 | 0 | 1 | + |
| K 05 | Reservezone | ha | 80.1 | 57 | 80.1 | - |
| K 06 | Grundstückgewinnsteuer | Mio. Fr | 10.4 | 6 | 6 | = |
| K 07 | Bauliche Dichte | m3/ha | - | 17'400 | 17'500 | + |
| K 08 | Gewichtete Haltstellenabfahrten | # | 3'073'498 | 3'100'000 | 3'100'000 | + |

Kommentar

K 08: Vom Kanton sind die Daten 2011 noch nicht vorhanden.

# LG NATUR UND LANDWIRTSCHAFT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 03 | Verständnis über Zusammenhänge von Natur- und Landwirtschaftsanliegen bei Bevölkerung und Interessengruppen fördern. |
| Z 02 | L 01, L 02 | Natur- und Landschaftswerte (Lebensräume, Tier- und Pflanzenwelt, Stadt- und Landschaftsbild) in Uster langfristig erhalten und gemäss Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) fördern. |
| Z 03 | L 01 | Inventarisierte naturnahe Lebensräume in quantitativer und qualitativer Hinsicht langfristig sichern und sachgemässe Pflege gewährleisten. |
| Z 04 | L 01 - L 03 | Die Massnahmen gemäss Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) umsetzen und das Erreichen der Zielwerte sicherstellen. |
| Z 05 | L 02 | Sicherstellen einer benutzergerechten Gestaltung und Pflege der städtischen Spiel-, Park- und Grünanlagen. Dabei sind die Grünstrukturen auf die naturräumlichen Gegebenheiten abzustimmen. |
| Z 06 | L 01 - L 03 | Koordination und Kommunikation zwischen Landwirtschaft, Natur und Landschaft, Beitragswesen, Jagd, Forstwirtschaft, lokaler Produktion und Vermarktung sowie Information der Bevölkerung sicherstellen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Natur und Landschaft (Aufwertungsmassnahmen der Landschaft, objektgerechter Unterhalt der Schutzobjekte, Vollzug Landschaftsentwicklungskonzept LEK, Projektierung von Gewässern) (P) |
| L 02 | Park- und Grünanlagen (Unterhalt und Umgestaltung der Park- und Grünanlagen sowie der öffentlichen Spielanlagen) (P) |
| L 03 | Landwirtschaft (Sekretariat Meliorationsgenossenschaft, Betreuung Ackerbaustelle, Kommunikation «Uster Plus», Administration Jagdwesen) (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Umsetzung LEK** | | | | | | | |
| I 01 | Z 02 | Ökologische Ausgleichsfläche (ÖAF), Total | ha | 240 | 238 | 242 | = |
| I 02 | Z 02 | Ökologisch wertvolle Ausgleichsfläche | ha | 118 | 158 | *170* | = |
| I 03 | Z 02 | Fläche der Objekte mit biologischer Qualität gemäss ÖQV | ha | 113 | 97 | 115 | = |

Kommentar

I 01: Zielvorgabe bis 2014: 174.5 ha (15% der landw. Nutzfläche)

I 02: Zielvorgabe bis 2014: 87.2 ha (7.5% der landw. Nutzfläche)

I 03: keine Zielwerte

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Park- und Grünanlagen | # | 46 | 46 | 46 | = |
| K 02 | Anzahl städtische Spielanlagen unter der Aufsicht des GF Stadtraum und Natur | # | 9 | 9 | 9 | = |
| K 03 | Anzahl Schutzobjekte | # | 109 | 109 | 109 | = |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 04 | Fläche der Schutzobjekte | ha | 22.3 | 22.3 | 22.3 | = |
| K 05 | Kosten/Pflege und Unterhalt im Bereich Natur und Landwirtschaft | 1'000 Fr. | 138 | 133 | 133 | = |
| K 06 | Parkanlagen: Kosten | Fr./m2 | 3.80 | 3.60 | 3.70 | + |
| K 07 | Bestand Feldhase, Feldlerche, Laubfrosch, Schachbrettfalter, Neuntöter, Gartenrot-schwanz | # | | | | |

Kommentar

K 07: Erhebung nur alle 3 Jahre (2011, 2014, ...)

# LG FORSTWIRTSCHAFT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 03 | Den Wald so bewirtschaften, dass er seine gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Funktionen auf seiner ganzen Fläche nachhaltig und uneingeschränkt erfüllen kann. |
| Z 02 | L 01, L 03 | Den städtischen Wald entsprechend den Vorrangfunktionen (Erholungswald/Nutzungswald/Schutzwald) fachmännisch pflegen, das Holz bestmöglich nutzen und den Betriebsplan einhalten. |
| Z 03 | L 02, L 03 | Hoheitliche Aufgaben unter Berücksichtigung des Waldentwicklungsplans (WEP) sowie des Landschaftsentwicklungskonzeptes (LEK) wahrnehmen sowie die Aktivitäten im Wald koordinieren. |
| Z 04 | L 03, L 04 | Der Bevölkerung stehen im Wald Erholungsmöglichkeiten zur Verfügung. |
| Z 05 | L 03 | Ausbildung von Lehrlingen sicherstellen. |
| Z 06 | L 01, L 02 | Die Naturwerte, wie alt- und totholzreiche Waldpartien, strukturreiche Waldränder, seltene Waldstandorte und gefährdete Pflanzen- und Tiervorkommen erhalten und fördern. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Waldpflege Stadtwald (Jungwaldpflege, Holznutzung und Waldverjüngung, Holzveredelung) (P) |
| L 02 | Hoheitliche Aufgaben (Forsthoheit, Forstschutz, Vollzug WEP) (P) |
| L 03 | Gemeinwirtschaftliche Leistungen (Erholung, Öffentlichkeitsarbeit, Lehrlingsausbildung & Betreuung) (P) |
| L 04 | Dienstleistungen für Dritte (div. Leistungen für Private, Waldbesitzer und andere Leistungsgruppen) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | | | |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Holznutzung | m3 | 1'278 | 1'000 | 1'000 | = |
| K 02 | Gepflegte Jungwaldfläche | a | 636 | 800 | 800 | = |
| K 03 | Waldrandpflege | m | 510 | 900 | 900 | = |
| K 04 | Anzeichnungen/Beratungen im Privatwald | # | 376 | 400 | 400 | = |
| K 05 | Bestandene Lehrabschlussprüfung | # | 1 | 1 | - | = |
| K 06 | Bestand Schwarzspecht, Goldammer, Sperber, Waldlaubsänger, Hohltaube und Kernbeisser | # | | - | | |

Kommentar

K06: Erhebung nur alle 3 Jahre (2011, 2014, ...)

# GF HOCHBAU UND VERMESSUNG

## EINLEITUNG

- **GF Hochbau und Vermessung**
  In Uster wird nach wie vor rege gebaut. Ziel grösserer Bauvorhaben sind die baureifen Gestaltungsplangebiete Loren, Hohfuren und Zellweger-Luwa-Areal, aber auch einzelne noch zusammenhängende Grundstücke innerhalb des Siedlungsgebiets. Diese Tendenz entspricht somit auch dem politischen Postulat der inneren Verdichtung und Schonung der wichtigen Ressource Boden. Anhaltend stehen im Gemeindegebiet Bauinvestitionen von über einer halben Milliarde Franken in konkreter Planung oder Ausführung.

- **LG Vermessung**
  Das vom Kantonsrat genehmigte kantonale Geoinformationsgesetz (KGIG) tritt per 1. November 2012 in Kraft, zeitgleich mit vier neuen Ausführungsverordnungen. Ausstehend ist noch die Gebührenverordnung für Geodaten. Zusammen mit dem Bundesgesetz über Geoinformation regelt das kantonale Gesetz erstmals den Bereich der Geoinformationen umfassend nach einheitlichen Gesichtspunkten. Mit der Festlegung der technischen Anforderungen, des Datenschutzes und der Zuständigkeiten wird das Potenzial der Geodaten für Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik optimal ausgeschöpft. Für die Stadt Uster ergibt sich damit Rechtssicherheit für die Bearbeitung der Geodaten. Der kommunale Zuständigkeitsbereich für Geodaten wird aber auch ausgeweitet. Die mittelfristigen Auswirkungen müssen noch geklärt werden.

- **LG Baubewilligungen und -beratung**
  Die Bausekretärin und Leiterin der LG Baubewilligung und –beratung Rea Grab verlässt die Stadtverwaltung nach drei Jahren per Ende 2012. Diese, für ein reibungsloses Baubewilligungsverfahren sehr massgebliche Funktion, gilt es so rasch und adäquat als möglich wieder zu besetzen. Verzögerungen, Mehraufwendungen und Reklamationen in diesem Zusammenhang sind zu gewärtigen.

  Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat Kredite in der Höhe von rund zwei Millionen Franken für die Zustandserfassung von privaten Liegenschaftsentwässerungsanlagen gesprochen. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und zeigen einen erheblichen Sanierungsbedarf auf, welcher nun aufgrund der bedingten Datenhaltbarkeit forciert zu bewältigen sein wird. Geplant ist deshalb, die Personalressourcen im Bereich Liegenschaftsentwässerung moderat aufzustocken.

  Die periodischen Brandschutzkontrollen wurden 2012 mit Erlass der kantonalen Feuerpolizei zu wesentlichen Teilen der privaten Eigenverantwortung übertragen. Die Einhaltung von feuerpolizeilichen Vorschriften in den betroffenen Bereichen erfolgt nun lediglich noch stichprobeweise hoheitlich. Dies ermöglicht eine Anpassung der personellen Ressourcen zugunsten dringend anderweitiger Aufgaben.

- **LG Architektur und Denkmalpflege**
  Auf Ende 2012 tritt eines der sieben Stadtbildkommissionsmitglieder nach rund elfjähriger Tätigkeit zurück. Mit weiteren Rücktritten ist zu rechnen. Der Stadtrat hält am Bestand dieser Fachkommission als beratendes Gremium in städtebaulichen, architektonischen sowie denkmalpflegerischen Fragen fest und ist gewillt die entstehenden Vakanzen wieder mit Personen von möglichst hoher diesbezüglicher Kompetenz zu besetzen.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| **Abbildung «Baurechtliche Vollzugsprozesse» in OHB**<br>Für einen wirksamen baurechtlichen Vollzug ist es von grosser Bedeutung, dass eingeleitete Sanktionen exakt den formellen Bedingungen entsprechen. Zur Vermeidung von Fehlern sollen die diesbezüglichen Prozesse evaluiert und im Organisationshandbuch abgebildet werden. | 2013 | 2013 |
| **Erarbeitung Leitfaden «Bauen in Ortsbildschutzzonen»**<br>Das Bauen in Ortsbildschutzzonen oder mit Denkmalschutzobjekten erfordert einen bedeutend sensibleren Umgang mit dem städtebaulichen Kontext oder der baulichen Grundsubstanz. Zum besseren Verständnis der wichtigsten Zusammenhänge soll für Betroffene und Interessierte ein diesbezüglicher Leitfaden entstehen. | 2013 | 2013 |
| **Realisierung Vorgaben amtliche Vermessung**<br>Die Daten der amtlichen Vermessung, die zunehmend an zentraler Be- | 2011 | 2014 |

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| deutung gewinnen, müssen in verschiedenen Belangen auf den aktuellsten Bestand gemäss dem Datenmodell DM01ZH24 aufgearbeitet werden. Im Zusammenhang mit der Registerharmonisierung des Kantons (Basis für Volkszählung) ist als nächstes die gesamte Gebäudeadressierung zu konsolidieren. | | |
| **Aufhebung Flurwege im Baugebiet**<br>In der Stadt Uster besteht immer noch die Pendenz, die nicht mehr der land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung dienenden Flurwege im Baugebiet aufzuheben (Gesetz über die Förderung der Landwirtschaft, § 115). Das Projekt wurde 2011 gestartet und umfasst in einer ersten Phase die Aufhebung der absolut dringlichsten Flurwegobjekte. | 2011 | 2014 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Hochbau und Vermessung | 1'000 Fr. | 233 | 242 | 216 | = |
| LG Vermessung | 1'000 Fr. | 429 | 368 | 344 | = |
| LG Baubewilligungen und –beratung | 1'000 Fr. | 559 | 436 | 557 | + |
| LG Architektur und Denkmalpflege | 1'000 Fr. | 222 | 255 | 375 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **1'444** | **1'300** | **1'493** | + |

Kommentar

LG Baubewilligung / Bauberatungen: 120 mehr Diensleistungen Drittter u. Beratungen im Budget 13

LG Architektur und Denkmalpflege: zur Hauptsache 95 weniger interner Personalertrag im Budget 13

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Hochbau und Vermessung | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | = |
| LG Vermessung | Stellen | 6.15 | 6.15 | 6.1 | = |
| LG Baubewilligungen und -beratung | Stellen | 8.6 | 9.8 | 10.7 | + |
| LG Architektur und Denkmalpflege | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **16.75** | **17.95** | **18.8** | + |

Kommentar

Verschiebung von 90 Stellenprozenten aus der LG Stadtentwässerung in die LG Baubewilligung und –beratung zur Bewältigung der Sanierungsprojekte privater Liegenschaftsentwässerungsanlagen.

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | |

# LG VERMESSUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Die geometrischen Informationen über Grund und Boden aktuell und in der technisch zeitgemässen Ausprägung zur Verfügung stellen. |
| Z 02 | L 01 | Die Vermessungsleistungen kompetent und effizient im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen erbringen. |
| Z 03 | L 01 | Für verrechenbare Leistungen einen Kostendeckungsgrad von 100 % erreichen. |
| Z 04 | L 01 | Die folgenden Projekte in der Amtlichen Vermessung zum Abschluss führen: die Aufarbeitung der Vermessungsdaten für das Datenmodell DM01ZH24 (bis 2014), die Konsolidierung der Gebäudeadressierungen, Erneuerung der Höhenbasis. |
| Z 05 | L 02 | Aufbau einer abteilungsübergreifenden Koordination der Geodaten und Betrieb eines GIS-Kompetenzzentrums. *Erfüllung des Auftrages aus dem neuen Geoinformationsgesetz (1. Nov. 2012) und den entsprechenden Verordnungen.* |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Vermessungsdienstleistungen (Nachführung amtliche Vermessung, Erneuerung und Werterhaltung der amtlichen Vermessung, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, Geoinformationen, Bauvermessung und Kontrolle, Spezialprojekte) (P) |
| L 02 | übrige Dienstleistungen (Stadtplan, Koordination Energieplanung, Betreuung Lärmschutz, Koordination GIS) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 02, Z 03 | Kostendeckungsgrad verrechenbare Leistungen | % | 101 | 100 | 100 | = |
| I 02 | Z 01, Z 02 | Nachführungen der amtlichen Vermessung innerhalb 1 Jahr | % | 100 | 100 | 100 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Ausgefertigte Grenzmutationen | # | 24 | 30 | 30 | = |
| K 02 | Vollzüge von Grenzmutationen | # | 21 | 30 | 30 | = |
| K 03 | Nachführung von Bestandesänderungen (Situationsveränderungen) an Grundstücken | # | 326 | 250 | 250 | = |
| K 04 | Nachtrag von Handänderungen an Grundstücken | # | 593 | 450 | 450 | = |

# LG BAUBEWILLIGUNGEN UND -BERATUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 06 | Eine kompetente, dienstleistungsorientierte und über den primären gesetzlichen Auftrag hinausgehende Beratung im Rahmen des öffentlichen Baurechtes anbieten. |
| Z 02 | L 01 - L 04 | Für ein möglichst rasches und transparentes Bewilligungsverfahren sorgen. |
| Z 03 | L 01, L 06 | In Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Projektverfassern auf eine gute städtebauliche Architektur innerhalb der Stadt Uster hinarbeiten |
| Z 04 | L 01 - L 06 | Eingehende Anzeigen, Beanstandungen, Anfragen, etc. kompetent und im Rahmen der personellen Ressourcen zeitgerecht beantworten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Baurechtliche Verfahren (P) |
| L 02 | Liegenschaftsentwässerung (P) |
| L 03 | Feuerpolizei (P) |
| L 04 | Feuerungskontrollen (P) |
| L 05 | Baustatistik (P) |
| L 06 | Bauberatung |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 02 | Interne bearbeitete Baugesuche | # | 322 | 280 | 280 | = |
| I 02 | Z 02 | Innerhalb Verfahrensfristen erledigte Gesuche | % | 78 | 80 | 80 | = |
| I 03 | Z 01 - Z 04 | Beurteilung der Leistungen durch Kundinnen/Kunden (Umfrage) | [-] | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |
| I 04 | Z 02 | Maximale Zahl vor Rechtsmittelinstanzen verlorener Rekurse | # | 3 | 3 | 3 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Eingegangene Baugesuche | # | 286 | 300 | 270 | = |
| K 02 | Erledigte Baugesuche (exkl. Projektänderungen) | # | 274 | 270 | 250 | = |
| K 03 | Anzahl Gesuche, die an externe Büros zugeteilt werden | # | 21 | 20 | 20 | = |
| K 04 | Anträge an Stadtrat | # | 31 | 40 | 30 | = |
| K 05 | Verfügungen Abteilungsvorsteher Bau | # | 329 | 350 | 320 | = |
| K 06 | Anzeigeverfahren BausekretärIn | # | 206 | 225 | 210 | = |
| K 07 | Baufreigaben | # | 163 | 150 | 140 | = |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 08 | Kontrollen im Rahmen der Bauausführung | # | 289 | 275 | 250 | = |
| K 09 | Abwassergesuche | # | 79 | 150 | 120 | = |
| K 10 | Bewilligte Feuerungsanlagen | # | 274 | 250 | 230 | = |

# LG ARCHITEKTUR UND DENKMALPFLEGE

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02 | Die architektonische und städtebauliche Qualität von Uster weiterentwickeln. Dies erfolgt unter anderem durch gezielte Information der Öffentlichkeit und Architekten sowie im gegenseitigen Austausch auf einer geeigneten Plattform. Gute Architektur fördern. |
| Z 02 | L 01, L 02 | Bauten und andere Zeitzeugen entsprechend ihrer historischen und architektonischen Bedeutung erhalten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Stadtbildkommission |
| L 02 | Denkmalpflege (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01, Z 02 | Stadtbildkommission führen | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl von der Stadtbildkommission behandelter Geschäftsfälle | # | 34 | 34 | 34 | = |

Kommentar

K 01: ergibt sich aus der laufenden Bautätigkeit und ist somit exogen bestimmt.

# GF KOORDINATION BILDUNG

## EINLEITUNG

- **GF Koordination Bildung**
  Die Musikschule Uster-Greifensee sieht sich zusehends mit Infrastrukturproblemen konfrontiert. Ein Grund dafür sind u.a. die verdichtete schulische Belegung. Linderung der Raumproblematik bringt die Zumiete des VZK-Gebäudes für weitere Unterrichtssequenzen.

  Die bisherigen Steuerungsinstrumente werden weiter entwickelt (Reporting/Management Informations System) und ausgebaut. Damit erhalten Schulbehörde und Leitungspersonen zusätzliche Grundlagen für Führungsentscheide.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Erweiterung relevanter Steuerungsinstrumente (Leitungspersonen, Behörde) | August 2012 | Dezember 2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

**GF – Globalkredit**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Koordination Bildung | 1'000 Fr. | 50 | 109 | 0* | = |
| Musikschule | 1'000 Fr. | 802 | 822 | 921 | = |
| Primarschulverwaltung | 1'000 Fr. | 1'167 | 1'181 | 1'354 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **2'019** | **2'111** | **2'275** | = |

Kommentar

* Vereinfachung Kostenstellenplan (GF Koordination Bildung neu gesamthaft unter Primarschulverwaltung subsumiert)

**GF – Personal**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| ~~Abteilungsvorsteherin Bildung~~ | ~~Stellen~~ | ~~0.8~~ | ~~0~~ | | |
| Primarschulverwaltung | Stellen | 9.6 | 10.4 | 10.4 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **10.4** | **10.4** | **10.4** | = |

**GF – Investitionsplanung**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | |

# LG KOORDINATION BILDUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Mittels Beiträgen sowie Bereitstellung von Unterrichtsräumen sicherstellen, dass berechtigte Schulkinder resp. Jugendliche eine musikalische Grundausbildung durch gutes Fachpersonal erhalten und ein Instrument erlernen können. Die Stadt Uster engagiert sich für einen möglichst hohen Anteil an Gruppenkursen. |
| Z 02 | L 01 - L 03 | Die Anzahl der Unterrichtsstunden berücksichtigen die Nachfrage nach Musikunterricht, die Bevölkerungsentwicklung der subventionsberechtigten Kinder und Jugendlichen, die finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand sowie die politischen Vorgaben. |
| Z 03 | L 04 | Das GF Bildung unterstützt lokale Bildungsinstitutionen. Der Support ist überwiegend administrativer Natur. |
| Z 04 | L 05 | Die Primarschulverwaltung unterstützt die Primarschulpflege, die Schulleitungen, die Fachstellen und das Personal der Primarschule mit hohen qualitativen Dienstleistungen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| **Beitragszahlungen an MSUG** | |
| L 01 | Grundausbildung |
| L 02 | Fachkurse |
| L 03 | Ensembleunterricht |
| **Interessengemeinschaft Bildungsplattform Uster** | |
| L 04 | Die Abteilung Bildung leistet punktuell Unterstützung und führt das Aktuariat der Organisation. |
| **Primarschulverwaltung** | |
| L 05 | Erbringung administrativer und organisatorischer Dienstleistungen für Primarschulpflege, Schulleitungen, Fachstellen und Mitarbeitende der Primarschule. |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **MSUG** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01, Z 02 | Anzahl subventionierte Unterrichtsstunden MSUG | # | 14'872 | 15'000 | 15'000 | = |
| I 02 | Z 01 | Anteil der Schüler/innen der MSUG, welche Gruppenunterricht besuchen | % | 24.2 | 25 | 25 | = |
| **Primarschulverwaltung** | | | | | | | |
| I 03 | Z 04 | Befragung der Nutzer der Dienstleistungen der Primarschulverwaltung (Anteil zufriedene und sehr zufriedene Nutzer) | % | 70 | 80 | 80 | + |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **MSUG** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl Ustermer Schüler/innen bei der MSUG | # | 937 | 970 | 985 | + |
| K 02 | Anzahl Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren (subventionsberechtigte Einwohner/innen) | # | 5'335 | 5'100 | 5'000 | = |
| K 03 | Kosten je subventionierte Stunde MSUG | Fr. | 116.42 | 116.74 | 124.54 | = |
| K 04 | %-Anteil der Elternbeiträge an Gesamtkosten der MSUG | % | 50 | 50 | 50 | = |
| **Primarschulverwaltung** | | | | | | |
| K 05 | Anzahl Kindergarten- und Schülerzuteilungen pro Jahr | # | 964 | 900 | 980 | + |

Kommentar

K 03: VZM-Tarifanpassung

# GF SICHERHEIT

## EINLEITUNG

- **GF Sicherheit**
  Sicherheit ist ein menschliches Grundbedürfnis und ein immer wichtigerer Standortfaktor. Das Ziel des Geschäftsfelds Sicherheit besteht darin, eine wirkungsvolle, professionelle und an den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Belastungen orientierte Arbeit der städtischen Rettungsorganisationen (Feuerwehr, Polizei, Seerettungsdienst, Zivilschutz) zu gewährleisten. Hiefür müssen dem Geschäftsfeld die notwendigen Personal- und Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

  Als selbständige Aufgabe nimmt das GF Sicherheit die Ausbildung und die Administration der Gemeindeführungsorganisation in besonderen und ausserordentlichen Lagen wahr.

  Seit 1. Januar 2012 amtet der Abteilungsleiter Sicherheit in einer Nebenfunktion als vom Stadtrat und Parlament unabhängiger Stadtrichter von Uster.

- **LG Bevölkerungsschutz**
  Der Leistungsgruppe Bevölkerungsschutz sind die Stützpunktfeuerwehr und der Zivilschutz unter einheitlichem Kommando unterstellt.

  Die Kernaufgaben des Bevölkerungsschutzes sind:

  - Sicherstellung der Information der Bevölkerung über Gefährdungen, Schutzmöglichkeiten und Schutzmassnahmen
  - Warnung und Alarmierung sowie Erteilung von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung
  - Sicherstellung der Führung
  - Koordination der Vorbereitungen und der Einsätze der Partnerorganisationen sowie
  - Sicherstellung einer zeit- und lagegerechten Bereitschaft sowie des Aufwuchses.

  Zudem betreut diese Leistungsgruppe das Schiesswesen in administrativer Hinsicht.

  Der Zivilschutz stellt die Alarmierung der Formationen sicher, unterhält die öffentlichen Schutzplätze der Stadt Uster, führt Sirenentests durch und leistet wertvolle Einsätze in den verschiedenen Heimen der Stadt Uster.

  Die Feuerwehr wird als Milizorganisation geführt (Prävention, Bereitschaft, Intervention) und betreibt das regionale Ausbildungszentrum in Riedikon.

- **LG Stadtpolizei**
  Die Stadtpolizei ist täglich von 06 – 24 Uhr im Dienst, an den Wochenenden sogar bis 03 Uhr. In operativer Hinsicht hat die Stadtpolizei erste Erfahrungen mit der Videoüberwachung beim Bahnhof Uster gesammelt. Die Stadtpolizei legt in den kommenden Jahren ein Schwergewicht auf die Bereiche Quartierpolizei und Jugenddienst. Insbesondere ist es dem Kommando der Stadtpolizei ein Anliegen, mehr uniformierte Präsenz und Ansprechpersonen in den Stadtquartieren sicherzustellen. Geplant ist auch, der Quartierpolizei eine eigene Identität zu geben und diese so bei der Bevölkerung bekannter zu machen.

  Der Jugenddienst wird ebenfalls ausgebaut um eine möglichst umfassende Abdeckung an den Wochenenden sicherstellen zu können. Geplant ist die Ergänzung des bestehenden Teams mit nebenamtlichen Jugenddienst Funktionären. Eventuell wird auch eine regionale Zusammenarbeit im Bereich Jugenddienst angestrebt. Erste Gespräche mit den regionalen Partnern haben im Jahr 2012 bereits stattgefunden.

  Nach der Realisierung der ersten 4 Tempo 30 Zonen dürften weitere Anfragen aus den Quartieren bei der Stadtpolizei eingehen. Die Umsetzung solcher T30 Zonen wird den Bereich Verkehr in den kommenden Jahren zeitlich und personell stark beschäftigen.

  Neu wird die Stadtpolizei ab dem Schuljahr 2013/14 die Verkehrsinstruktion an den Primarschulen von Uster von der Kantonspolizei übernehmen.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Stabsausbildung Gemeindeführungsorganisation in ausserordentlichen Lagen | | Herbst 2013 |
| Neubeschaffung Hubsteiger (Feuerwehr) und Schulung | November 2012 | Dezember 2013 |
| Umsetzung der Parkgebührenverordnung | Januar 2013 | Sommer 2013 |
| Umsetzung Marktelektrifizierung | März 2013 | Oktober 2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Sicherheit | 1'000 Fr. | 334 | 415 | 437 | = |
| LG Bevölkerungsschutz/Feuerwehr | 1'000 Fr. | 1'490 | 1'658 | 1'748 | = |
| LG Stadtpolizei | 1'000 Fr. | 1'024 | 1'444 | 1'334 | + |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **2'848** | **3'516** | **3'518** | + |

Kommentar

LG Bevölkerungsschutz/Feuerwehr siehe Seite K/3

LG Stadtpolizei siehe Seite K/5

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Sicherheit | Stellen | 2.0 | 2.0 | 2.0 | = |
| LG Bevölkerungsschutz | Stellen | 6.75 | 6.75 | 6.75 | = |
| LG Stadtpolizei | Stellen | 29.0 | 28.9 | 30.9 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **37.75** | **37.65** | **39.65** | + |

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **725** | **1'850** | **1'315** | + |

Kommentar

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Liegenschaft Dammstrasse/Oberlandstrasse entstehen bis heute noch nicht näher bezifferbare Investitionen.

# LG BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02, L 03, L 07 | Die Feuerwehr und der Zivilschutz erfüllen ihre Aufgaben als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst. |
| Z 02 | L 07, L 05 | Das Material und die Unterkünfte sind bereitgestellt und unterhalten, die Mannschaften sind geschult und deren Einsatzbereitschaft ist jederzeit gewährleistet. |
| Z 03 | L 04 | Das Ausbildungszentrum Riedikon wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und unterhalten. |
| Z 04 | L 06, L01, L05 | Die Aus- und Weiterbildung erfolgt praxisnah und nach modernen Schulungsmethoden. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| **Feuerwehr** | |
| L 01 | Prävention (Ausbildung intern/extern, Benützung der Infrastruktur durch Dritte) (P) |
| L 02 | Bereitschaft (Übungen, Sonntags- und Pikettdienst, Unterhalt, Alarmierung) (P) |
| L 03 | Intervention (Einsätze, Verkehrsdienst, Sanitätsdienst) (P) |
| L 04 | Betrieb des Ausbildungszentrums Riedikon |
| **Zivilschutz** | |
| L 05 | Prävention: Aus- und Weiterbildung, Bau und Unterhalt Infrastruktur |
| L 06 | Permanente Einsatzbereitschaft des Zivilschutzmaterials, der Zivilschutzanlagen sowie der öffentlichen Schutzräume. Die Alarmierung der sieben Kataelemente ist sichergestellt und wird mehrmals pro Jahr überprüft. |
| L 07 | Zeitgerechte Zivilschutzadministration für Dienstanzeigen, Aufgebote und Verfügungen |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Feuerwehr** | | | | | | | |
| Ernstfalleinsatz | | | | | | | |
| I 01 | Z 01 | Interventionszeit gemäss Vorgabe GVZ | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |
| Einsatzbereitschaft | | | | | | | |
| I 02 | Z 02 | Anzahl Ausbildungsstunden | h | 7'866 | 7'900 | 7'900 | = |
| I 03 | Z 02 | Bereitschaft entsprechend Inspektionsbericht | erfüllt | erfüllt | =/≥ gut | =/≥ gut | = |
| Präventionstätigkeit | | | | | | | |
| I 04 | Z 04 | Stunden durch AdF | h | 538 | 650 | 620 | = |
| Ausbildungszentrum | | | | | | | |
| I 05 | Z 03 | Auslastungsgrad | % | 61 | 62 | 62 | + |
| I 06 | Z 03 | Kostendeckungsgrad | % | 103 | 99 | 88 | = |
| **Zivilschutz** | | | | | | | |
| I 07 | Z 01 | Bericht Amt für Militär und Zivilschutz | > gut | =/≥ gut | =/≥ gut | =/≥ gut | = |
| I 08 | Z 01 | Anteil praktische Einsätze | % | 61 | > 50 | 27 | + |

Kommentar

I 08: Aufgrund der neuen Definition von K 07 (siehe unten) sinkt der Anteil der praktischen Einsätze auf 27 %. Der Zielwert soll neu bei mindestens 33 % liegen.

**Kennzahlen**: Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Feuerwehr** | | | | | | |
| K 01 | Bestand AdF | # | 115 | 118 | 110 | = |
| K 02 | Übungen | # | 104 | 110 | 110 | = |
| K 03 | Personenstunden über alle Anlässe | h | 12'704 | 12'000 | 12'000 | = |
| K 04 | Anzahl Einsätze | # | 208 | 200 | 200 | = |
| **Zivilschutz** | | | | | | |
| K 05 | Bestand Zivilschutz | # | 278 | 290 | 290 | = |
| K 06 | Einsätze Zivilschutz – praktisch | Tage | 659 | 230 | 660 | + |
| K 07 | Einsätze Zivilschutz – Übungen | Tage | 417 | 838 | 1'800 | - |
| K 08 | Aufnahmekapazität in öffentlichen Schutzräumen | Anzahl Personen | 1'921 | 1'610 | 1'160 | = |

Kommentar

K 07: Die Übungseinsätze wurden neu definiert und beinhalten jetzt alle Einsätze, welche nicht zu Gunsten eines Dritten geleistet werden. Somit fallen auch Rapporte, Ausbildungen etc. unter die Übungstage, die bis anhin nicht erhoben und ausgewiesen wurden. Aus den Zahlen aus K05 und K06 lässt sich nun neu die Gesamteinsatztage der ZSO Uster errechnen.

K 08: Die Anzahl der öffentlichen Schutzplätze wurde im Rahmen der 4. Überarbeitung Verfahren Ausgleichsgebiete vom 17. September 2009 in dieser Höhe ausgewiesen.

# LG STADTPOLIZEI

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 03, L 04 | Vermittlung und Gewährleistung der objektiven und subjektiven Sicherheit |
| Z 02 | L 01, L 02 | Verhinderung und Aufklärung von Delikten im Rahmen der stadtpolizeirechtlichen Zuständigkeit |
| Z 03 | L 03, L 04, L 06 | Effizienter und sicherer Verkehrsfluss auf dem Stadtgebiet |
| Z 04 | L 05 | Die Stadt Uster ist in den regionalen Sicherheitsverbund eingebunden |
| Z 05 | L 03, L 05 | Kundenorientierter Vollzug der verwaltungsrechtlichen Aufgaben (Gastro/Märkte/Bewilligungen) |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Präventive Präsenz durch uniformierte Patrouillentätigkeit (Fahrzeug-, Velo- und Fusspatrouillen) |
| L 02 | Standardisiertes und zeitgerechtes Bearbeiten der festgestellten Sachverhalte (Rapport Controlling) |
| L 03 | Rechtsgleiche, transparente Erteilung und Kontrolle von Bewilligungen |
| L 04 | Kontrolle des fliessenden und ruhenden Verkehrs |
| L 05 | Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern und den grösseren städtischen Korps (Winterthur und Zürich) in allen Fachgebieten |
| L 06 | Verkehrsmanagement |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01, Z 04 | Präsenz im Aussendienst | % der Gesamtarbeitsstunden | 74.53 | > 65 | > 65 | + |
| I 02 | Z 01, Z 02, Z 04 | Interventionszeit Stadt intern (ohne Regio) aber inkl. Greifensee | Min. | 7:10 | < 10 | < 10 | = |
| I 03 | Z 02 | Qualitätscontrolling im Rapportwesen; maximale Bearbeitungszeit pro Rapport | Tage | - | 20 | 20 | = |
| I 04 | Z 03 | Verkehrsberuhigung / Unfallreduktion | % | 4 | 5 | 5 | = |
| I 05 | Z 03, Z 04 | Anzahl Übertretungen in T30 Zonen | % | - | 5 | 10 | = |
| I 06 | Z 05 | Online Märkte / E-Gov. | % | 0 | 30 | 30 | + |
| I 07 | Z 05 | Kontrolltätigkeit Verwaltungspolizei auf Stadtgebiet | % | 30 | 50 | 50 | + |
| I 08 | Z 04 | Regional organisierte (Gross-)Kontrollen auf Stadtgebiet | Kontr.tage | - | 10 | 10 | = |

Kommentar

In den neuen Tempo30 Zonen wird die Übertretungsquote aufgrund von einschlägigen Erfahrungen höher sein und sich erst mit der Zeit auf dem Zielwert einpendeln.

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stadtpolizei (neu Stadtpolizei als Einheit, keine Unterscheidung Front / back)** | | | | | | |
| K 01 | Präsenz Jugenddienst | h | 1'631 | 2'000 | 2'300 | + |
| K 02 | Ausrückeinsätze Stadtpolizei (ohne Regio) | Anz. | 2'340 | 2'500 | 2'500 | + |
| K 03 | Ausrückeinsätze Regio (Uster & Greifensee) | Anz. | - | 250 | 250 | - |
| K 04 | Anzahl Märkte | # | 61 | 65 | 65 | = |
| K 05 | Anzahl Gastwirtschaftsbetriebe (dauerhafte Patente) | # | 175 | 170 | 170 | = |
| K 06 | Anzahl übrige Bewilligungen | # | | 200 | 200 | = |
| K 07 | Anzahl Geschwindigkeitskontrollstunden (ohne Semistat. Messanlage) | h | 276 | 300 | 300 | + |
| **Seerettung** | | | | | | |
| K 08 | Mannschaftsbestand | # | 21 | 22 | 22 | = |
| K 09 | Rettungseinsätze | # | 45 | 40 | 40 | = |

# GF PUBLIKUMSDIENST

## EINLEITUNG

- **GF Publikumsdienst**
  keine Bemerkungen

- **LG Einwohnerdienste**
  Das seit Jahren anhaltende stetige Wachstum der Wohnbevölkerung, welches sich 2013 noch verstärken dürfte, führte zusammen mit dem deutlich gestiegenen Arbeitsaufwand (insbesondere in den Bereichen Hundewesen und internationale Kundschaft) dazu, dass die Einwohnerdienste die Kapazitätsgrenze erreicht haben.

  Im Frühjahr 2013 ist die Einführung der neuesten NEST-Version (Release 12) vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine neue Software-Generation, welche viele Neuerungen und bei bereits vorhandenen Modulen Verbesserungen bringen soll.

- **LG Zivilstandsamt**
  Im Jahr 2013 ist nach zehn Jahren wieder eine Mikroverfilmung der Familienregister Pflicht. Erstmalig kann mit geringen Mehrkosten eine Digitalisierung vorgenommen werden.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Mikroverfilmung / Digitalisierung der Familienregister | Jan 2013 | Dez 2013 |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Publikumsdienste | 1'000 Fr. | 1 | 0 | 0 | = |
| LG Einwohnerdienste | 1'000 Fr. | 256 | 206 | 193 | = |
| LG Zivilstandsamt | 1'000 Fr. | 978 | 964 | 1'025 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **1'235** | **1'170** | **1'218** | = |

Kommentar

LG Zivilstandsamt siehe Seite L/3

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Publikumsdienste | Stellen | 0 | 0 | 0 | = |
| LG Einwohnerdienste | Stellen | 5.6 | 5.6 | 6.0 | = |
| LG Zivilstandsamt | Stellen | 10.7 | 10.7 | 10.9 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **16.3** | **16.3** | **16.9** | **+** |

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | |

# LG EINWOHNERDIENSTE

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 02 | Die Kundenbedürfnisse (intern und extern) sind dienstleistungs- und qualitätsorientiert erfüllt. |
| Z 02 | L 01 | Die Registerführung erfolgt gemäss der gesetzlichen Vorgaben, korrekt, fehlerfrei und effizient. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Führen des Einwohner- und Hunderegisters (Neueinträge, Mutationen, Streichungen) |
| L 02 | Erbringen von Dienstleistungen an interne und externe Kunden (Schalter, Telefon/Fax, Online-Schalter, Briefpost) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 - Z 03 | Kundenzufriedenheit: periodische Erhebungen zur Kundenzufriedenheit mittels Fragebogen, Anzahl negative Gesamtbeurteilungen | % | 1 | < 1 | < 1 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Einwohner/innen Stadt Uster | # | 33'200 | 33'600 | 34'000 | + |
| K 02 | Zugang | # | 2'560 | 2'900 | 2'700 | + |
| K 03 | Abgang | # | 2'260 | 2'500 | 2'300 | + |
| K 04 | Anzahl in Uster verabgabte Hunde | # | 1'051 | 1'070 | 1'090 | + |
| K 05 | Anzahl vermittelte Fundgegenstände | # | 173 | 180 | 200 | + |

# LG ZIVILSTANDSAMT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| **Zivilstandsamt** | | |
| Z 01 | L 01 | Die Registerführung erfolgt korrekt, fehlerfrei und effizient im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen. |
| Z 02 | L 01 | Beratung und Beurkundung im neuen Namens- und Bürgerrecht erfolgen kompetent und effizient. |
| Z 06 | L 01 | Mikroverfilmung / Digitalisierung des Familienregisters |
| **Bestattungsamt** | | |
| Z 03 | L 03, L 04 | Die Beratung und Organisation durch das Bestattungsamt erfolgen kompetent und einfühlsam und berücksichtigen in hohem Masse die Würde des Verstorbenen und die Gefühle der Hinterbliebenen. |
| **Friedhof** | | |
| Z 04 | L 05, L 06 | Die Dienstleistungen der Grabpflege sind kostendeckend. |
| Z 05 | L 05 | Der Friedhof stellt verschiedene bedarfsgerechte Bestattungsformen zur Verfügung. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| **Zivilstandsamt** | |
| L 01 | Führen des elektronischen Personenstandsregisters Infostar (Beurkundung von Geburt, Anerkennung, Eheschliessung, *Partnerschaft,* Tod, Gerichts- und Verwaltungsentscheiden, Auslandereignisse und Beurkundung ausländischer Personen) |
| L 02 | Beratung von Brautpaaren *und gleichgeschlechtlichen* Paaren, Durchführung der Vorbereitungen und Durchführung von Ziviltrauungen, Partnerschaftsbeurkundungen, Einführung des neuen Namens- und Bürgerrechtes |
| **Bestattungsamt** | |
| L 03 | Beratung und Unterstützung der Hinterbliebenen bezüglich Organisation und Ablauf von Bestattung und Abdankung |
| L 04 | Einsargen, Überführen, Aufbahrung, Wartung und Reinigung von Aufbahrungsraum und Friedhofkapelle, Kremation, Sigristdienst bei Abdankung und Bestattung sowie Rechnungsführung |
| **Friedhof** | |
| L 05 | Grabfelder bereitstellen, Urnennischen erstellen, Bestattungen durchführen (Gräber öffnen und schliessen) |
| L 06 | Grabpflege |
| L 07 | Kontrolle von Feuerbrand, Gitterrost und Ambrosia im ganzen Stadtgebiet |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zivilstandsamt** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01 - Z 02 | Keine Beanstandungen bei Inspektion | erfüllt | Keine Insp. | erfüllt | erfüllt | = |
| **Friedhof** | | | | | | | |
| I 03 | Z 04 | Kostendeckungsgrad Grabpflege | % | 111.1 | > 100 | > 100 | = |

Kommentar

Inspektionen finden nicht regelmässig, jedes Jahr statt.

Die Rückerfassung muss gemäss kantonaler Vorgabe bis Ende 2012 abgeschlossen sein.

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zivilstandsamt** | | | | | | |
| K 01 | Geburten | # | 849 | 900 | 900 | = |
| K 02 | Trauungen/Partnerschaft | # | 144/4 | 170/8 | 170/8 | = |
| K 03 | Todesfälle | # | 390 | 380 | 380 | + |
| **Bestattungsamt** | | | | | | |
| K 04 | Anzahl Einsargungen | # | 307 | 335 | 335 | + |
| K 05 | Anzahl Abdankungen Friedhofkapelle | # | 133 | 125 | 125 | = |
| K 06 | Anzahl Transporte | # | 456 | 400 | 400 | = |
| **Friedhof** | | | | | | |
| K 07 | Anzahl Bestattungen | # | 185 | 175 | 175 | = |
| K 08 | Anteil Feuerbestattungen | % | 83 | 78 | 80 | = |
| K 09 | Bearbeitung Feuerbrand, Gitterrost, Ambrosia | Std. | 66 | 50 | 50 | = |

# GF SOZIALE SICHERHEIT

## EINLEITUNG

- **GF Soziale Sicherheit**
  Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde nimmt ihren Betrieb am 01.01.2013 auf und übernimmt ab diesem Zeitpunkt die Aufgaben der kommunalen Vormundschaftsbehörden Egg, Greifensee, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Volketswil und Uster. Grundlage für ihre Arbeit bildet das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) und das dazu gehörende kantonale Einführungsgesetz (EG KESR).

  Erstmals finden sich für den Betrieb der KESB Uster der Leistungsauftrag und das Globalbudget unter dem Geschäftsfeld Soziale Sicherheit.

- **LG Sozialversicherung**
  Per 1. Januar 2013 werden die AHV/IV-Renten und somit auch die Grenzbeträge bei den Zusatzleistungen der Lohn- und Preisentwicklung angepasst. Wegen der geringen Teuerung in den beiden letzten Jahren wird nur mit einer leichten Erhöhung der Beträge gerechnet.

  Der Grund für die Kostensteigerung bei den Zusatzleistungen AHV/IV ist hauptsächlich auf die Zunahme der Bezügerfälle zurückzuführen. Dabei wird ein wesentlich stärkerer Anstieg der Anzahl Bezüger/innen von Zusatzleistungen zur IV als von Zusatzleistungen zur AHV erwartet. Nur in seltenen Fällen stellen Personen im AHV-Alter Antrag auf Zusatzleistungen, die zuvor ihr Pensionskassenguthaben bezogen und verbraucht haben.

  Die Kosten für die Gemeindezuschüsse AHV/IV werden 2013 im Vergleich zu 2012 sowohl bei den Betagten als auch bei den Invaliden unwesentlich höher ausfallen. Weiterhin können vor allem die Heimkosten mit den Ergänzungsleistungen und den kantonalen Beihilfen ohne Gemeindezuschüsse gedeckt werden.

- **LG Familienergänzende Betreuung**
  Vor allem wegen der Aufnahme der Kindestagesstätte Seegarten in die städtische FEB hat sich die Anzahl betreuter Kleinkinder, die im Rahmen der FEB unterstützt werden um rund 100 erhöht. Wurden im Juli 2011 noch rund 250 Kleinkinder in von der Stadt anerkannten Krippen betreut, waren es im Juli 2012 bereits 350. 130 Kinder wurden im Juli 2012 von FEB-Horten betreut wurden, etwa gleich viele wie im Vorjahr.

  Die Anzahl FEB-Krippenplätze wird sich durch den Ausbau des bestehenden Angebotes und dem voraussichtlichen Beitritt der im Februar 2012 neu eröffneten Krippe Zipfelchappe (22 Plätze) weiter erhöhen. Eine Bedarfsabschätzung wird zeigen, ob ein weiterer Ausbau von Krippenplätzen anzustreben ist.

- **LG Kindes- und Erwachsenenschutz**
  Mit den Anschlussgemeinden der KESB Uster wurde ein rechtskräftiger Vertrag abgeschlossen, welcher bis Ende 2012 vom Regierungsrat zu genehmigen ist. Der Vertrag sieht vor, dass sich die Gemeinden gemäss ihrer aktuellen Einwohnerzahl an den Kosten des KESB-Betriebes beteiligen. Die Stadt Uster muss rund die Hälfte des Betriebskosten tragen

  Die Mitglieder der KESB Uster im Verlaufe des Jahres 2012 ernannt. Diesem Gremium gehören an: Raphaela Zürcher Kramer (Präsidentin, Fachbereich Recht), Martin Luck (Fachbereich Soziale Arbeit) und Thomas Best (Fachbereich Psychologie). Bestimmt wurden vom Stadtrat auch drei Ersatzbehördenmitglieder.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Keine | | |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Soziale Sicherheit | 1'000 Fr. | 49 | 263 | 271 | + |
| LG Sozialversicherung | 1'000 Fr. | 10'267 | 10'745 | 11'356 | + |
| LG Familienergänzende Betreuung | 1'000 Fr. | 1'533 | 1'665 | 1'700 | + |
| LG Kindes- und Erwachsenenschutz | 1'000 Fr. | - | 196 | 947 | + |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **11'849** | **12'869** | **14'273** | + |

Kommentar

GF Soziale Sicherheit: Berücksichtigt ist ein Betrag von Fr. 200'000 für die Finanzierung der Kinder-, Jugend- und Sonderschulheime, die neu von der politischen Gemeinde sicherzustellen ist.

LG Sozialversicherung siehe Seite M/3

LG Kindes- und Erwachsenenschutz siehe Seite M/5

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Geschäftsfeld | Stellen | 0 | 0 | 0 | |
| LG Sozialversicherung | Stellen | 5.8 | 6.0 | 6.0 | + |
| LG Familienergänzende Betreuung | Stellen | 0.5 | 0.5 | 0.5 | + |
| LG Kinder- und Erwachsenenschutz | Stellen | - | 4.0 | 11.0 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **6.3** | **10.5** | **17.5** | + |

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **-** | **750** | **0** | = |

Kommentar

Umbau Büroräumlichkeiten KESB an der Zürichstrasse 7 abgeschlossen

# LG SOZIALVERSICHERUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 03 | Für die Mehrheit der Bezügerinnen und Bezüger von AHV- und IV-Zusatzleistungen (Ergänzungsleistungen, Beihilfen, Gemeindezuschüssen) ist das wirtschaftliche Existenzminimum gesichert. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Soziale Sicherheit durch Leistungen der Sozialversicherungen gewährleisten. |
| Z 03 | L 01 | Die Leistungen der AHV-Zweigstelle im Rahmen des gesetzlichen Auftrages optimal erbringen. |
| Z 04 | L 02 | Leistungen, die gemäss KVG der Gemeinde übertragen werden, gemäss den gesetzlichen Vorgaben erbringen. |
| Z 05 | L 01, L 03 | AHV- und IV-Zusatzleistungen kompetent und transparent ausrichten. |
| Z 06 | L 03 | AHV- und IV-Zusatzleistungen im Auftrag von anderen Gemeinden gegen eine kostendeckende Entschädigung ausrichten. |
| Z 07 | L 04 | Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | AHV-Zweigstelle (P) |
| L 02 | KVG (Sicherstellung Versicherungsschutz, Prämienübernahmen, IPV – Individuelle Prämienverbilligungen) (P) |
| L 03 | Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ausrichtung von Ergänzungsleistungen, Ausrichtung von Beihilfen, Ausrichtung von Gemeindezuschüssen) (Pflichtleistungen – ausser Gemeindezuschüsse) |
| L 04 | Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV Zusatzleistungen, die wirtschaftliche Hilfe (LG Sozialberatung) beziehen | # | 0 | 2 | 2 | = |
| I 02 | Z 02, Z 05 | ∅ Bearbeitungsdauer je Neuanmeldung | Monate | 4.7 | 4 | 4 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zusatzleistungen zur AHV / IV** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl Neugesuche | # | 203 | 220 | 220 | + |
| K 02 | Anzahl Bezüger/innen: | # | 854 | 880 | 900 | + |
| K 03 | -davon Betagte | # | 456 | 465 | 473 | + |
| K 04 | -davon Hinterlassene | # | 13 | 15 | 12 | = |
| K 05 | -davon Invalide | # | 385 | 400 | 415 | + |
| K 06 | Auszahlungen Ergänzungsleistung / Beihilfe - Total: | 1'000 Fr. | 16186 | 18'086 | 18'819 | + |
| K 07 | -davon Betagte | 1'000 Fr. | 8'113 | 9'099 | 9'039 | + |
| K 08 | -davon Hinterlassene | 1'000 Fr. | 364 | 412 | 410 | + |
| K 09 | -davon Invalide | 1'000 Fr. | 7'709 | 8'575 | 9'370 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 10 | Auszahlungen Gemeindezuschüsse - Total: | 1'000 Fr. | 510 | 521 | 567 | + |
| K 11 | -davon Betagte | 1'000 Fr. | 297 | 302 | 320 | + |
| K 12 | -davon Hinterlassene | 1'000 Fr. | 15 | 17 | 17 | + |
| K 13 | -davon Invalide | 1'000 Fr. | 198 | 202 | 230 | + |
| **AHV-Zweigstelle** | | | | | | |
| K 14 | Anzahl geführte Dossiers AHV-Mitgliederregister | # | 5'124 | 4'350 | 5'800 | + |
| **KVG** | | | | | | |
| K 15 | Individuelle Prämienverbilligungen (IPV) Gesuche wegen Veränderungen wirtschaftlicher Verhältnisse oder anderen Gründen | # | 788 | 1'000 | 1'100 | + |
| K 16 | IPV-Berechtigte | # | 8'292 | 8'700 | 8'300 | = |

Kommentar

K 14: Gesetzesänderungen haben dazu geführt, dass die Anzahl der geführten Dossiers stark gestiegen ist. Diese starke Erhöhung hat bei der AHV-Zweigstelle Uster keine direkte Wirkung, weil die Dossiers bei der SVA geführt werden. Die AHV Uster dient aber als Informations- und Mittlerstelle und bemerkt deshalb die Erhöhung indirekt über vermehrte Schalterkontakte.

# LG FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | In Uster steht für die Mehrheit der Familien, die einen familienergänzenden Betreuungsplatz suchen, ein Angebot zur Verfügung. |
| Z 02 | L 01 | Beiträge an die Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein) auszahlen zur Deckung der Betriebskosten. |
| Z 03 | L 01 | Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Kosten der Kindertagesstätten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Beiträge an Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | Verhältnis Anzahl verfügbare Plätze / nachgefragte Plätze | % | 80 | 80 | 80 | + |
| I 02 | Z 03 | Anteil der Eltern an Gesamtkosten | % | 64 | 51 | 51 | - |
| **Beiträge an Institutionen** | | | | | | | |
| I 03 | Z 02 | bestehende Institutionen | 1'000 Fr. | 1'342 | 1'425 | 1'425 | = |
| I 04 | Z 02 | Zusätzliche neue Plätze | 1'000 Fr. | - | 225 | 225 | + |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Total Anzahl platzierte Kinder | # | 362 | 400 | 466 | + |
| K 02 | Platzierte Kinder aus anderen Wohngemeinden | # | 16 | 10 | 25 | - |
| K 03 | Total Anzahl Plätze in Kinderhorten | # | 84 | 90 | 64 | - |
| K 04 | Total Anzahl Plätze in Kinderkrippen | # | 126 | 140 | 173 | + |
| K 05 | Auslastungsgrad Plätze in Kinderhorten | % | 91 | 90 | 89 | = |
| K 06 | Auslastungsgrad Plätze in Kinderkrippen | % | 91 | 94 | 92 | = |
| K 07 | Kinder auf Warteliste Krippe | # | 90 | 70 | 70 | - |

# LG KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | *L 01,* | *Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden von KESB unter Beachtung der Prinzipien der Subsidiarität, der Verhältnismässigkeit und der neuen gesetzlichen Bestimmungen angeordnet.* |
| Z 02 | *L 01, L 02* | *Die errichteten Massnahmen werden durch die Betroffenen akzeptiert* |
| Z 03 | - | *Die Anschlussgemeinden der KESB Uster werden über die Tätigkeiten der KESB Uster in geeigneter Form informiert* |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Kindesschutz |
| L 02 | Erwachsenenschutz |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | *Anzahl erlassene KESB-Entscheide* | # | | | 700 | + |
| I 02 | Z 02 | *Anzahl Rekurse* | # | | | 20 | + |
| I 03 | Z 02 | *Anzahl gutgeheissene Rekurse* | # | | | 2 | = |
| I 04 | Z 02 | *Anzahl Anträge zur Aufhebung Massnahmen* | # | | | 15 | - |

Kommentar

Die Indikatoren wurden von der LG Vormundschaftswesen übernommen, berücksichtigt wurden bei der Berechnung auch die Fälle der Anschlussgemeinden

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | *Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz* | # | | | 420 | |
| K 02 | *Anzahl Massnahmen Kindesschutz* | # | | | 380 | |
| K 03 | *Anzahl Massnahmen Stadt Uster* | # | | | 400 | |
| K 04 | *Anzahl Massnahmen Anschlussgemeinden* | # | | | 400 | |
| K 05 | *Anzahl präventive Verfügungen* | # | | | 50 | |

# GF GESUNDHEIT

## EINLEITUNG

- **Abteilung Gesundheit (abteilungsübergreifend)**
  Nach dem Erhalt des Bronzelabels «Gesundheitsstadt» im Mai 2012 prüft die Stadt Uster die Voraussetzungen für die Erreichung des Silberlabels. Eine Standortbestimmung soll darüber Auskunft geben, welche bereits vorhandenen Leistungen und Angebote direkt anerkannt werden können und wo Lücken bestehen, über deren Schliessung bestimmt werden muss. Ein Ressourcenplan für die nächsten 2 – 4 Jahre soll die Massnahmen und die Kosten im Rahmen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung aufzeigen und darlegen, in welchen Zeitabschnitten welche Schritte für den Erhalt des Silberlabels in Angriff genommen werden sollen.
- **LG Abfall und Umwelt**
  Im Jahr 2013 soll die Verlegung auf unterirdische Glas- und Metall-Sammelstellen vorangetrieben werden. Drei Sammelstellen sind bereits für 2013 in Planung, weitere sollen folgen. Die Vorteile liegen auf der Hand: das Stadtbild wird verschönert, im Allgemeinen ist mit weniger Lärmemission zu rechnen. Durch die grösseren Sammelvolumen müssen die unterirdischen Sammelstellen weniger geleert werden, was sich auf die Umwelt, z.B. auf die $CO^2$-Bilanz, positiv auswirkt.
- **LG Lebensmittelkontrolle**
  Die Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich hat sich mittlerweilen etabliert und bewährt. Die Weiterbildung für die Kontrolleure und der Fachaustausch an den wöchentlichen Sitzungen sind sehr wertvoll. Die Stellvertretung ist jederzeit gewährleistet. Es drängen sich keine weitergehenden Massnahmen auf.
- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Erneuerung und Erweiterung der Hauptsammelstelle, in Zusammenarbeit mit Abt. Finanzen, GF Liegenschaften (Lead) | 2011 | 2015 |
| Evaluation von Standorten für weitere Unterflursammelstellen | 2012 | 2013 |
| Mehrwegbecher: Weiterentwicklung der Einsatzmöglichkeiten | 2012 | 2014 |

## GLOBALBUDGET 2013

**GF – Globalkredit**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Gesundheit | 1'000 Fr. | 378 | 438 | 450 | = |
| LG Abfall und Umwelt | 1'000 Fr. | 0 | -7 | 0 | = |
| LG Lebensmittelkontrolle | 1'000 Fr. | 112 | 113 | 125 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **491** | **544** | **574** | = |

**GF – Personal**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Gesundheit | Stellen | 2.0 | 2.0 | 2.0 | = |
| LG Abfall und Umwelt | Stellen | 4.2 | 4.2 | 4.2 | = |
| LG Lebensmittelkontrolle | Stellen | 1.0 | 1.0 | 1.0 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **7.2** | **7.2** | **7.2** | = |

## GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **0** | **100** | **340** | + |

# LG ABFALL UND UMWELT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 02, L 03 | Umwelt schonen und Ressourcen einsparen, indem Abfälle vermieden und vermindert oder fachgerecht verwertet werden. |
| Z 02 | L 03 | Bevölkerung und Verwaltung über das Dienstleistungsangebot informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Belange der Natur und Umwelt. |
| Z 03 | L 01 | Den Kehricht fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgen. |
| Z 04 | L 02 | Unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien Separatabfuhren durchführen (Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung). |
| Z 05 | L 02 | Haupt- und Nebensammelstellen mit einem umfassenden Angebot kundenfreundlich betreiben. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Kehrichtentsorgung (Kehrichtabfuhr, Illegale Ablagerungen) (P) |
| L 02 | Altstoffbewirtschaftung (Hauptsammelstelle, Nebensammelstellen, Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung) (P) |
| L 03 | Informationen und Aktionen (Auskünfte, Aktionen, Informationen/Publikationen, Kompostberatung) (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01, Z 04 - Z 05 | Recyclingquote | % | 51.4 | > 50 | > 50 | = |
| I 02 | Z 03 - Z 05 | Jährliche Gesamtkosten der Abfallbewirtschaftung je Einwohner | Fr. / Einw. | 90 | < 85 | < 85 | = |
| I 03 | Z 04 | Entsorgungsgrundgebühren (Abweichung vom kantonalen Durchschnitt) | Fr. | -35.38 | ≤ -40.00 | ≤ -40.00 | = |
| I 04 | Z 01, Z 04 | Separatabfuhren und -sammlungen pro Jahr (ohne wöchentliche Grünabfuhr) | # | 35 | 35 | 35 | = |
| I 05 | Z 05 | Öffnungszeiten Hauptsammelstelle | h je Wo | 38 | 38 | 38 | = |
| I 06 | Z 05 | Anzahl Sammelstellen | # | 24 | 25 | 25 | + |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Menge Kehricht | kg / Einw. | | < 220 | < 220 | = |
| K 02 | Menge Papier und Karton | kg / Einw. | 84 | > 85 | > 85 | = |
| K 03 | Menge Grüngut | kg / Einw. | 51 | > 60 | > 75 | + |
| K 04 | Kosten Kehrichtverbrennung KEZO | 1'000 Fr. | 876 | 950 | 950 | = |
| K 05 | Kosten Kehricht- und Separatabfuhren (Transport) | 1'000 Fr. | 605 | 600 | 600 | = |

# LG LEBENSMITTELKONTROLLE

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02, L 04 | Die Konsumenten vor Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen, welche die Gesundheit gefährden können. |
| Z 02 | L 01, L 02 | Den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen. |
| Z 03 | L 01, L 02 | Die Konsumenten im Zusammenhang mit Lebensmitteln vor Täuschungen schützen. |
| Z 04 | L 01 | Für Dritte gegen eine mindestens kostendeckende Entschädigung Lebensmittelkontrollen durchführen. |
| Z 05 | L 04 | Für Privatpersonen Pilzkontrollen durchführen. |
| Z 06 | L 03 | In Uster eine regionale Tierkadaversammelstelle gemäss den gesetzlichen Bestimmungen führen und für Anschlussgemeinden kostendeckend Rechnung stellen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Amtliche Lebensmittelüberwachung (P) |
| L 02 | Diverse verwaltungspolizeiliche Aufgaben (P) |
| L 03 | Entsorgung Tierkörper und Fleischabfälle (P) |
| L 04 | Pilzkontrolle |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Anzahl Kontrollen mit** | | **Gemäss Vorgabe Stadt und Kanton Zürich** | | | | | |
| I 01 | Z 01 - Z 05 | Risikobewertung 1 (gut) | % | 53 | > 50 | > 50 | = |
| I 02 | Z 01 - Z 05 | Risikobewertung 2 (genügend) | % | 38 | > 40 | > 40 | = |
| I 03 | Z 01 - Z 05 | Risikobewertung 3 (mangelhaft) | % | 9 | < 9 | < 9 | = |
| I 04 | Z 01 - Z 05 | Risikobewertung 4 (schlecht) | % | 0 | < 1 | < 1 | = |
| **Regionale Tierkadaverstelle** | | | | | | | |
| I 05 | Z 06 | Kostendeckungsgrad | % | 77 | 95 | 85 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Lebensmittelkontrolle** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl kontrollpflichtige Betriebe | # | 240 | 240 | 240 | = |
| K 02 | Anzahl Inspektionen | # | 212 | 225 | 225 | = |
| K 03 | Anzahl Nachkontrollen | # | 18 | < 20 | < 20 | = |
| K 04 | Anzahl Verzeigungen | # | 2.6 | < 5 | < 5 | = |
| **Pilzkontrolle** | | | | | | |
| K 05 | Anzahl Pilzkontrollen | # | 170 | 170 | 170 | = |
| K 06 | Angelieferte Menge Uster /15 Vertragsgemeinden | t | - | 23/59 | 22/56 | = |

# GF BETREUTES WOHNEN

## EINLEITUNG

- **GF Betreutes Wohnen**
  Der im November 2012 an der Ergebniskonferenz zu diskutierende Entwurf für eine neue Altersstrategie wird weiterentwickelt und nach Fertigstellung dem Stadt- und Gemeinderat im Frühjahr 2013 zur Genehmigung unterbreitet.

  An der Alterskonferenz vom April 2012 wurde eine «Zentrale Anlaufstelle für Information und Koordination» als eine der beiden wichtigsten anzugehenden Themen genannt. Das Pflegegesetz des Kantons Zürich verpflichtet Gemeinden, mit einer für diese Zwecke vorgesehenen Stelle Auskunft über das Angebot der Leistungserbringer zu erteilen. Im Rahmen der Umsetzung der Altersstrategie soll zunächst ein Vorschlag ausgearbeitet werden, der Auskunft über das Pflichtenheft, die geeignete Organisationsform und den Ressourcenbedarf einer solche Anlaufstelle gibt. Anschliessend soll die Realisierung geplant werden.

- **LG Heime Stadt Uster**
  Das Jahr 2013 dient der Umsetzung des neuen Erfassungssystems für Pflegeleistungen BESA 4.0. Damit verbunden ist die Einführung eines neuen 12-stufigen Taxsystems für die Pflege. Der Entscheid des Kantonsrates über den genauen Einführungszeitpunkt sowie der damit verbundenen neuen Tarife ist ausstehend. Alle Anzeichen weisen auf eine Einführung auf den 01.01.2013 hin. Aufgrund der noch nicht bekannten neuen Tarife wurde nach bisherigem System budgetiert.

  In Zusammenarbeit mit der Ausbildungskooperation erstellen die Heime ab 2013 ein Konzept, um Lernende zu diplomierten Pflegefachpersonen HF ausbilden zu können. Dieses hat zum Ziel, zuerst die Ausbildung im Valididierungsverfahren für HF-Lernende in der Pflege zu verankern und dann die Erstausbildung HF-Pflege ab 2014 in den Heimen Uster anzubieten.

- **LG Spitex**
  Zur Integration der Spitex Mönchaltorf in die Spitex Uster werden alle notwendigen Arbeitsinstrumente und Prozesse im Stützpunkt Mönchaltorf implementiert.
  Die Vorgaben des neuen Administrativ-Vertrages zwischen Spitex Verband und santésuisse werden umgesetzt. Diese betreffen im Wesentlichen die Leistungserfassung im 5-Minuten-Takt, die Rechnungsumstellung von Tiers garant (Rechnung an die Klientenschaft) zu Tiers payant (Rechnung an den Versicherer) und Änderungen in der Dienstleistungskompetenz.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Altersstrategie | Ende 2010 | Frühjahr 2013 |
| Spitex: Überarbeitung des Qualitätshandbuchs | Januar 2013 | Dezember 2013 |
| Weiterentwicklung der Ausbildungskooperation «Gesundheitsmeile» | Mai 2010 | laufend |

## GLOBALBUDGET 2013

**GF – Globalkredit**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme  Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Betreutes Wohnen | 1'000 Fr. | 22 | 41 | 143 | = |
| LG Heime Stadt Uster | 1'000 Fr. | -1'423 | -894 | -683 | - |
| LG Spitex | 1'000 Fr. | 1'358 | 1'792 | 2'106 | + |
| **Total Globalkredit GF ohne Beiträge Spitäler, Heime, Spitex** | **1'000 Fr.** | **-43** | **940** | **1'567** | + |
| Beiträge an Heime Uster | 1'000 Fr. | 2'978 | 3'928 | 4'570 | + |
| Beiträge an externe Heime | 1'000 Fr. | 1'260 | 1'590 | 1'801 | + |
| Beiträge an externe Spitex | 1'000 Fr. | 24 | 185 | 115 | - |
| Spital Defizit- und Sockelbeiträge | 1'000 Fr. | 5'640 | 100 | 0 | = |

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Globalkredit GF inkl. Beiträge Spitäler, Heime, Spitex** | **1'000 Fr.** | **9'859** | **6'743** | **8'053** | + |

Kommentar

GF Betreutes Wohnen: Vorbereitungs- und Realisierungsarbeiten Anlaufstelle, Vorbereitung und Veröffentlichung Altersstrategie.

LG Spitex: Stark steigende Nachfrage.

Beiträge an Heime Uster und externe Heime: Erhöhte Gemeindeanteile durch Anpassung an die neuen, vom Regierungsrat festgesetzten Tarife der Krankenversicherer. Seit 2012 Wegfall des Staatsbeitrages.

Beiträge an externe Spitex: Anpassung an den effektiven Bedarf.

## GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Betreutes Wohnen | Stellen | 0 | 0 | 0 | = |
| LG Heime Stadt Uster | Stellen | 213.3 | 214.0 | 214.0 | = |
| LG Spitex | Stellen | 30.2 | 28.5 | 35.1 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **243.5** | **242.5** | **249.1** | + |

Kommentar

LG Spitex: Stark steigende Nachfrage.

## GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **936** | **800** | **730** | - |

# LG HEIME STADT USTER

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 - L 03 | Die Stadt Uster bietet ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeplätzen an. Neben den Grundangeboten für Pflege und Wohnen können auch ergänzende Betreuungs- und Wohnformen angeboten werden. Das Angebot wird neuen Begebenheiten laufend angepasst. |
| Z 02 | L 01 - L 04 | Es ist eine möglichst hohe Bettenauslastung und im Rahmen der steuerbaren Möglichkeiten möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben. |
| Z 03 | L 01 - L 03 | Die Qualität der angebotenen Dienstleistungen entspricht einem üblichen Standard für die stationäre Langzeitpflege mit öffentlichem Versorgungsauftrag und richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. |
| Z 04 | L 04 | Die Restaurants sind öffentlich und werden für Heimbewohnende, Mitarbeitende und Gäste geführt. Die Qualität entspricht dem Dienstleistungsstandard der Heime. |
| Z 05 | L 05 | Mindestens 10 % der Stellen in der LG sind Ausbildungs- und Praktikumsplätze. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Pflege (P) |
| L 02 | Betreuung (P) |
| L 03 | Hotellerie (P) |
| L 04 | Restaurants |
| L 05 | Berufsausbildung |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 - 02 | Bettenauslastung | % | | 96.4 | 95.8 | = |
| I 02 | Z 03 | Kostendeckungsgrad Betriebskosten | % | 105.2 | 101.8 | 102.4 | - |
| I 03 | Z 04 | Anteil der Bewohnenden, die in der Bewohnendenbefragung die Frage «Können Sie das Heim weiterempfehlen» mit Ja beantworten | % | 97.1 | 95 | 95 | = |
| I 04 | Z 04 | Alle Standorte der Heime erhalten im Jahresbericht der Gesundheitsdirektion mindestens die Beurteilung «guter Gesamteindruck» | erfüllt | erfüllt | erfüllt | erfüllt | = |
| I 05 | Z 05 | Umsatz Restaurants | 1'000 Fr. | 930 | 932 | 935 | = |
| I 06 | Z 06 | Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze | # | 51 | 44 | 51 | = |

Kommentar

I 02: Nach der nachträglichen Korrektur des Budgets 2012 um die BVK-Beiträge wäre das korrekte BU12: 103.2
I 06: Ausbildungs- und Praktikumsplätze verteilt auf ca. 75 Personen.

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Aufwand (+( / Ertrag (-) je Pflegetag (inkl. Restaurants) | Fr. | | -5.6 | -7.5 | + |
| K 02 | Verpflegungstage | Tage | 91'809 | 91'166 | 90'598 | = |
| K 03 | Anzahl Betten (Total) | # | 259 | 259 | 259 | = |
| K 04 | Anzahl auswärtige Heimbewohnende | # | 47 | 38 | 45 | = |

Kommentar

K 01: Nach der nachträglichen Korrektur des Budgets 2012 um die BVK-Beiträge wäre das korrekte BU12: -9.8

# LG SPITEX

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 – L 04 | Bedarfsorientierte ambulante Pflege- und Hilfeleistungen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sicherstellen |
| Z 02 | L 04 | Ergänzende Angebote zu Kerndienstleistungen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Pflegeleistungen gemäss KVG und Pflegegesetz (P) |
| L 02 | Hauswirtschaftliche, betreuerische und andere Leistungen (P) |
| L 03 | Fachberatungen Information und Prävention (P) |
| L 04 | Ergänzende Leistungen Hilfsmittel, Kinderspitex, Onkospitex u.a. gemäss KVG und Pflegegesetz (P) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Pflegeleistungen gemäss KVG** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01 | *Verrechnete Stunden* Pflege | h | 18'683 | 18'300 | 20'700 | + |
| I 02 | Z 01 | *Verrechnete Stunden* psychiatrische Fachpflege | h | - | 1'600 | 750 | + |
| **Hauswirtschaftliche und andere Leistungen** | | | | | | | |
| I 03 | Z 02 | *Verrechnete Stunden* HW | h | 14'747 | 14'750 | 19'000 | + |

Kommentar

Alle Indikatoren gemäss Hochrechnung

I 02: Wechsel vom Total der Arbeitsstunden zum Total der verrechneten Stunden.

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Klient/innen (betreuerische und pflegerische Leistungen) | # | 735 | 660 | 810 | + |
| K 02 | Anzahl Besuche/Einsätze pro Jahr | # | | 39'800 | 47'700 | + |
| K 03 | Kostendeckungsgrad Spitex-Shop | % | | 45 | 60 | + |
| K 04 | Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze | # | 7 | 6 | 8 | + |

Kommentar

Alle Kennzahlen gemäss Hochrechnung

K 04: neu 3 FaGe, 2 in Validation, und Praktika für HF vom Spital Uster. Verteilt auf insgesamt 17 Personen.

# GF SPORT

## EINLEITUNG

- **Sanierung und Optimierung Infrastruktur**
  Auf der Sportanlage Buchholz wird ein kompakter Outdoor-Fitnesspark mit fünf bis sieben Gerätestationen erstellt, welcher dem freien Sport (Jogger, Nordic Walker, etc.) zusätzliche Trainingsmöglichkeiten bietet und zu einer weiteren Aufwertung der Sportanlage beiträgt. Insbesondere für ältere Sporttreibende wird dieses Zusatzangebot sehr attraktiv sein.

  Der Vorplatz der Sporthalle Buchholz ist in einem schlechten Zustand und musste in den vergangenen Jahren an verschiedenen Stellen immer wieder notfallmässig in Stand gestellt werden. Der Platz wird gesamthaft saniert und wieder in einen ansprechenden Zustand gebracht.

  In den drei Badbetrieben sind aufgrund der seit Mai 2011 gültigen SIA-Normen einzelne Anpassungen im Bereich der Wasseraufbereitung (u.a. automatische Filterrückspülung) notwendig. Die Anpassungen erfolgen in Abstimmung mit der Zukunftsplanung des jeweiligen Bades**.**

- **Teilnahme an Sportförderprogramm «schweiz.bewegt»**
  Die Stadt Uster nimmt im Mai 2013 erstmals an der schweizweiten Bewegungsförderungskampagne „schweiz.bewegt“ teil. An drei bis vier Tagen werden für die Bevölkerung unterschiedliche Bewegungsaktivitäten angeboten. Damit können das grosse Sport- und Bewegungsangebot sowie die verschiedenen Sportstätten in Uster einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den interessierten Vereinen.

- **Vereinsumfrage**
  Mit einer Online-Umfrage sollen die Bedürfnisse der Vereine und ihre Zufriedenheit mit der Sportinfrastruktur und der Dienstleistungsqualität des Geschäftsfeldes Sport erhoben werden. Basis für die Die Umfrage bildet eine Studie der Fachstelle Sport des Kantons Zürich, wodurch die Ustermer Ergebnisse vergleichbar gemacht werden können. Mit den Rückschlüssen aus der Umfrage sollen die Dienstleistungen des Geschäftsfeldes Sport optimiert und gemäss den Bedürfnissen weiter entwickelt werden.

- **125 Jahre Dorfbad Uster**
  Das Dorfbad feiert im Jahr 2013 sein 125jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll während der gesamten Sommer-Saison sichtbar sein.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| **Sanierung und Erweiterung Hallenbad**<br>In Zusammenarbeit mit dem Generalplaner-Team erarbeitet die Baukommission das Detailprojekt und den Kostenvoranschlag. Der Baukredit wird dem Parlament und dem Volk im zweiten Halbjahr 2013 zur Abstimmung vorgelegt. | August 2008 | Winter 2015/16 |
| **Weiterbetrieb Heusser-Staub - Areal**<br>Um den Fussballbetrieb auf der Heusser-Staub - Wiese bis zum Umzug auf die Sportanlage Buchholz aufrecht zu erhalten, soll das bestehende Garderobengebäude abgerissen und durch eine temporäre Container-Lösung ersetzt werden. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2013 beginnen und bis Frühling 2014 dauern. | April 2011 | Frühling 2014 |
| **Strandbad**<br>Im Anschluss an die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades stehen im Strandbad die Sanierungen im Sinne der Vorgabe des Gemeinderates an. Vorbehalten bleiben allfällige dringliche Sanierungsarbeiten. | Juli 2009 | offen |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Sport | 1'000 Fr. | 360 | 484 | 504 | = |
| Bäder | 1'000 Fr. | 1'395 | 1'177 | 1'210 | = |
| Sportanlagen | 1'000 Fr. | 916 | 962 | 963 | = |
| Förderungen & Veranstaltungen | 1'000 Fr. | 0 | - | 10 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **2'670** | **2'623** | **2'688** | = |

Kommentar

Das ordentliche Budget des Geschäftsfeldes Sport bewegt sich auf dem Vorjahres-Niveau. Die Erhöhung ist auf die Arbeitgeber-Beiträge für die BVK-Sanierung zurückzuführen.

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **19.6** | **20.4** | **20.4** | + |

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **304** | **1'720** | **3'650** | = |

Kommentar

Die Projektierungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades führen zu höheren Ausgaben in der Investitionsplanung.

# LG SPORT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02, L 03 | Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren. |
| Z-02 | L 01, L 02, L 03 | Den Trainings- und Spielbetrieb der Sportvereine mit einer Belegungsplanung der Sportstätten gewährleisten. |
| Z 03 | L 01, L 02, L 03 | Veranstalter und Vereine bei der Durchführung von Events professionell unterstützen. |
| Z 04 | L 01, L 02, L 03 | Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Sportanlagen und Badbetriebe sicherstellen. |
| Z 05 | L 04 | Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche organisieren. |
| Z 06 | L 04 | Das lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) und das Sport-Netzwerk zu anderen Gemeinden, dem Kanton Zürich und dem Bund pflegen. |
| Z 07 | L 04 | Städtische Institutionen in den Bereichen Sport und Bewegungsförderung beraten. |
| Z 08 | L 01, L 02, L 03 | Den Kostendeckungsgrad der Sportanlagen durch Werbung erhöhen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Bäder (Hallenbad, Dorfbad, Strandbad) |
| L 02 | Sportanlagen (Halle Buchholz, Aussenanlagen, Heusser-Staub) |
| L 03 | Anlässe und Veranstaltungen |
| L 04 | Vernetzung, Beratung, Sportförderung |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Hallenbad** | | | | | | | |
| I 01 | Z01, Z04 | Anzahl Badegäste (ohne Schulschwimmen) | # | 170'702 | 177'000 | 177'000 | + |
| I 02 | Z01, Z04 | Durchschnittsertrag pro Gast | Fr. | 5.59 | 5.62 | 5.62 | + |
| I 03 | Z01, Z04 | Kostendeckungsgrad Hallenbad | % | 64.00 | 70.49 | 65.00 | + |
| I 04 | Z08 | Werberträge | Fr. | - | 10'000 | 10'000 | = |
| **Strandbad** | | | | | | | |
| I 05 | Z01, Z04 | Anzahl Badegäste | # | 48'449 | 48'000 | 48'000 | = |
| I 06 | Z01, Z04 | Durchschnittsertrag pro Gast | Fr. | 3.31 | 2.92 | 2.92 | + |
| I 07 | Z01, Z04 | Kostendeckungsgrad Strandbad | % | 37.00 | 32.02 | 33.60 | = |
| I 08 | Z08 | Werberträge | Fr. | - | 5'000 | 5'000 | = |
| **Dorfbad** | | | | | | | |
| I 09 | Z01, Z04 | Anzahl Badegäste | # | 17'206 | 18'000 | 18'000 | = |
| I 10 | Z01, Z04 | Durchschnittsertrag pro Gast | Fr. | 6.94 | 6.67 | 6.67 | + |
| I 11 | Z01, Z04 | Kostendeckungsgrad Dorfbad | % | 29.00 | 23.90 | 26.40 | = |
| I 12 | Z08 | Werberträge | Fr. | - | 5'000 | 5'000 | = |
| **Sporthalle** | | | | | | | |
| I 13 | Z02 - Z05 | Anzahl Anlässe (ohne Trainingsbetrieb) | # | 107 | 105 | 105 | = |

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 14 | Z04 | Kostendeckungsgrad Sporthalle | % | 26.00 | 25.04 | 27.42 | = |
| I 15 | Z08 | Werberträge | Fr. | - | 15'000 | 15'000 | = |
| **Aussenanlagen** | | | | | | | |
| I 16 | Z02 -Z05 | Anzahl Anlässe (ohne Trainingsbetrieb) | # | 138 | 115 | 125 | = |
| I 17 | Z04 | Kostendeckungsgrad Aussenanlagen | % | 9.41 | 7.98 | 9.00 | = |
| I 18 | Z08 | Werberträge | Fr. | - | 15'000 | 15'000 | = |
| **Generelle** | | | | | | | |
| I 19 | Z01, Z04 | Anzahl Wasserproben / Beanstandungen durch das Kantonale Labor | # | 6 / 0 | 10 / 0 | 10 / 0 | = |
| I 20 | Z01 | Rettungseinsätze durch Badpersonal | # | 3 | < 5 | < 5 | = |

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | ProSport - Vereine | # | 33 | 32 | 33 | + |
| K 02 | Aktivsportler/innen (ProSport-Vereine) | # | 2'473 | 2'350 | 2'450 | + |
| K 03 | Jugendliche (ProSport-Vereine) | # | 2'039 | 2'100 | 2'100 | + |

## ANHANG 1:
## ÜBERSICHT STÄDTISCHE SPORTANLAGEN

### Definition:
Infrastruktur ist für die Durchführung von entsprechenden Anlässen zugelassen und erfüllt die Vorgaben des Verbandes.

| | |
|---|---|
| Nationale Anlässe | regionale und nationale Meisterschaften, Spiele oder Anlässe |
| Internationale Anlässe | Länderspiele, europäische oder internationale Klubspiele oder Anlässe |

### Sporthalle Buchholz (KASAK-Anlage)

| Sportart | Nationale Anlässe | Internationale Anlässe |
|---|---|---|
| Badminton | ✓ | ✓ |
| Handball | ✓ | ✓ |
| Rollstuhlbasketball | ✓ | ✓ |
| Volleyball | ✓ | ✓ |
| Rhythm. Sportgymnastik | ✓ | ✓ |
| Basketball | ✓ | |
| Unihockey | ✓ | ✓ |
| Bogenschiessen (Indoor) | ✓ | ✓ |
| Boxen | ✓ | |
| Akrobatik | ✓ | |
| Turniertanz | ✓ | |
| Trampolin | ✓ | ✓ |
| Kunstturnen | ✓ | ✓ |

### Trendsportartenplatz

| Sportart | Nationale Anlässe | Internationale Anlässe |
|---|---|---|
| Freizeitgestaltung Bevölkerung | | |

### Heusser-Staub-Wiese

| Sportart | Nationale Anlässe | Internationale Anlässe |
|---|---|---|
| Fussball (Meisterschaftsspiele) | ✓ | |

### Stadion Buchholz (KASAK-Anlage)

| Sportart | Nationale Anlässe | Internationale Anlässe |
|---|---|---|
| Leichtathletik | ✓ | |
| Kricket | ✓ | |
| Fussball | ✓ | |
| American Football | ✓ | ✓ |

### Hallenbad (KASAK-Anlage)

| Sportart | Nationale Anlässe | Internationale Anlässe |
|---|---|---|
| Schwimmen | ✓ | ✓ |

**Freibäder (Dorfbad, Strandbad)**

| Sportart | Nationale Anlässe | Internationale Anlässe |
|---|---|---|
| Freizeitgestaltung Bevölkerung | | |
| Beachvolleyball-Feld (Strandbad) | | |

# GF SOZIALHILFE

## EINLEITUNG

- **GF Sozialhilfe**
  Für die Ausrichtung der Alimentenhilfe und Kleinkinderbetreuungsbeiträge sind nach kantonalem Jugendhilfegesetz und Verordnung ab 2013 die kommunalen Sozialbehörden zuständig. Die ab dem 01.01.2013 für die Berechnungen der Unterstützungsleistungen geltenden Bestimmungen sehen Erhöhungen der maximalen Beiträge im Vergleich zu den heutigen Ansätzen von rund einem Drittel vor.

  Die Entschädigungen und Spesen für die privaten und professionellen Mandatsträger/innen von Beistandschaften im Erwachsenenschutz wurden bis anhin von der Vormundschaftsbehörde festgesetzt und bei Mittellosigkeit der Klient/innen gedeckt. Neu wird die KESB diese Abgeltungen nach einer neuen kantonalen Verordnung bestimmen. Bei Mittellosigkeit der Klient/innen haben diese Kosten die Gemeinden zu übernehmen. Dieser Aufwand ist im GF Sozialhilfe veranschlagt.

- **LG Sozialberatung**
  Die Arbeitslosigkeit der Stadt Uster ist im Verlaufe des letzten Jahres um rund 1 Prozent von 3.1% (Juni 2011) auf 4.0% (Mai 2012) angestiegen. Ab Juni 2012 wird die Zahl der Arbeitslosen an der Anzahl der Erwerbstätigen der Stadt Uster, Volkszählung 2010, gemessen. Ende Juni 2012 betrug die Arbeitslosenquote der Stadt neu noch 3.3%.

  Mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit stieg erwartungsgemäss auch die Fallzahl bei der Sozialhilfe in den ersten Monaten des Jahres 2012 um rund 5% an. Die Ausgaben sind entsprechend im erwarteten Ausmasse angestiegen, weniger hoch sind die Einnahmen ausgefallen. Es wird damit gerechnet, dass sich die Fallzahl im 2013 auf Grund der angesagten Abschwächung der Konjunktur weiter erhöht, die Einnahmen wegen den Einnahmeausfällen (z.B. ALV-Taggelder) weiter sinken.

  Wegen dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht heissen der Dienstleistungsbereich «Amtsvormundschaft» neu «Erwachsenenschutz», die Amtvormund/innen neu Berufsbeiständ/innen.

- **LG Asyl- und Flüchtlingswesen**
  Seit dem 01.04.2012 werden Asylsuchende mit dem Aufenthaltsstatus F (Vorläufig Aufgenommene) nach den SKOS-Richtlinien unterstützt. Die Kosten für die Betreuung dieser Personen muss die Stadt Uster ab diesem Zeitpunkt selber tragen, bis Ende März 2012 wurden diese zum Teil über eine Pauschale vom Kanton gedeckt. Die Mehrkosten für die Stadt Uster dafür betragen schätzungsweise rund 50 000 Franken.

  Trotz Änderung der Vorgaben werden die vorläufig Aufgenommenen weiterhin dem Kontingent der Asylsuchenden angerechnet. Dieses beträgt momentan 0.5% der Wohnbevölkerung und wird voraussichtlich im 2013 beibehalten. Damit diese Vorgabe erfüllt werden kann, muss die Stadt Uster weiterhin in einem beschränkten Mass vom Kanton neu zugewiesene Asylsuchende aufnehmen.

  Die Bildungs-, Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden im Jahr 2013 im Auftrag des kantonalen Sozialamtes weitergeführt. Vorgesehen sind einige kleine Anpassungen zur Optimierung der Dienstleistungen.

- **LG Vormundschaftswesen**
  Ab dem 01.01.2013 ist für die Aufgaben des Kinder- und Erwachsenenschutzes neu die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Uster zuständig. Die Leistungsgruppe Vormundschaftswesen wird auf diesen Zeitpunkt aufgehoben.

- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| Keine | | |

## GLOBALBUDGET 2013

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Sozialhilfe | 1'000 Fr. | 1'951 | 2'111 | 3'155 | + |
| LG Sozialberatung | 1'000 Fr. | 5'150 | 5'666 | 6'013 | + |
| LG Asyl- und Flüchtlingswesen | 1'000 Fr. | 234 | 227 | 206 | + |
| LG Vormundschaftswesen | 1'000 Fr. | 1'154 | 1'410 | 0 | = |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **8'489** | **9'413** | **9'375** | + |

Kommentar

GF Sozialhilfe: Neu berücksichtig werden Aufwendungen, die bis anhin unter der Leistungsgruppe Vormundschaftswesen veranschlagt waren (z.B. Alimentenhilfe, Kleinkinderbetreuungsbeiträge)

LG Sozialberatung: Höhere Kosten wegen Fallanstieg und weniger Einnahmen bei der direkt an Personen ausgerichteten Sozialhilfe

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Sozialhilfe | Stellen | 4.4 | 4.4 | 4.0 | + |
| LG Sozialberatung | Stellen | 13.2 | 14.0 | 14.0 | + |
| LG Asyl- und Flüchtlingswesen | Stellen | 5.1 | 5.1 | 5.2 | = |
| LG Vormundschaftswesen | Stellen | 1.8 | 1.8 | 0 | = |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **24.5** | **25.3** | **23.20** | + |

Kommentar

GF Sozialhilfe: Reduktion Stellenetat wegen KESB Uster

LG AFK: Erhöhung Stellenpensum Kleinkindbetreuung: Verbesserung Vermittlung Praktika/Arbeitsstellen

LG Vormundschaftswesen: Aufhebung Stellen wegen KESB Uster

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine | | | | | |

# LG SOZIALBERATUNG

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 03, L 04 | Die Hilfe Suchenden erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert. |
| Z 02 | L 01, L 03 | Für Hilfe Suchende nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern. |
| Z 03 | L 01 | Die Obdachlosigkeit verhindern. |
| Z 04 | L 02 | Erwachsenenschutzmassnahmen professionell führen nach gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung einer möglichst eigenständigen Lebensweise der Betroffenen. |
| Z 05 | L 01, L 04 | Finanzielle Nettobelastung der Stadt Uster möglichst tief halten, indem die Ansprüche gegenüber Dritten aufgrund des Subsidiaritätsprinzips durchgesetzt werden. |
| Z 06 | L 04 | Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen. |
| Z 07 | L 04 | Soziale Verantwortung wird auch von Gruppen, Einzelpersonen und Institutionen getragen. |
| Z 08 | - | Die Hilfeleistungen fördern die Selbsthilfe. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Einzelfallhilfe – Sozialhilfe (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Einkommensverwaltungen, Unterbringung von Obdachlosen, Rückforderung wirtschaftliche Hilfe) |
| *L 02* | *Einzelfallhilfe – Erwachsenenschutz ( Führung Erwachsenenschutzmassnahmen, Beratung von PRIMAS)* |
| *L 03* | *Finanzielle Kindesinteressen (Überbrückungshilfen, Alimentenbevorschussung und Kleinkinderbetreuungsbeiträge)* |
| L 04 | Generelle Sozialhilfe |
| L 05 | Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Wirtschaftliche Hilfe** | | | | | | | |
| I 01 | Z 02, Z 05 | Anteil zugesprochene Leistungen im Verhältnis zu den Anmeldungen | % | 35 | 55 | 35 | = |
| I 02 | Z 01 | Anteil wiederaufgenommene Fälle im Verhältnis zu den Neuaufnahmen | % | 1 | 10 | 10 | = |
| I 03 | Z 01 | Anzahl abgeschlossene Fälle | # | 122 | 100 | 100 | = |
| I 04 | Z 01 | Anteil Aufnahme Erwerbstätigkeit im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen | % | - | 30 | 35 | _ |

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 05 | Z 01 | Anteil Erhalt von Sozialversicherungen im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen | % | - | 30 | 30 | = |
| I 06 | Z 01 | Anteil übrige Gründe im Verhältnis zu den abgeschlossenen fällen | % | - | 40 | 35 | + |
| I 07 | Z 05 | Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Fall | Fr. | 10'975 | 10'850 | 11'000 | + |
| I 08 | Z 06 | Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Person | Fr. | 7'387 | 7'150 | 7'330 | + |
| I 09 | Z 03 | Anzahl aus Wohnung ausgewiesene Familien oder Einzelpersonen | # | 7 | 5 | 5 | = |
| **Beiträge an Dritte** | | | | | | | |
| I 10 | Z 06, Z 07 | Beitrag Betrieb Jugendsekretariat | 1'000 Fr. | 1'271 | 1'200 | 1'236 | + |
| I 11 | Z 06, Z 07 | Dezentrale Drogenhilfe | 1'000 Fr. | 116 | 122 | 124 | = |
| I 12 | Z 06, Z 07 | Fachstelle für Alkoholfragen | 1'000 Fr. | 126 | 130 | 130 | + |
| I 13 | Z 06, Z 07 | Dienstleistungen Pro Senectute | 1'000 Fr. | 214 | 210 | 310 | + |
| I 14 | Z 06, Z 07 | Beiträge geschützte Arbeitsplätze | 1'000 Fr. | 0 | 30 | 0 | = |
| *I 15* | | *Entschädigungen, Spesen Beistandschaften* | 1'000 Fr. | 0 | 0 | 100 | + |
| *I 16* | Z 01, Z 02 | *Beiträge ALH+KKBB* | 1'000 Fr. | 554 | 1000 | 900 | + |
| I 17 | Z 06, Z 07 | Übrige | 1'000 Fr. | - | 20 | 20 | = |

Kommentar

I 13: Entschädigungen professionelle Führung von Beistandschaften durch die Pro Senectute von Konto Vormundschaft übernommen

I 15: Entschädigungen legt neu die KESB auf Basis einer neuen Verordnung fest

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ausrichtung wirtschaftliche Hilfeleistungen und Sicherstellung persönliche Hilfe** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl Anmeldungen | # | 413 | 440 | 420 | + |
| K 02 | Anzahl Fälle mit Sozialhilfebezug | # | 278 | 330 | 350 | + |
| K 03 | Anzahl Personen mit Sozialhilfebezug | # | 413 | 500 | 525 | + |
| K 04 | Finanzielle Nettobelastung | 1'000 Fr. | 3'051 | 3'585 | 3'850 | + |
| K 05 | Anteil Ausländer | % | 40 | 40 | 45 | = |
| K 06 | Anzahl Fälle *Berufsbeistände* | # | 163 | 170 | 165 | + |
| K 07 | *Anzahl Fälle private Beistände* | *#* | *100* | *100* | *100* | + |
| K 08 | Anzahl Teilnehmende berufliche Integration | # | 40 | 40 | 45 | + |
| K 09 | Anzahl Teilnehmende soziale Integration | # | 10 | 25 | 25 | + |
| K 10 | *Anzahl KKBB Bezügerinnen* | *#* | *11* | *15* | *20* | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 11 | *Anzahl Bezügerinnen Kinder-Alimentenbevorschussungen* | *#* | *148* | *280* | *170* | + |
| K 12 | *Anzahl Inkasso Unterhaltszahlungen Erwachsene* | *#* | *79* | *100* | *100* | = |

Kommentar

K07, K 09 – K 11: Kennzahlen übernommen von der Leistungsgruppe Vormundschaftswesen

# LG ASYL- UND FLÜCHTILINGSWESEN

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 02 | Für Asylsuchende und Flüchtlinge nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern. |
| Z 02 | L 01, L 03 | Asylsuchende mit Status N erreichen während ihres Aufenthaltes eine selbständige Lebensführung. |
| Z 03 | L 01 | Schaffen der Voraussetzungen für eine möglichst reibungslose Rückkehr der Asylsuchenden mit N-Status in ihr Herkunftsland. |
| Z 04 | L 02, L 03 | Die anerkannten Flüchtlinge und Asylsuchende mit Status F erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert. |
| Z 05 | L 01, L 02 | Für Asylsuchende und Flüchtlinge Betreuung und Unterbringung gewährleisten. |
| Z 06 | L 03 | Regionales Leistungszentrum für Bildungs- und Beschäftigungsprogramme führen. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Einzelfallhilfe – Asylsuchende Status N (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Bereitstellung Unterkünfte, Betreuung und Rückkehrberatung, Arbeitsvermittlung) (P) |
| L 02 | Einzelfallhilfe – Flüchtlinge / Asylsuchende Status F (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Rückforderung wirtschaftliche Hilfe) (P) |
| L 03 | Bildung, Beschäftigung und Integration |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Asyl Suchende mit N-Ausweis** | | | | | | | |
| I 01 | Z 02, Z 04 | Erfüllungsgrad temporäre Integration Asylsuchende | % | 70 | 40 | 50 | = |
| I 02 | Z 03 | Erfüllungsgrad Rückkehrfähigkeit | % | 70 | 35 | 50 | = |
| I 03 | Z 05 | Anzahl Übernachtungen | # | 21'802 | 11'000 | 11'000 | = |
| I 04 | Z 01 | Kosten je Tag | Fr. | 52.10 | 55.00 | 53.00 | + |
| **Asyl Suchende mit F-Ausweis** | | | | | | | |
| I 05 | Z 04 | Anteil abgeschlossene Fälle | % | 15 | 20 | 15 | = |
| I 06 | Z 04 | Anzahl vermittelte Arbeitsplätze | # | 3 | 5 | 4 | = |
| **Flüchtlinge** | | | | | | | |
| I 07 | Z 04 | Anteil abgeschlossene Fälle | % | 15 | 20 | 15 | = |
| **Bildungs- und Beschäftigungsprogramme** | | | | | | | |
| I 08 | Z 06 | Auslastung Programme | % | 118.5 | 95 | 95 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Kontingent | # | 161 | 160 | 161 | = |
| K 02 | Anzahl betreute Asylsuchende mit N-Ausweis | # | 35 | 30 | 45 | = |
| K 03 | Anzahl betreute Asylsuchende mit F-Ausweis | # | 46 | 35 | 35 | + |
| K 04 | Anzahl von Stadt gemietete Wohnungen für Asylsuchende | # | 29 | 28 | 29 | = |
| K 05 | Anzahl betreute Flüchtlinge | # | 30 | 25 | 30 | + |

# GF PRIMARSCHULE

## EINLEITUNG

- **GF Primarschule**
  Die Planungsarbeiten für den Neubau Krämeracker werden in enger Zusammenarbeit mit der Sekundarstufe Uster weitergeführt. 2013 wird dem Gemeinderat der Wettbewerbskredit vorgelegt. 2013 arbeitet die Schulzahnklinik nach der Sanierung und Erweiterung mit dem neuen Personalkonzept.
- **LG Regelunterricht**
  In allen Schuleinheiten liegt der Schwerpunkt der Arbeiten bei der Sprachförderung.
- **LG Tagesstrukturen / Zusatzangebote**
  Das Wachstum in den Tagesstrukturen hält unvermindert an. Räumlich wird der Hort Hasenbühl als Übergangslösung bis zum Neubau HPSU Weidli im ehemaligen Schulgebäude Verein Zürcherischer Krankenhäuser (VZK) untergebracht. Im Hort Gschwader müssen im nächsten Jahr bei gleichem Wachstum neue Räumlichkeiten gesucht werden.

  Das Angebot in den fakultativen Kursen wird auf nächstes Jahr mit neuen Angeboten erweitert.
- **LG Sonderpädagogische Angebote**
  Das Wachstum bei den integrativen und separativen Sonderschulungen wird auf mögliche Gründe untersucht, damit geeignete Massnahmen ergriffen werden können.
- **LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)**
  Die Heilpädagogische Schule bietet neu ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Schulen im Bezirk Uster an, welche Unterstützung bei den integrative Sonderschulungen benötigen.
- ~~**LG Schulliegenschaften**~~
- **Projekte**

| Kurzbeschreibung | Beginn | Ende (geplant) |
|---|---|---|
| SH Krämeracker | Jan. 2012 | Juli 2017 |
| Klärung Organisation der Schulsozialarbeit zusammen mit der Sekundarstufe | Jan. 2013 | Dez. 2013 |
| Überprüfung der Organisation des Schulpsychologischen Dienstes und der Fachstelle Sonderpädagogik mit der Sekundarstufe | Aug. 2012 | Dez. 2013 |
| Aufbau Beratungs- und Unterstützungsangebot HPSU | Aug. 2012 | Aug. 2014 |

## GLOBALBUDGET 2013

**GF – Globalkredit**

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Leitung Primarschule (Präsidium und Behörde) | 1'000 Fr. | 358 | 452 | 451 | = |
| LG Regelunterricht | 1'000 Fr. | 16'468 | 20'016 | 22'724 | + |
| LG Tagesstrukturen / Zusatzangebote | 1'000 Fr. | 1'335 | 1'453 | 1'635 | + |
| LG Sonderpädagogische Angebote | 1'000 Fr. | 8'421 | 8'805 | 8'804 | = |
| LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU) | 1'000 Fr. | 22 | 0 | 2 | = |
| ~~LG Schulliegenschaften~~ | 1'000 Fr. | 3'634 | 3'699 | (4'108) | |
| Informatik | 1'000 Fr. | 205 | 233 | 385 | + |
| Schulgesundheit | 1'000 Fr. | 295 | 347 | 410 | + |
| Schulsozialarbeit | 1'000 Fr. | 230 | 491 | 537 | + |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **30'968** | **35'495** | **34'948** | + |

Kommentar

LG Regelunterricht: einmalige Umstellung Anstellungsverträge 0.5 Mio Franken; a.o. Stufenanstiege 0.5 Mio.; BVK Sanierung kant. Anteil 0.7 Mio.; Nachhilfe/Gymivorbereitung 0.1 Mio.; +3 VZE 0.4 Mio.; Situative Unterstützung 0.1 Mio.

LG Sonderpädagogik: Umgliederung KST zw. LG RU und LG Sopä, Wegfall Staatsbeiträge SPD 0.3 Mio.; Wegfall Transportsubventionen 0.3 Mio.; Erhöhung Schulgelder Privat- und Sonderschulen 0.2 Mio.; Erhöhte Transportkosten 0.2 Mio.

LG Schulliegenschaften ab 2013 dem GF Liegenschaften zugeordnet

Für die Informatik, Schulgesundheit (bisher Zusatzangebote) und Schulsozialarbeit (bisher Sonderpädagogik) wird der Betrag ausgewiesen, welcher gemäss externen Leistungsaufträgen aufgewendet wird. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Vorjahreszahlen sowie Budget 2012 ebenfalls hier aufgeführt.

## GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Information Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Regelunterricht (inkl. Schulleitung) | Stellen | 192.10 | 190.23 | 192 | + |
| Sonderpädagogische Angebote | Stellen | 15.19 | 16.88 | 20 | = |
| Tagesstrukturen/Zusatzangebote | Stellen | 19.75 | 21.00 | 22 | + |
| ~~Schulpsychologischer Dienst~~ | ~~Stellen~~ | ~~19.75~~ | ~~3.65~~ | | |
| Heilpädagogische Schule Uster (HPSU) | Stellen | 37.85 | 37.23 | 35 | = |
| ~~Schulliegenschaften~~ | ~~Stellen~~ | ~~24.83~~ | ~~25.03~~ | | |
| ~~Schulsozialarbeit~~ | ~~Stellen~~ | | | | |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **285.27** | **289.56** | **269** | + |

Kommentar

Es werden nur Stellen ausgewiesen, welche über eine Anstellungsverfügung der Primarschule Uster verfügen.

## GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Information Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **913** | **7'835** | **5'862** | + |

# LG REGELUNTERRICHT

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L03 | Den Schulkindern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die Freude am Lernen wecken und damit die Leistungsbereitschaft, Selbst- sowie Sozialkompetenz fördern. |
| Z 02 | L 01, L 02 | Die Schulkinder ihren Möglichkeiten entsprechend fördern, damit sie möglichst ohne Repetition den Klassenübertritt oder den Stufenwechsel schaffen. |
| Z 03 | L 01 | Der Regelunterricht findet immer statt. Unumgängliche Unterrichtsausfälle werden während den Blockzeiten mit Betreuung aufgefangen. |
| Z 04 | L 01, L 02, L04 | Die Primarschule Uster differenziert ihr Integrationsmodell und verfolgt eine sinnvolle Integration der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lebensraum Schule. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Regelunterricht (Kindergarten, Grundstufe und Primarschule) gemäss Lehrplan |
| L 02 | Unterstützungsmassnahmen (Deutsch als Zweitsprache [DaZ], Integrative Förderung [IF], Aufgabenstunden) |
| L 03 | Unterrichtsbezogene Angebote (Projekte, Exkursionen, Klassenlager, Schwimm- und musikalischer Grundunterricht, Bibliotheken) |
| L04 | Transporte (zur Sicherstellung des Regelunterrichtes) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 04 | Wochenlektionen DaZ pro Schulkind | # | | 0.5 | 0.5 | = |
| I 02 | Z 02 | Regelverlaufsquote Primarschüler/innen (Absolvierung Schullaufbahn ohne Repetition und Unterbrüche) | % | 94.12 | 88 | 94 | |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Schulkinder | # | 2'528 | 2'588 | 2'620 | + |
| K 02 | Kosten je Schüler/in | Fr. | 6'720 | 8'031 | 8'300 | + |
| K 03 | Anzahl Klassen | # | 123.5 | 128 | 128 | + |
| K 04 | Übertritte Gymnasium | # | 44 | 50 | 50 | = |
| K 05 | Anzahl Lektionen Aufbauunterricht DaZ | # | 313 | 240 | 250 | = |
| K 06 | Anzahl Medienausleihen in Schulhausbibliotheken | # | 67'190 | 60'000 | 67'200 | + |

# LG TAGESSTRUKTUREN / ZUSATZANGEBOTE

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 04 | In allen Schuleinheiten besteht ein Schulhortangebot während den Schulwochen. |
| Z 02 | L 02 | Während den Ferien besteht ein ganztägiges Betreuungsangebot. |
| Z 03 | L 01, L 02 | Die Tagesstrukturen bieten eine zuverlässige und konstante Betreuung der Kinder mit geregeltem Tagesablauf, kindgerechter Verpflegung, sinnvoller Freizeitgestaltung und schulischer Unterstützung. |
| Z 04 | L 01, L 02 | Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betreuungskosten. |
| Z 05 | L 01, L 02 | Für die Mehrheit der Eltern (80%) sind die Betreuungsangebote zufriedenstellend. |
| Z06 | L03 | Mit zeitgemässen Freizeitangeboten steigert die Primarschule Uster ihre Attraktivität. Die Eltern beteiligen sich angemessen an den Kosten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Schulhort/Mittagstisch während 39 Schulwochen |
| L 02 | Ferienhort |
| L 03 | Freizeitangebote (Wintersportlager, Fakultative Kurse) |
| L 04 | Transporte (zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01, Z 06 | Anzahl verfügbare Plätze Hort und Mittagstisch | # | 235 | 245 | 285 | + |
| I 02 | Z 04 | Belegte Plätze / verfügbare Plätze (Auslastung) | % | 81.7 | 80 | 80 | = |
| I 03 | Z 03, Z 05 | Anteil zufriedener Eltern von Betreuungsangeboten | % | 90 | 90 | 90 | = |
| I 04 | Z 06 | Anzahl Teilnehmer an Fakultativen Kursen | # | - | - | 450 | + |
| I 05 | Z 06 | Anzahl Teilnehmer an Wintersportlager | # | 130 | 150 | 150 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Kinder Schulhort | # | 166 | 180 | 220 | + |
| K 02 | Anzahl Kinder Mittagstisch | # | 301 | 320 | 330 | + |
| K 03 | Anzahl Kinder Ferienhort | # | 72 | 66 | 75 | + |
| K 04 | Kostendeckungsgrad (Hort) Tagesstrukturen | % | 44.8 | 43 | 45 | = |
| K 05 | Kostendeckungsgrad Fakultative Kurse | % | - | - | 26 | + |
| K 06 | Kostendeckungsgrad Wintersportlager | % | - | - | 44 | = |

# LG SONDERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| **Sonderpädagogische Angebote** | | |
| Z 01 | L 01 - L 05 | Die Schulkinder werden bei der Absolvierung der Schullaufbahn (Koordination, Massnahmenplanung und Evaluation) optimal unterstützt. |
| Z 02 | L01, L 02, L 04, L 05 | Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden nach Möglichkeit in einer Regelklasse unterrichtet. |
| Z 03 | L01, L 02, L 04, L 05 | Das sonderpädagogische Angebot deckt bestmöglich den Förderbedarf der Kinder. |
| Z 04 | L 02, L 03 | Die Kosten für sonderpädagogische Angebote nehmen mittelfristig im Verhältnis zu den Schülerzahlen nicht weiter zu. |
| **Schulpsychologischer Dienst** | | |
| Z 05 | L 05 | Der Schulpsychologische Dienst stellt eine professionelle Unterstützung sicher für Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigte und Schulkinder. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Integrierte Sonderschulung von Kindern mit Sonderschulstatus in der Verantwortung der Regelschule (ISR) |
| L 02 | Sonderpädagogische / Therapeutische Massnahmen (Begabtenförderung, Anfangsunterricht DaZ, Logopädie, Psychomotorische Therapie, Psychotherapie, Kompetenzzentrum für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerung [Kindergartenstufe]) |
| L 03 | Separative Schulung (inkl. HPSU) |
| L 04 | Sonderpädagogische Massnahmen mindestens jährlich überprüfen. |
| L 05 | Schulpsychologischer Dienst (SPD) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Sonderpädagogische Angebote** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01, Z 04 | Schülerquote mit integrativer Sonderschulung | % | 2.0 | 2.9 | 2.7 | = |
| I 02 | Z 01, Z 02 | Schülerquote mit separativer Sonderschulung | % | 1.3 | 1.6 | 1.5 | = |
| I 03 | Z 04 | Kosten je Schüler mit integrativer Sonderschulung | Fr. | 32'832 | 33'000 | 31'000 | + |
| **Schulpsychologischer Dienst** | | | | | | | |
| I 04 | Z 03 | Anzahl Abklärungen/ Beratungen | # | 596 | 620 | 620 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Sonderpädagogische Angebote** | | | | | | |
| K 01 | Kosten je Schüler mit separativer Sonderschulung | Fr. | | 56'100 | 48'000 | + |

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 02 | Anzahl Kinder mit therapeutischen Massnahmen | # | | 387 | 320 | = |
| K 03 | Anzahl Kinder im Anfangsunterricht DaZ | # | | 30 | 30 | = |
| K 04 | Anzahl Kinder in der Begabtenförderung | # | 42 | 250 | 250 | = |
| **Schulpsychologischer Dienst** | | | | | | |
| K 05 | Abklärungsstunden | # | 2'132 | 1'600 | 2'100 | = |
| K 06 | Beratungsstunden | # | 2'632 | 1'120 | 2'600 | = |

# LG HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE USTER (HPSU)

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 - 2016

### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01, L 03, L 04 | Geistig- und mehrfachbehinderte Schulkinder und Jugendliche (Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Schule, längstens jedoch bis Vollendung des 20. Altersjahres) des Bezirks Uster bilden und fördern. |
| Z 02 | L 01 | Eine vielfältige und entwicklungsanregende Schulzeit im Rahmen der Möglichkeiten der Schulkinder sowie der Schule gestalten. |
| Z 03 | L 01 | Einen möglichst hohen Entwicklungsstand der Schulkinder erreichen, welcher den entsprechenden schulischen und lebenspraktischen Fähigkeiten entspricht. |
| Z 04 | L 02 | Zusammenarbeit mit den benachbarten Regelklassen und Kindergärten fördern. |
| Z 05 | L 01, L 02 | Mit Information und Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten sowie Zusammenarbeit mit Fachstellen und Anschlussinstitutionen sicherstellen, dass die Jugendlichen nach Schulaustritt über ein geeignetes Anschlussprogramm verfügen. |
| Z 06 | L 02 | Ein kostenpflichtiges, bedürfnisgerechtes Angebot für Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) im Bezirk Uster anbieten. |

### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Bildung und Förderung (Grundleistung, therapeutische Angebote) |
| L 02 | Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) nach Bedarf der Gemeinden |
| L 03 | Betreuung und Verpflegung |
| L 04 | Transporte (für Kinder der HPSU) |

### Indikatoren:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 – Z 03 | Anzahl separative Schulplätze | # | 60 | 62 | 64 | = |
| I 02 | Z 04 – Z 06 | Anzahl Beratungs- und Unterstützungsstunden für Schulgemeinden | # | 0 | 0 | 40 | = |

### Kennzahlen:

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Schulkinder der HPSU | # | 108 | 75 | 62 | = |
| K 02 | Anzahl Schulkinder Primarstufe mit Wohnsitz Uster | # | 26 | 11 | 10 | = |
| K 03 | Anzahl Schulkinder Sekundarstufe mit Wohnsitz Uster | # | 12 | 12 | 12 | = |
| K 04 | Anzahl Klassen | # | 9 | 9 | 8 | = |
| K 05 | Vollkosten je Schüler | Fr. | 64’285 | 67’000 | 64’700 | + |
| K 06 | Kostenbeteiligung Kanton | 1'000 Fr. | 1’635 | 1’590 | 1’500 | - |

## GLOSSAR

| Begriff | Abkürzung | Erklärung |
|---|---|---|
| Beratung und Unterstützung | B+U | Angebot der HPSU zur Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit ISR für Schulgemeinden des Bezirks. |
| Deutsch als Zweitsprache | DaZ | Hilfe für fremdsprachige Kinder. Wir unterscheiden zwischen dem DaZ Anfangsunterricht (separativ, als Sonderpädagogisches Angebot), und dem DaZ schulischer Aufbauunterricht (integrativ innerhalb der Regelklasse). |
| Integrative Förderung | IF | |
| Integrierte Sonderschulung | ISR | Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule: Kinder mit Sonderschulstatus werden wo möglich nicht mehr separativ in der HPSU, sondern integriert in einer Regelklasse mit entsprechender Unterstützung unterrichtet. |
| Kindergarten | KG | |
| Primarstufe | PS | |
| Schulhaus | SH | |
| Schulpsychologischer Dienst | SPD | |
| Vollzeiteinheiten | VZE | Vom Kanton zu bewilligender Stellenplan (Pädagogik, Therapie) |

# LG SCHULLIEGENSCHAFTEN

## LEISTUNGSAUFTRAG 2013 – 2016

**Wirkungs- und Leistungsziele:** Bestandteil Beschluss GR

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 01 | Städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und den finanziellen Mitteln, verfolgen und die Ziele der Energiestadt mittragen. |
| Z 02 | L01 | Planungsgrundlagen erarbeiten und die Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards umsetzen. |
| Z 03 | L 01 | Mit nachhaltigen Investitionen sowie einem gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt die Werterhaltung der Schulliegenschaften und deren Infrastruktur sicherstellen (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2 % des Gebäudeversicherungswertes). |
| Z 04 | L 01, L02 | Die Betriebs- und Unterhaltskosten und der benutzergerechte Qualitätsstandard stehen in einem optimalen Verhältnis zueinander. |
| Z 05 | L 03 | Erbringen von guten Dienstleistungen für die Primarschule |

**Leistungen:** Bestandteil Beschluss GR

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | Verwaltungsvermögen<br>Schulliegenschaften (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften) |
| L 02 | Dritte<br>Einmietungen in Fremdobjekten (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften) |
| L 03 | Dienstleistungen für die Primarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement |

**Indikatoren:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Energielabel** | | | | | | | |
| I 01 | Z 01, Z 03 | Vorgaben einhalten | erfüllt | erfüllt | erfüllt | | |
| **Städtebauliche Entwicklung** | | | | | | | |
| I 02 | Z 01 | Positive Nachbeurteilung durch Stadtbildkommission | erfüllt | erfüllt | erfüllt | | |
| **Projektmanagement** | | | | | | | |
| I 03 | Z 02, Z 03, Z 04 | Anteil der Projekte, die innerhalb Terminvorgaben durchgeführt werden | % | 86 | 100 | | |
| I 04 | Z 02, Z 03, Z 04 | Anteil der Projekte, die innerhalb der bewilligten Verpflichtungskredite abgerechnet werden | % | 86 | 100 | | |
| **Unterhaltskosten (Instandhaltung / Instandsetzung)** | | | | | | | |
| I 05 | Z 03, Z 04 | Unterhaltskosten in % des Gebäudeversicherungswertes (ohne Saläre und Maschinenunterhalt) | % | 0.7 | 1.4 | | |
| I 06 | Z 05 | Die Primarschule ist mit den Dienstleistungen der LG Schulliegenschaften (Unterhalt, Hauswartung, Projekte) zu mehr als 85% | erfüllt | erfüllt | erfüllt | | |

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | zufrieden | | | | | |

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bauprojekte in Planung p. a.** | | | | | | |
| K 01 | Anzahl | # | 3 | 1 | | |
| K 02 | Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung [Mio. Fr.] | Mio. Fr. | 24.3 | 36.0 | | |
| **Bauprojekte in Ausführung p. a.** | | | | | | |
| K 03 | Anzahl | # | 6 | 12 | | |
| K 04 | Investitionen gemäss Kreditbewilligung [Mio. Fr./p.a.] | Mio. Fr. | 1.73 | 4.34 | | |
| **Diverse** | | | | | | |
| K 05 | Bewirtschafteter Gebäudevers.-Wert | Mio. Fr. | 131.3 | 141.0 | | |
| K 06 | Anzahl bewirtschaftete Gebäude (Assek. Nr.) | # | 43 | 45 | | |
| **Betriebskosten** | | | | | | |
| K 07 | Betriebskosten Schulliegenschaften | Fr. / m2 | 17.08 | 17.88 | | |
| **Stellen (Schulliegenschaften)** | | | | | | |
| K 08 | Hauptamtliche Hauswarte | Stellen | 8.0 | 8.0 | | |
| K 09 | Nebenamtliche Hauswarte Schulliegenschaften | Stellen | 3.8 | 3.8 | | |
| K 10 | Reinigungspersonal Schulliegenschaften | Stellen | 12.8 | 13.0 | | |
| K 11 | Reinigungspersonal SPD | Stellen | 0.23 | 0.23 | | |
| K 08 11 | Total: Schulliegenschaften | Stellen | 24.83 | 25.03 | | |

## ~~ANHANG 1: BEWIRTSCHAFTETE OBJEKTE (KOSTENSTELLEN)~~

### ~~VERWALTUNGSVERMÖGEN~~

**~~Primarschulanlagen~~**

| | | |
|---|---|---|
| ~~Schulhausanlage Gschwader~~ | ~~KG Mettmenried (Fremdmiete)~~ | ~~Kindergarten Ackerstrasse~~ |
| ~~Schulhausanlage Hasenbühl~~ | ~~Kindergarten Vogelsang~~ | ~~Kindergarten Gotthardweg~~ |
| ~~Schulhaus Wermatswil~~ | ~~Schulhausanlage Niederuster~~ | ~~Kindergarten I Im Lot~~ |
| ~~Kindergarten Brunnenwiesen~~ | ~~Kindergarten Wanne~~ | ~~Kindergarten II Im Lot (Fremdmiete)~~ |
| ~~Kindergarten Diemond (Fremdmiete)~~ | ~~Schulhausanlage Oberuster~~ | ~~Therapieraum Im Lot (Fremdmiete)~~ |
| ~~Kindergarten Gujer (Fremdmiete)~~ | ~~Schulhaus Steigstrasse~~ | ~~Schulhausanlage Talacker~~ |
| ~~Kindergarten Im Werk (Fremdmiete)~~ | ~~Schulhaus Sulzbach~~ | ~~Kindergarten Herracher~~ |
| ~~Kindergarten Weidli~~ | ~~Kindergarten Stöcklerstrasse~~ | ~~Kindergarten Heusser Staub~~ |
| ~~Schulhausanlage Nänikon~~ | ~~Florastrasse 18a, SPD (Fremdmiete)~~ | ~~Schulhaus Nossikon~~ |
| ~~Schulhaus Türmli~~ | ~~Schulhausanlage Pünt~~ | ~~Poststrasse 13 (Fremdmiete)~~ |

# ANHANG 1: SCHULRAUMSTRATEGIE BIS 2022/2023

Die Primarschule Uster verfügt über eine Schulraumstrategie welche jährlich aktualisiert wird, um der Primarschulpflege die nötigen Entscheidungsgrundlagen für die Schulraumplanung und für Investitionsvorhaben zu geben. Zusätzlich zu den strategischen Entscheiden der Schulpflege wird mit konkreten Schülerzahlen und mit Prognosen für die kommenden Jahren der aktuelle und der zu erwartende Schulraumbedarf ermittelt und ein Abgleich zwischen den für den Unterricht benötigten Schulräumen und den effektiv vorhandenen Räumen vorgenommen.

Aktuelle strategische Entscheide der Primarschulpflege

- Es wird ein jährlicher Abgleich der Schulraumplanungen von Primarschule und Sekundarstufe vorgenommen, um eine optimale Ausnutzung der auf beiden Stufen vorhandenen Schulräume zu erreichen. Die gemeinsame Schulraumplanung wird mit den umliegenden Gemeinden abgeglichen.
- Die Projektierung des neuen Schulhauses Krämeracker mit geplanten Synergien bei der Raumnutzung durch Primarschule und Sekundarstufe wird weiter geführt.
- Dem Schulhort werden die der Nachfrage entsprechenden Räume zur Verfügung gestellt.

Schülerprognosen mit Raumbedarf für alle Schuleinheiten der Primarschule

Ausgehend von den zu erwartenden Schülerzahlen in den nächsten 10 Jahren wird für den Kindergarten und für die Primarschule folgender Schulraumbedarf berechnet.

## 1. Kindergarten

* SJ 2011/2012 = 20,41 Kinder pro Abteilung gemäss kantonaler Vorgabe : 1,12 Sozialindex Uster: 1,019 Korrekturfaktor = 17,89 Kinder pro Abteilung
SJ 2012/13: neuerSozialindex 1,099 + neuer Korrekturfaktor 1,027 = 18,09 Kinder/Abteilung
SJ 2013/14: 18,20 Kinder/Abteilung; SJ 2014/15: 18,35 Kinder/Abteilung; SJ 2015/16:18,22 Kinder/Abteilung

| Schuljahr | Anzahl Kinder | D.Kinder pro Abt.* | Anzahl KiGä Soll | Anzahl KiGä Ist | Differenz | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2011/2012 | 648 | 17,89 | 36,23 | 35 | -1.23 | |
| 2012/2013 | 697 | 18,09 | 38,53 | 37 | -1.53 | je 1 zus. KiGa Pünt und Gschwader |
| 2013/2014 | 743 | 18,20 | 40,83 | 37 | -3.83 | |
| 2014/2015 | 726 | 18,35 | 39,57 | 37 | -2.57 | |
| 2015/2016 | 736 | 18,22 | 40,40 | 37 | -3.40 | |
| 2016/2017 | 724 | 18,20 | 39,78 | 37 | -2.78 | |
| 2017/2018 | 724 | 18,20 | 39,78 | 37 | -2.78 | |
| 2018/2019 | 724 | 18,20 | 39,78 | 37 | -2.78 | Jeweils Durchschnitt der 5 Vorjahre + 15 Kinder |
| 2019/2020 | 724 | 18,20 | 39,78 | 37 | -2.78 | |
| 2020/2021 | 709 | 18,20 | 38,96 | 37 | -1.96 | |
| 2021/2022 | 709 | 18,20 | 38,96 | 37 | -1.96 | |
| 2022/2023 | 709 | 18,20 | 38,96 | 37 | -1.96 | |

## 2. Primarschule

*SJ 2011/12 = 18.74 Schüler/Klasse gemäss kantonaler Vorgabe:1,12 Sozialindex Uster: 1,015 Korrekturfaktor 1,1726 Ausgleich für VZE IF/Handarbeit = 19,35 Schüler/Klasse
SJ 2012/13: neu 18,4 Schüler/Klasse, neuer Sozialindex 1,099/neuer Korrekturfaktor 1,023, bisheriger Ausgleichsfaktor IF/Handarbeit 1,1726 = 19,19 Kinder pro Abteilung
SJ 2013/14: 19,32 Schüler/Klasse; SJ 2014/15: 19,34 Kinder/Abteilung, SJ 2015/16: 19,37 Kinder/Abteilung

| Schuljahr | Anzahl Kinder | D.Klassen bestand* | Anz.Klassen Soll | Anz.Klassen Ist | Differenz | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2011/2012 | 1880 | 19,35 | 97,16 | 91 | -4,16 | |
| 2012/2013 | 1893 | 19,19 | 98,65 | 91 | -7.65 | wegen Änderung Sozialindex keine zus.VZE f. Klassen |
| 2013/2014 | 1879 | 19,48 | 96,46 | 91 | -5.46 | |
| 2014/2015 | 1951 | 19,34 | 100,88 | 91 | -9.88 | |
| 2015/2016 | 1969 | 19,37 | 101,66 | 91 | -10.66 | |
| 2016/2017 | 1926 | 19,39 | 99,33 | 91 | -8.33 | |
| 2017/2018 | 1926 | 19,39 | 99,33 | 91 | -8.33 | Jeweils Durchschnitt der 5 Vorjahre + 15 Kinder (Verschiebung Eintrittsdatum Kindergarten um jeweils einen halben Monat) |
| 2018/2019 | 1926 | 19,39 | 99,33 | 91 | -8.33 | |
| 2019/2020 | 1926 | 19,39 | 99,33 | 91 | -8.33 | |
| 2020/2021 | 1926 | 19,39 | 99,33 | 91 | -8.33 | |
| 2021/2012 | 1926 | 19,39 | 99,33 | 91 | -8.33 | |
| 2022/2023 | 1911 | 19,39 | 98,56 | 91 | -7,56 | |

Abgleich Raumbedarf mit vorhandenen Schulräumen

Das Manko an Kindergarten- und Schulräumen in den nächsten Jahren beschränkt sich auf die Schuleinheiten Niederuster, Pünt und Gschwader. Im Einzugsgebiet dieser drei Schulen sind grosse Wohnbauprojekte (Gschwader, Loren, Hohfuren, Zellweger-Areal) geplant, welche zu einer weiteren Zunahme der Schülerzahlen führen werden.

Massnahmen

Aus der Schulraumstrategie ergeben sich für die Primarschule folgende Massnahmen:

- Im Bereich Kindergarten muss im Pünt ab dem Schuljahr 2014/2015 das Provisorium mit weiteren Räumen ergänzt werden, um die Platznot nicht nur im Kindergarten sondern auch an der Primarstufe bis zum Bezug des neuen Schulhauses Krämeracker überbrücken zu können.
- Die Schülerprognosen der Primarschule weisen den Bedarf für mehr als 80 zusätzliche Schüler/innen in den nächsten drei bis vier Jahren aus, was mindestens 4 zusätzlichen Klassen entspricht. Mit den Provisorien im Pünt, in Niederuster und im Gschwader sollten die Zwischenlösungen bis zum Bezug des neuen Schulhauses Krämeracker vorhanden sein.
- Das Projekt für die Schaffung von zusätzlichen Gruppenräumen für die Primarschule wird gemäss Grundsatzentscheid der Primarschulpflege und gemäss Investitionsplanung laufend umgesetzt.
- Für das neue stufenübergreifende Schulhaus Krämeracker wurde der externe Projektleiter Bauherr bestimmt, welcher die Primarschulpflege bei der Projektierung und beim Bau des neuen Schulhauses in fachlicher Hinsicht unterstützt.
- Sowohl die Primarschule Uster als auch die Kantonsschule Uster haben in den nächsten Jahren Bedarf für weitere Turnhallenflächen. Die Primarschule Uster wird die fehlende Turnhallen-Kapazität bis zur Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Krämeracker mit einer Dreifach-Turnhalle über die Nutzung der Randzeiten überbrücken.

# ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat beantragt dem Gemeindrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Leistungsaufträge 2013 – 2016 sowie die Globalbudgets 2013 werden genehmigt.
2. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

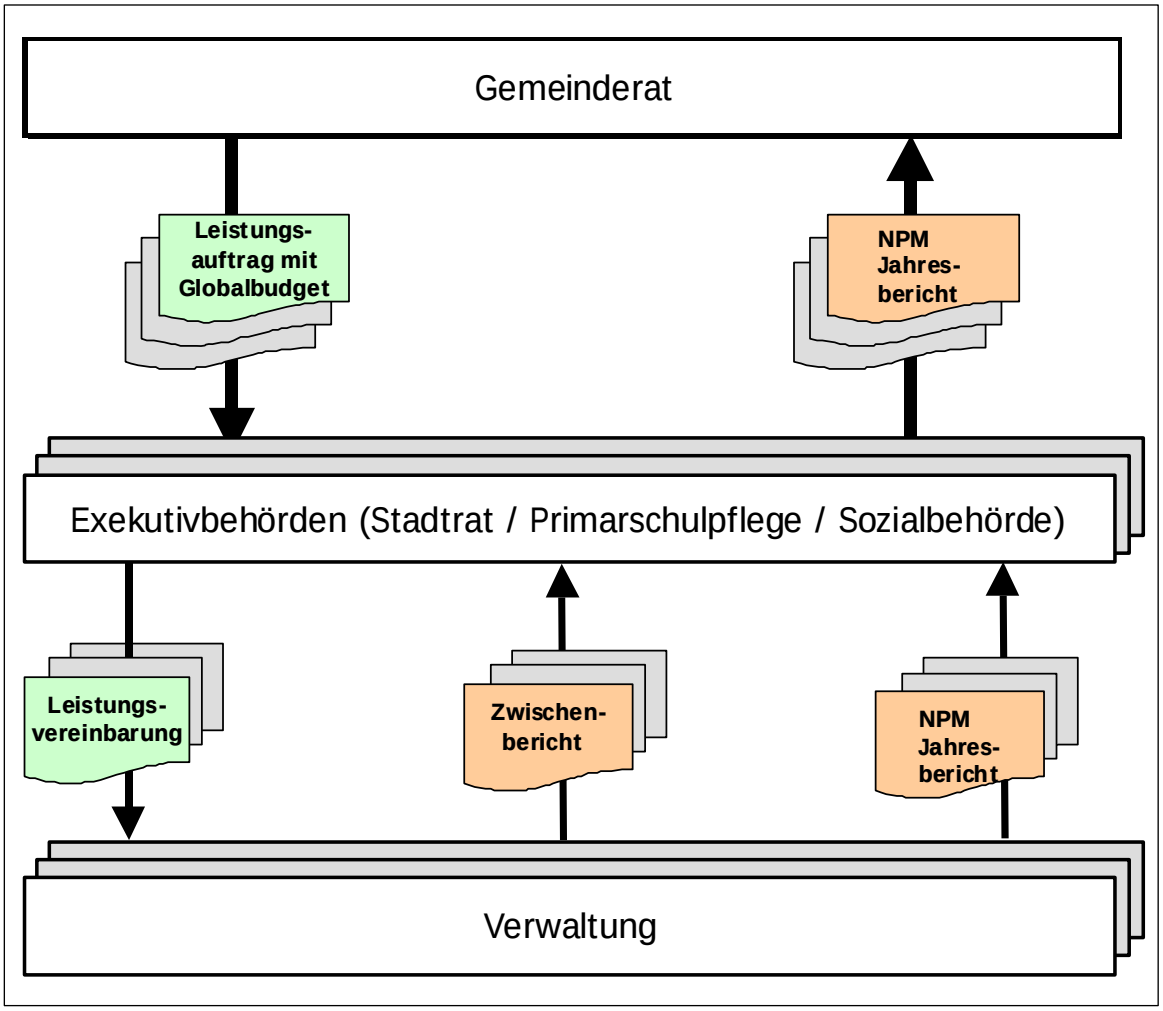
Uster, 25. September 2012

STADTRAT USTER

| | |
|---|---|
| Der Stadtpräsident: | Der Stadtschreiber: |
| Martin Bornhauser | Hansjörg Baumberger |

# BESCHREIBUNG NPM-INSTRUMENTE

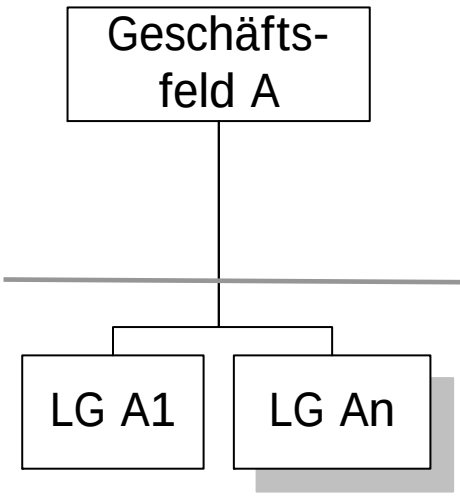
## Übersicht Instrumente



## Leistungsauftrag / Globalbudget

Den Leistungsauftrag mit Globalbudget delegiert der Gemeinderat zur Umsetzung an die jeweils zuständige Exekutivbehörde (Stadtrat, Primarschulpflege, Sozialbehörde). Dieses Instrument ist das Steuerungsinstrument des Gemeinderates (gemäss GO Art. 19), um die Wirkungen, Leistungen sowie die Finanzen der Stadt Uster zu steuern.

Für jedes Geschäftsfeld wird je ein Leistungsauftrag mit Globalbudget verabschiedet. Dieses Instrument ist wie folgt aufgebaut:




**Ebene Geschäftsfeld:**

***Einleitung***

***Globalbudget:***
- Globalkredit
- Zusammenfassung Stellen (zur Information)
- Investitionen (zur Information)

**Ebene Leistungsgruppe (je LG):**

***Leistungsauftrag (gültig 4 Jahre):***

- Zielsetzungen der einzelnen Leistungsgruppen
- Leistungen
- Indikatoren
- Kennzahlen (zur Information)

## Ebene Geschäftsfeld

### Einleitung

Beispiel:

- **GF Infrastrukturbau und Unterhalt**
  Die Leistungen des GF Infrastrukturbau und Unterhalt werden auf hohem Niveau erbracht. Die Zusammenarbeit im Rahmen der Investitionsprojekte und des Unterhaltes wird in und zwischen den Leistungsgruppen weiterhin optimal koordiniert.
- **LG Infrastrukturmanagement (IM)**
  Die Investitionsprojekte sind basierend auf den verschiedenen Projektanforderungen ziel- und fachgerecht mit entsprechender Qualität zu planen und auszuführen, sodass die Unterhaltsaufwendungen möglichst gering sein werden. Die Koordination der oft vielen Projektbeteiligten wie Kanton, Werke, Anlieger wird aktiv wahrgenommen.

Kommentar

Ergänzende Informationen zum besseren Verständnis des Leistungsauftrages / Globalbudgets.

**=> Die Einleitung ist informativ und kein Bestandteil des GR-Beschlusses.**

## Globalbudget

**Das Globalbudget beinhaltet den Globalkredit, Übersicht über die besetzten Stellen sowie über die Investitionen. Das Globalbudget ist jährlich anzupassen und zu überarbeiten und wird jährlich vom Gemeinderat verabschiedet.**

Beispiel:

Im Globalbudget sind folgende Werte ausgewiesen:

- **IST 11:** Wert des Vorjahres zur Information
- **BU 12:** Wert des aktuellen Jahres zur Information
- **BU 13:** Wert für das Budgetjahr 2013, dieser Wert wird bei den Indikatoren sowie beim Globalkredit vom GR verabschiedet
- **PLAN 16:** erwartete Tendenz in 4 Jahren, diese zeigt vor allem die erwartete Entwicklung auf und beinhaltet weniger eine genaue Planung: Plan 16: =unverändert, +Zunahme, - Abnahme. Der Planwert 16 ist zur Information.

### GF – Globalkredit

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Bestandteil Beschluss GR

Beispiel:

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Soziale Sicherheit | 1'000 Fr. | 49 | 263 | 271 | + |
| LG Sozialversicherung | 1'000 Fr. | 10'267 | 10'745 | 11'356 | + |
| LG Familienergänzende Betreuung | 1'000 Fr. | 1'533 | 1'665 | 1'700 | + |
| LG Kinder- und Erwachsenenschutz | 1'000 Fr. | - | 196 | 947 | + |
| **Total Globalkredit GF** | **1'000 Fr.** | **11'849** | **12'869** | **14'273** | + |

Kommentar

Ausweis der benötigten finanziellen Mittel je Leistungsgruppe.

**=> Der Globalkredit ist Bestandteil des GR-Beschlusses und kann vom Gemeinderat angepasst (erhöht / gekürzt) werden.**

### GF – Personal

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

Beispiel:

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| GF Geschäftsfeld | Stellen | 0 | 0 | 0 | |
| LG Sozialversicherung | Stellen | 5.8 | 6.0 | 6.0 | + |
| LG Familienergänzende Betreuung | Stellen | 0.5 | 0.5 | 0.5 | + |
| LG Kinder- und Erwachsenenschutz | Stellen | - | 4.0 | 11.0 | + |
| **Total Stellen GF** | **Stellen** | **6.3** | **10.5** | **17.5** | + |

Kommentar

Zur Information die Zusammenfassung der benötigten personellen Ressourcen in den einzelnen Leistungsgruppen; die personellen Ressourcen berücksichtigen die besetzten Stellen per 31.12.XX.

**=> Die besetzten Stellen sind kein Bestandteil des GR-Beschlusses.**

### GF – Investitionsplanung

Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme — Information

Beispiel:

| Geschäftsfeld, Leistungsgruppe | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Total Investitionen** | **1'000 Fr.** | **-** | **750** | **0** | **=** |

Kommentar

Zusammenfassung der geplanten Investitionen. Der Gemeinderat genehmigt die Investitionen im Voranschlag Investitionsrechnung 2012.

**=> Die Investitionsplanung ist kein Bestandteil des GR-Beschlusses.**

## Ebene Leistungsgruppe (je LG):

### Leistungsauftrag (gültig für 4 Jahre)

**Der Leistungsauftrag berücksichtigt einen Planungshorizont von vier Jahren, wird jedoch im rollenden Planungsverfahren bei Bedarf jährlich angepasst und vom Gemeinderat verabschiedet. Mit der Verabschiedung des Leistungsauftrages stimmt der Gemeinderat der Umsetzung über die nächsten vier Jahre zu. Der Leistungsauftrag ist die Grundlage für eine verbindliche Mittelfristplanung. Die Exekutive sowie Verwaltung können im Rahmen ihrer Kompetenzen entsprechende Massnahmen vorkehren und sofern sinnvoll Verbindlichkeiten für die nächsten vier Jahre eingehen. Deshalb werden in der Regel massgebliche Änderungen des Leistungsauftrages erst in einem mittelfristigen Planungshorizont (2 – 4 Jahre) umgesetzt.**

**Wirkungs- und Leistungsziele:** Bestandteil Beschluss GR

Beispiel (Auszug):

| Ziel.Nr. | Leistungsbezug | Wirkungs- und Leistungsziel |
|---|---|---|
| Z 01 | L 03 | Für die Mehrheit der Bezügerinnen und Bezüger von AHV- und IV-Zusatzleistungen (Ergänzungsleistungen, Beihilfen, Gemeindezuschüssen) ist das wirtschaftliche Existenzminimum gesichert. |
| Z 02 | L 01, L 02, L 03 | Soziale Sicherheit durch Leistungen der Sozialversicherungen gewährleisten. |
| Z 03 | L 01 | Die Leistungen der AHV-Zweigstelle im Rahmen des gesetzlichen Auftrages optimal erbringen. |

Kommentar

Übersicht über die von dem gesamten Geschäftsfeld angestrebten Wirkungs- und Leistungsziele. Die Ziele berücksichtigen einen Planungszeitraum von ein bis vier Jahren. Diese sind im rollenden Planungsverfahren jährlich zu überprüfen und anzupassen, sollten jedoch im Normalfall im Grundsatz nicht verändert werden.

**=> Die Wirkungs- und Leistungsziele sind Bestandteil des GR-Beschlusses und können vom Gemeinderat geändert werden.**

**Leistungen:** Bestandteil Beschluss GR

Beispiel (Auszug):

| Leist.Nr. | Leistung |
|---|---|
| L 01 | AHV-Zweigstelle (P) |
| L 02 | KVG (Sicherstellung Versicherungsschutz, Prämienübernahmen, IPV – Individuelle Prämienverbilligungen) (P) |
| L 03 | Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ausrichtung von Ergänzungsleistungen, Ausrichtung von Beihilfen, Ausrichtung von Gemeindezuschüssen) (Pflichtleistungen – ausser Gemeindezuschüsse) |

Kommentar

Übersicht über die zu erbringenden Leistungen.

**=> Das Leistungsangebot ist Bestandteil des GR-Beschlusses und kann vom Gemeinderat geändert werden.**

**Indikatoren:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Beispiel (Auszug):

| Ind.Nr. | Zielbezug | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I 01 | Z 01 | ▪ Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV Zusatzleistungen, die wirtschaftliche Hilfe (LG Sozialberatung) beziehen | # | 0 | 2 | 2 | = |
| I 02 | Z 02, Z 05 | ∅ Bearbeitungsdauer je Neuanmeldung | Monate | 4.7 | 4 | 4 | = |

Kommentar

Mittels den Indikatoren wird die Zielerreichung von Steuerungsgrössen gemessen.

**=> Bei den Indikatoren ist der Wert «BU 13» Bestandteil des GR-Beschlusses. Dieser kann vom Gemeinderat geändert werden. Der Gemeinderat kann auch weitere (neue) Indikatoren festlegen.**

**Kennzahlen:** Plan 16: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

Beispiel (Auszug):

| Ken.Nr. | Bezeichnung | Einheit | IST 11 | BU 12 | BU 13 | Plan 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| K 01 | Anzahl Neugesuche | # | 203 | 220 | 220 | + |
| K 02 | Anzahl Bezüger/innen: | # | 854 | 880 | 900 | + |
| K 03 | -davon Betagte | # | 456 | 465 | 473 | + |

Kommentar

Kennzahlen sind statistische Werte, welche nicht durch die einzelnen Leistungsgruppen beeinflusst werden können und ergänzen die Indikatoren.

**=> Die Kennzahlen sind kein Bestandteil des GR-Beschlusses.**

## Leistungsvereinbarung

Der Stadtrat, die Primarschulpflege sowie die Sozialbehörde schliessen mit der Verwaltung und / oder Dritten Leistungsvereinbarungen ab (gemäss GO Art. 31) ab. Das heisst, sie übergeben den Leistungsauftrag mit Globalbudget zur Umsetzung an die Leistungserbringer.

Die Primarschule schliesst mit ihren Leistungserbringern (Schuleinheiten, Schulverwaltung, SPD, etc.) Leistungsvereinbarungen ab. Der Leistungsauftrag mit Globalbudgets wird für jeden Leistungserbringer konkretisiert und zur Umsetzung übergeben.

Die Sozialbehörde sowie der Stadtrat verzichten darauf delegieren die Leistungsaufträge mit Globalbudgets ohne Veränderungen zur Umsetzung an die Verwaltung; deshalb entspricht die Leistungsvereinbarung einem formellen Beschluss.

## Geschäftsbericht

Im Geschäftsbericht informiert die Exekutive den Gemeinderat über die Umsetzung, Zielerreichung sowie die Verwendung der finanziellen Mittel. Der Jahresbericht ist identisch aufgebaut wie der Leistungsauftrag mit Globalbudget. Eine unterjährige Berichterstattung der Exekutivbehörden an den Gemeinderat ist nicht vorgesehen. Damit der Gemeinderat während der Budgetphase über den aktuellen Stand informiert wird, sind im Leistungsauftrag mit Globalbudget die Prognosewerte (Hochrechnung) des laufenden Jahres auszuweisen.

## Zwischenbericht

Die Exekutivbehörden können zur Überwachung der Zielerreichung unterjährig nach Bedarf Zwischenberichte verlangen.